

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 29 (1874)

Artikel: Jahrzeitbücher des Mittelalters. 21, Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Willisau

Autor: Bölsterli, Joseph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-112792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

Von Sextar Böslterli in Sempach.

21. Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Willisau.

In Folge der Grinnerung des Herrn Arnold Nüscheler, des bewährtesten Fachmannes derartiger historisch-antiquarischer Quellen, erscheint hier ein Abdruck des ältesten vorhandenen Jahrzeitbuches der Leutkirche des hl. Petrus im Städtchen Willisau.

Das durch hölzerne Deckel geschützte, wohlerhaltene Jahrzeitbuch enthält 100 pergamente Blätter im größten Folio, $12\frac{1}{2}$ Zoll breit, $19\frac{1}{2}$ Zoll hoch. 99 Blätter sind den Eintragungen der Jahrzeiten gewidmet. Auf jede Seite gehen in römischer Bezeichnung zwei Tage. Der innere breitere Raum einer jeden Seite enthält die weitläufigen Jahrzeitangaben. Der beinahe den 3. Theil der Breite einnehmende Rand nach außen gibt meist nur Namen, und diese mögen diejenigen sein, die allsonntäglich im „Wochbrief“ von der Kanzel abzulesen waren.

Ohne Zweifel aus ältern Vorlagen wurde das Jahrzeitbuch (anniversarium, liber vitae) zusammengetragen und geordnet, und zwar von Stadtschreiber Heinrich Röber (Räber) von Kriens (Titelblatt b.), der dasselbe an St. Valentin des Jahres 1477 (fol. 1. a.) vollendete. Indessen fuhr er fort, so lange er Stadtschreiber war, (als sein Nachfolger erscheint im Jahre 1504 Hans Schlußhuser); neue Stiftungen, doch mit immer schwächerer Hand, größerer Schrift und blasserer Dinte einzutragen. Die meisten hier abgedruckten Jahrzeiten stammen also aus der Zeit vor dem Schlusse des 15. Jahrhunderts. Von den Eintragungen der späteren Stadtschreiber¹⁾

¹⁾ Das Jahrzeitbuch besorgten allezeit die Stadtschreiber von Willisau, die von Schultheiß und Rath in Luzern gewählt worden. Die spätesten Eintragungen in vorliegendes Jahrzeitbuch stammen vom Jahre 1768, (fol. 7, a; 43, a; 72, b; 78, b; 82, b; 86, a;) von Stadtschreiber Franz Xaver Schnyder von Wartensee.

find nur wenige angenommen und diese mit einem * bezeichnet. — Es besteht aber auch ein Jahrzeitverzeichniß für die Frühmesserei. Dieses wurde im Jahre 1407 angefertigt. Alter, als dieses Jahr, sind deshalb die darin enthaltenen Angaben. Diese sind mit einem † bezeichnet, und selbe gehen sonach meist noch in's 14. Jahrhundert zurück. Allein es mögen noch mehrere aus demselben 14. Jahrhundert stammen, ohne mit einem † bezeichnet zu sein, insofern sie nichts an die Frühmesserei stifteten. Sicher ist noch, daß die Jahrzeiten, die an „die drei Priester“ stifteten, spätestens in's Jahr 1386 fallen. Die Stiftungen an „die vier Priester“ sind nicht viel jünger.

Den geschichtlichen und antiquarischen Werth des Jahrzeitbuchs zu bestimmen, sei mit Rücksicht auf dessen Material getrost dem geneigten Leser überlassen. Wir erinnern nur, daß die Kirchgemeinde Willisau bis zum Jahre 1605 die heutige Pfarrei Hergiswyl in sich schloß, im Jahre 1807 einiges Land und Leute nach Menznau, Luthern und Ufhusen (Hilferdingen) abgab, und besonders auch die im Jahre 1810 neu gestiftete Pfarrei Menzberg spies. Dennoch zählte die Pfarrei Willisau im Jahre 1850 3821 Seelen, wozu die Stadt (ganz) 1231, die Landschaft (theilweise) 2590 Seelen beitrug¹⁾.

Die Schrift des Hans Heinrich Rebers ist einheitlich, fest, sehr lesbar, einfach ohne gezierte Initialien. In der Rechtschreibung haben einige Abweichungen statt und finden wir einiges Bemerkbares. So liest man abwechselnd wirtti, wirtti, wirttin, wirtin, ewirtti, frow, hussro, hussrow; Jarzit, Jarzitt; feld, veld, velt; eg, egg; Fr, Fra; Henma und Hemma; gan und geben; gat, gant, gaunt; hant und hetten; den andren, obren, nidren, swestren, töchtern, priestren. Statt ä steht meist e, z. B. stēg, wēg, hētten, Rēber, bēchli, gefēß, eschbüel. Wir lesen ebenso eim und einem, selen heil und seil heil, altar und alter, für capeler auch

1) Nach der eidgenössischen Volkszählung vom Jahre 1850 gab die Landgemeinde Willisau außer den 2590 Seelen an die Pfarrei Willisau noch an die Pfarrei Menzberg 140 Seelen, an die Pfarrei Menznau 351, an die Pfarrei Hergiswyl 104, an die Pfarrei Luthern 33 Seelen ab, so daß die Bevölkerung der Landgemeinde (ohne die Stadtgemeinde) sich auf 3218 Seelen belief. (Staatsverwaltungsbericht für 1851, Seite 79 und 80).

caplon, für dreimal dreisten. Als Dehnung wird häufig ein u hineingesetzt, z. B. statt Straß, spittel, graf, gand, stalten, lassen, maß, Scholl, malen, gerstengrat u. s. w. steht geschrieben: Strauß, spittau, grauf, gaund, staulten, laußen, mauß, Schauß, maulen, gerstengraut u. s. w.

Zur Sache!

Titelblatt pagina a,

In der crüzwochen gat man mit crüz. Am Montag 3 mal vmb die filchen, am Zinstag gen Ethischwil.

Mittwoch ze St. Niklausen auff dem berg, fritag zum hl. blutt vnd zu St. Niklaus.

Dix sind die namen die gestift vnd begabet hand

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Walthart | Eberhart |
| Ameizo | Ita volmar |
| Wernherus (wezel) | Hupolt |
| Ruprecht | Eppo |
| Adelheso | Nerwart |
| Hupolt | Burkhart |
| Sigbotto | Tiebolt |
| Anselmus | Azelin |
| Ameizo | Genno ¹⁾ |
| Sigbotto | Heinrich von Hasenburg |
| Ameiso | und Burkhart und |
| Luprant | waltherus ²⁾ . |

Titelblatt pagina b.

Wir der filcher, Schultheiz vnd die filchmeyern mit dem vff nemmer koufft hand von claus murer try müt vnd ein halb viertel lugern meß beeder guß korn vnd haber jährlicher vnd ewiger gült vff vnd ab den gütten zu wüschwil das der selb claus er erbt hett vnd hatt sin bruder peter auch als vil da sind teilet vnd hand Im darum vßgewit vnd bezalt fier vnd fierzig rinch guldin minder eins orß vnd ist der kouff beschächen für ein fryen vnd lidigen koufs das die filchen meyer zu des gozhus handen das selb gut So vil vnd dem zins ucht hand ze besegen vnd ze entzezen vnd hett der selb claus murer den kouff In eins schultheizen hand zu

des goþhus handen als recht vnd an den buw vff geben vnd gevergett mit aller sicherheit als das der statt vnd graffshaft recht ist warren hieby her wilhelm boþhart filcher³⁾ rudolff andermatten^{3b)} schultheis Heinþ Zberg vff nemmar Hans wirz⁴⁾ clewi züricher der ritter⁵⁾ Hensi goþerßwiller Heinþ Im loch alle filch meiern geschrieben mit des stattschribers hand Heinrich röbers⁶⁾ beschach vff tunstag nach sant ambrosiustag In dem Jar do man zalt von der gepurt cristi vnser s Heren tusent fier hundert achtzig vnd sechs Jar.

Es ist ze wißen, daß der vff nemmer vnd die filchmeyer kouft hand von der frowen von swarzbüll die yez an budmigen ist ein pfund vnd ein schilling ewiger gült So si gehebt hett vff dem hoff Im obrenholz den si da er erbt hett kost xvi liber Häller aber hand sie koufft von Hans wandellern von tuttensew V ƒ. vnd III häller jährlicher gült auch vff dem Hof Im oberholz kost IIII liber y ƒ.

Aber hand die goþhus pfleger koufft von den Heren von sursew ein müt beder guz das ein vff nämer Innen müst ab wisen von dem hof an schulen an dem acher der gegen Zottacher stost der In die schuppoßen gehört So peter murer Innen hett vnd ob dem acher so der finden von honegg ist, hett nun cuni dietrich den selben acher gab vns vor V ƒ. vnd gilt nun y II ƒ. dem goþhus.

Blatt 1 pagina a.

Anno domini MCCCCo. Lyyvii in die valentini finitum est hoc Kalendarium.

Jänner 1. Rüdi meyer von Hergizwyl hand geben durch siner sel heil willen vnd siner vordren vnd nachkommen III liber Heller ab einer Zuchartten achers genempt an der breitti oban an rüdis von rot⁷⁾ acher stost an die wigermatten hinden vnd vor an die straus hört der selb acher In den zehenden gen willisow⁸⁾ also ze teilen ein ƒ. dem filcheren vnd I ƒ. dem frümesser vnd I ƒ. an den buw. git erhart meyer.

Jänner 2. Rüdi Im Hof^{8a)} vnd margreth sin hussrow hand geben y ƒ. Häller ab sinem garten lit vff dem graben hinter dem rauthuþ zwüschent gartten vli müllers vnd erni sagers^{8aa)} ze teilen zweien schillig der caploni vff dem graben an buw vnd II ƒ an ein ewig meß vff dem graben II ƒ. sant peters buw I ƒ. dem filcheren xvii denar, dem frümesser vi denar. sant gangolfs capplon^{8b)}

vi denar. sant niclaus alter vnd vi denar dem sigristen das er Jr
grab zeichni vnd wenn er es mit tut So sollen die pflegern der
obgenanten capelle deu garten besezen vnd entzezen.

Peter bircher, else sin ewirtin vli Jr bruder durch der selen
willen hett peter gesetz III §. an die spend ob dem halben teil sins
guß zu buwil ist nun vlis am mörrisegg.

Am Rande des Blattes 1. a.

Volrich bömler berchta sin hufrow margreth burckharz bömlers
ewirti wernherus Stumper Anna vnd elizabeth peter vnd burkhart
vnd volrich von Hergiswil Heinrich ob dem mesbül Gertrut nigli
sutters wib Ita von östergow Ita kremerin Beli kerpfennigs ewir-
tin rudi Herzog von Hilfserdingen Hans von mettmannegg Rüdi
von wangen fren von willisow volrich swerfues ir man rüdi von
rottensew margreth sigristin Cristina müller von Lozwil Katharin
achermann von Hergiswil wernher vnd berchta sin hufrow von
bomgartten vnd ir tochter beli Heinrich ob miesbül volrich von
burgkrein vnd sin hufrowen Meister goßfrid von biel der stein-
hower Katharina des müllers wib von buwil Hans ab Honegg
Ruodolf ein knecht von willisow Heinrich Spreng von burttolff
margreth sin ewirtin Burkhardt zimmermann von Hergiswil Ruodolf
gründer ruodolf sin sun Hemma sin mutter Ruodolf troler
volrich de reutlingen Bertha ab eglen Katharina des lütpriesters von
burgrein⁹) swester mehilt ze den hüfzen volrich ab Hirzenegg Gertrut ab
farnern Hemma ab geißberg von östergow Heini glaßbach von Her-
giswil.

Blatt 1. pagina b.

Jänner 3. Wernher von steinbül Hemma sin ewirtin hand
gesetz yi §. Heller ab dem gut am birchbül das sich nempt friz-
matt also ze teilen ii §. dem filcheren i §. sant niclaus caplon i §.
dem frümesser vnd ii §. an das liecht vnd wo das wer das man
den zins nach dem er gefallen ist in einem monet darnach nit be-
zalt So söliti dz gut dem gußhusz vervallen sin.

Am Rande des Blattes 1. b.

Mechtild Honegg. Elsbeth Im Hus von Hilfserdingen¹⁰) Ita
Winterberg Heinrich von Gösserswil Mechilt von widen Gertrut
lüttols von Gunterswil Berchta rorbachin Anna ir tochter Berchta

ein wirttin von wüschwil Hemma Honeggeri Hans röschart Hemma
sin hussrow Bela werlis hettschelers hussrow.

Diethrich richwiler Hensli Lenga Jenni Heinrich Hinterna. geppa
uxor eius Heinrich berkon wernher von mettenberg adelheit sin
hussrow rüdi geris mechilt sin ewirtin margreth wernhers von stein-
büls hussrow Rudolf ir sun der klein peter guten margarith sin
ewirtin Cristan keiser von gunterswil elsbeth vxor eius.

Blatt 2. a.

5. Männer. Boli am kurzenbül hett gesetzt vff sinen Hof
an kurzenbül ein pfund Hlr. ewiger gült also zer teilen iii ½. eim
filcheren der alle Jar sin Jarzit begang vnd vi ½. eim frümesser
der all wuchen tri mal über sin grab gang als gewonlich ist iii ½.
an die spend i ½. an sant gangelfs alter i ½. an sant niclaus alter
vnd das vbrig an des gozhuf buw.

Am Rande dieses Blattes 2. a.

Anna am nüwen egg Sutters hussrow Margreth Helsowerin.
der tagsperginen muter Elsbeth tagsperg in Heinz kurmas Hussrow

Arnold von Hoffstetten volrich zum steg von osterzow Ista sin
hussrow berchta und mechilt ire kind Cuonrat von buchse berchta
sin hussrow wernher safnacht walther von Hoffstetten adelheit sin
Hussrow Cuonrat von tenwil Hemma von äscholzmatt Gertrut von
Hutwil Ulrich Imhof von Hilfferdingen waltherus von elppach
volin koßman von tenwil Geri von figerswil Hemma ab farmera
Ista ir tochter nesi peter nüwen eggers Hussrow Hemma röghart
niclaus Selin elzi sin tochter Jenni an vnderßkapf Iste vnd heli
sin wirtin katharin gefßlers Hussrow¹¹⁾ Herma möri margreth sin
Hussrow vnd margreth ir tochter Margreth rutschmans Sprengyßes
Hussrow.

Blatt 2. a.

6. Männer. * vff den Andren tag Herbstmonat Anno 1603
Hatt der Hochwürdig vnd wollgeborene Herr Hr. Johannes Georgius
von Hallwyll von Gotes gnaden Bischoff zu Constanß daß nüwe
vfferbuwet Gotshuf zu Hergiswyl in der graffschafft Willisau
selbst eigene Person gewicht vnd Consecrirt.

In bysin des Ehrwürdigen wollgelehrten Geistlichen Herren
Mellchior Suttern Lüttpriesters zu Lucern Duch des Edlen Besten

vnd wyßen Zundherren Hans Helmlin des kleinen Rahts der Statt Lucern.

Ware lüttpriester zu willisau der Chrwürdig geistliche vnd wollgelehrte Herr Andreas Schwendiman, Schulltheiß der Ehrenvest fromm vürnem vnd wyß Herr Gallus Zähender.

Blatt 2. b.

7. Jänner. Niclaus keiser von Hergiswil hett gesetzt für sich vnd mechiltten vnd elßbetten sin hussrowen vnd Hemma vnd ann ir tochtern i ß. den try priestren vnd iii denar an die liechter vnd ii denar an den bim von der mattan die man heist in den nidren mattan zu der Hurd aber hett gesetzt derselb niclaus vi denar all fronvasten den dry priestren vff derselben mattan gitt nun erhart meyer von Hergiswil.

Am Rande des Blattes 2 b.

Wernher keiser anna sin hussrow walther vnd volrich ir sün Adelheitten Swester von Hergiswil berchta pfistrin volrich ab wellenberg volrich ab swarzenbül mechilt vxor eius Heinri Swander Hemma von escholzmatten berchta ir tochter Hemma schmidi wernher von Hutwil Sta gremseri Sta werlis Hufro zum bom volrich müller von widen lena sin Hufrow Elsa von widen Hemma bömleri von ostergow katherina in der mülimatten margreth ir tochter Cuonrat schnider von buttisholz geri sin hussrow.

8. Jänner.* Ich Andreas Schwendiman der zytt Pfarrherr zu willisauw Thun Kuntt ewiglichen hiemitt, Nach dem dan die Kilchen zu Hergiswill vor der zytt in der Pfarr Willisauw gelägen Auch von derselben ein Filial gewäzen, Nun aber vor selbigen Kilchgenossen Kurz verschinner zytt ernüweret vnd wider vff erbuwen¹²⁾, Auch mit zuoläzen vnd bewilligung Beider hohen Oberkeitten durch zugethane stühr vnd Contribution ir, der Kilchgenossen, vß ehrhafften vnd beweglichen urzachen zu einer Pfarr vffgerichtt vnd gestiftet worden; Und nun sich gebüren wollen: Sittenmahll diße Kirch zu Hergiswyll wie Ermeldet in die Pfarr willisauw vor malen gehört, vnd ein filial von derselbigen gewäzen, der Hohen Geistlichen Oberkeit, wie das in fölichen fählen sich gebürt, schriftlichen schyn fürzuleggen. das ich alls ordenlicher Pfarrherr zu Willisauw in föliche stiftung vnd vffrichtung dißer nüwen Pfarr bewilliget, vnd mich der Pfarrlichen rechten, so wytt sich die nüwe Pfarr erstrecken thutt, verzigen habe für mich vnd mine nachkommen,

da so hab ich, wie billich, vnd in Ansächen der bedenklichen vnd erheblichen ursächen so mich zu derglychen bewilligung vnd Verzichung bewegtt hierin nit manglen, sonder dieselbige, daß dem also figi, mit gegenwärtigem offnen vnd vnder minem vffgetruckten Secret vnd Signatur miner Hand gevertigeten Brieff bezügen vnd bestättigen wöllen, Beschächen vff st. Viti et Modesti tag Anno 1605¹³⁾.

Blatt 2. a. am Rand.

9. Jänner. Heinrich bürer bercha sin hussrow Hans ir sun wille burger von schülen Heinrich grunder Heinrich von Nollental Agatha von buwil Gertrut fureri margreth gräffin Elsa Hemmas fiechters wirttin Hans von reitnow¹⁴⁾.

10. Jänner. Gunrat seltengast¹⁵⁾ het gesetzt für Jnn vnd Hemma sin ewirti Hans vnd peter ir sun vnd hans seltengast ir fründ iiiii ſ. zwein priestren iiiii ſ. an den buw i ſ. dem filcheren i ſ. an die kerzen fünff fiertel dinckel an die spend von dem gut dz man nempt zu allen winden.

• Margrith baderin vlin baders muoter hatt gesetzt iiiii ſ. ab irem huß an der hindergaßen Also ze teilen dem cappitel ii ſ. i ſ. dem filcheren i ſ. an das liecht Jst gelegen vndan an Heini gerwers Huß an eins dz nest am gäßlin.

Am Rand. Volrich Im Hof von ostergow mechilt sin ewirttin adelheit Hemma vnd Anna ire kind Burchhart Im Hof Hemma sin ewirtin Judenta von tenwil Adelheit conversa Hemma von rottwil Hemma locherin rüdi wechter ab Hasenburg¹⁶⁾ Heinß gremser Adelheit sin ewirtin petrus Heflinger Hemma ab eglon Burchhart vff dem siecht Gunrat seltengast¹⁷⁾ arnold sin sun rudolf heflinger Arnold fry von opfersey, volrich von zefingen¹⁸⁾ anna sin hussrow Heini willisiegger.

Blatt 3. b.

11. Jänner. †. Her Hans von Knutwil¹⁹⁾ ein priester hett gesetzt in sinem Jarzit eim filcheren zu willisow yii ſ. vnd eim frümesser ii ſ. Sant niclaus caplon ii ſ. dem helfer i ſ. an das öli liecht iii ſ. an die kerzen iii ſ. an buw xx denar vnd dem sigristen iiiii denar vnd das ab der matten vor dem tiergraben vnd was die matt besser ist gehört dem gozhuß an buw.

Am Rand. Walcherus von wüschiswil Elsa werlis grempfers hussrow vlin Tochli Agnes von sempach Sta rüdolfs von wellen-

bergs muter Cuonrat vor an mettenberg vnd Adelheit sin hussrow
Sti wernher vnd cunrat ire kind.

12. Jänner. Erhart meyer hat gen ein stückli ist ein gut
manwerk litt zu hergiswil ob rotters huß das nest an eins das
man da von sol gen v s. an die nüwen pfrund des heilgen
früh alter v s. an die organlen

Blatt 4, a.

13. Jänner. Her walther von Hasenburg²⁰⁾ haut gesetzt
xxx s. Hlr. vff den hof an wissenbül das sich nempt der ober wissen-
bül mit nammen für Inn vnd für Her Heinrichen der da waß
kilcher hie vnd für Heymo vnd walthern Ulrich theobald sine kind
an vnsrer frowen altar also das ein priester all wuchen vff dem
selben altar spräch dz ist vff mentag In sant wilhelms er vff mit-
wuchen in sant katharinen er vnd vff samstag von vnsers lieben
frowen dar um gehören dem priester ein liber Hlr. vnd x s. ge-
hören an die Liechter.

Am Rande.

Claus gerwer vlin schaufhirt frow adelheit von Hewen²¹⁾ Hem-
man Stumpi voli mörrisegg älli peter faßers wirtin Elsi meyerin
von buwel Henman volrichs schufflers wirtin Hensli niclis sun ab
äschbül Heimi pfister.

14. Jänner. Die selbi elizabeth sunhalders hett gesetzt vi
denar an die liechter von der mattan vor Im mültal ze nest by
herborz mattan die selb matt ist gesin ruodolfs sunhalders.

Ulrich von tutwil²²⁾ hett geben zwei schuppoßen ligen an vor
Honegg gelten unferm gozhuß zweien mütt dindel an die spend
vnd yi s. Hlr. an den buw gitt der meyer an vor Honegg.

Am Rande.

Wernher keiser von Hergiswil Anna sin hussrow wernher von
wigeron adelheit vor an egglon Anna ruodolfs zerigen tochter mechilt
tülera volrich ab schülen mechilt Justina von ostergow adelheit von
tenwil Cunrat von eschbül Elizabeth niclaus sunhalders wib Elsbeth
frelingin genempt fremerin.

Sta kerpfenigs²³⁾ katherin vnd margreth ir kind ruodolf vnd
Hemma ir fründ volrich eggler Cuonrat von swarzenegg Henma sin
hussrow salmea ira tochter Heinrich ir man den man nampt ker-
pfenig Agnes Fra tochter Heinrich von sterigen ir man adelheit vnd

gertrut kerpfenigs kind rudolf ab egerden sta sin hussrow wernher vnd henma tre kind niclaus zer furen sta ab berlisperg bürge von widen adelheit sin hussrow sta zu der flüe.

Ulrich zer tannen^{23b)} ab willisegg²⁴⁾ peter sin sun sta ludwigina peter müller von hergiswil Adelheit Heinrichs Cuono swester Heini sutter.

Blatt 4. b.

15. Männer. Boli meschbüler margreth sin tochter was heinis guten hussrow^{24b)} hand gesetzt ii §. Hlr. an den wuchbrief gand ab siner Hushoffstatt an schülen.

Uli Hoffchurer hat geben für Jnn vnd für sin bruder rüdin^{24c)} vnd für all ir vordren ein büntten ist gelegen in der gulb gafzen zwüschen mettenbergers vnd siner büntten vnd stost an peter meyers mattan die nun Herbort hett Also ze teilen dem kilcheren i §. an die frümes i §. an sant niclaus Altar i §. der vff dem berg ist Aber an die cappel vff dem graben i §. dem seltsechen Huf²⁵⁾ ii §. dem Spitaul ii §. . . .

Es valt Farzit Hans Hoffchurer hett gesetzt . . . ein gartten litt vff dem graben oban an siner muter gartten . . .

Am Rand.

Hans meschbüler anna sin hussrow peter zessinger Hensli Haß Erni meder.

16. Männer. Peter jagberg^{25b)} vnd Nesi sin ewirtin hand gesetzt iii §. Hlr. vff irem gartten von dem nidren tor vnder volis von wangen gartten gelegen, also ze teilen . . .

Am Rand.

Cuono müller from ita von halbe wernher von zessingen sta hans ewirtin von gösserwil^{25c)} Heinrich an dem graben von rüdiwil Heinrich müller von tenwil Agnes peter grunders ewirttin peter Im Hof^{25d)} von ostergow peter bomgartter von gunterwil^{25e)} Beli sin tochter Hilka Hans ewirttin von gofferwil mezi bomgartters von gunterwil sta wechssers Cunkman fry.

Blatt 5. a.

17. Männer. † Henslin von talbach hett gesetzt iiiii §. . . . vnd gant ab dem tiergraben.

Es fällt Farzitt weltis Im holz der hett gesetzt x §. vff dem hof oben Im holz ze teilen . . . an die orgalen i §.

Es salt auch Zarzitt elßen an swarzenbül des selben weltis swester hett gesetzt iii ſ. ab dem Hof oban Im Holz . . .

Am Rand.

Adelheit ab wiffembül²⁶⁾ peter ir sun volrich ab richenbül volrich vor an egglen Berchta ſin tochter Henma ab der brug die hett geben ii denar den priestren ab dem ſtücki acher am ger.

Hans am funhalden mechilt von wüſchiswil wernher tagsperger adelheit ſin Hufrow elizabth ir tochter agnes ſchlauffera werli von hutwil Jenni am farrenberg Hensli ſchürman Anna volis filchmeyers Hufrow margreth eggleri von buwil.

18. Jänner. † Niclaus moſer von Hergiswil hett gesetzt ii denar den priestren vnd i denar an den buw vnd an die liechter vnd gant ab dem guot zu Hergiswil das dem ſiechenhūß zu gehört.

† Jenni ab ſalbül hett gesetzt iiiii denar . . . gant ab eim acher heift der veld acher vor ſalbül gitzen hensli riß.

Am Rand.

Her volrich dechen zu menznow²⁷⁾ mechilt Cunrat ab mörißegg niclaus ſin ſun Heinrich von viſchbach zu Hergiswil Heinrich Im Hof von oſtergow agnes ſin tochter Henma ſpilleri Cunrat zigerli von gunterſwil Cunrat ab mörrifegg niclaus ſin ſun agnes vnd henma von Indriſwendi Heini füli peter tſchöli Hensli an der egg agnes ab eſchbül volin Im warmispach Henslin an der egg Elizabth volrichs ewirttin vor an Honegg.

Blatt 5. b.

19. Jänner. Elßbeth uxor Johannis de Gattwil²⁸⁾ Rudolff ir ſun hand gesetzt try priestren xviii denar . . . gant ab dem gut von melchnow zu Hergiswil.

Margreth zer buchen Heinis zer buchen²⁹⁾ swester hant gesetzt iii ſ. an die ſpend vnd gant ab irem hūß an der hinder gaſen vnder mettenbergs hüſer, vnd thoman wagner ir man.

Am Rand e.

Cunrat Scholl gertrut ſin ewirtin Heinrich ir ſun berchta ſin ewirtin Heinrich meyer von Honegg volrich von rüdißwil volrich zum von nollental peter hiltbrunner Sta ſin ewirtin Cunrat vor an vnderſkapf niclaus meyer von ettiswil Adelheit müllera Anna ab geiſberg.

20. Jänner. † Cuonrat von sleinbül hett gesetzt fier priestren
yy denar . . . gant ab des gozhus Hof So man nempt achermans
quot. Aber hett der selb cunrat geben ii s. dem frümesser gant
ab Herborz gut zu Hergiswil.

Am Rand.

Heinricus des schulmeisters sun von sempach Cunrat von goz-
spül Heilwig sin ewirtin Ita ab dem nidren berlisperg Judenta
engellandi Hema ir tochter volrich sunhalder peter sin sun Rudolf
herzach von wangen mechilt sin hussrow Her Hans von . . filcher
diser filchen³⁰).

Blatt 6. a.

21. Jänner. Heini Landisperg von Hergiswil hett geben ii
s. ze teilen i s. an den wuchenbrief . . . gant ab einem stücki in
der nidren matten by dem bach heist die graffachen gehört zu her-
borz gütter.

Am Rand.

Helwig von Buchs meister hug jm oberdorf³¹) Agnes dietschis
Hussrow peter bucher anni us falcharen³²) Beli grundera von
tenwil Anna moseri von Hergiswil Henno von reitnow.

22. Jänner. Arnold von schöz vff dem wellenberg hett ge-
setzt ii s. . ab dem töbacher git acherman vff dem wellenberg.

† Anna cuonratz Im Hof's tochter . . . git zwei fiertel Haber
an die frümeß von dem quot ze brieton ist fridrichs von brieton.

Am Rand.

Meister volrich von nollental wernhers von nollental Heinrich
von balm³³) Heimo sin sun katharina vnd volrich von wissenbül
Hemne an len Heini von egerden adelheit stumppin welti pfisters
von wolhusen ewirtin Bürgi von lopferspül.

Blatt 6. b.

23. Jänner, am Rand. Wernher jm homgarten von hilffer-
dingen Hans Heinz vnd gertrut sin ewirtin Clementa Hans vnge-
richtis ewirtin von ostergow Hans an sunhalden Her Heinrich fil-
cher³⁴) dik gozhus Arnold in breitten Halden Hemna hächlera
Gertrut jm warmispach Hans Tochli Heinrich von soppense Ita
sin hufzro Nesa sunhalderi Hans vogt von Hofstetten Erni von
Geschichtsfrd. Bd. XXIX.

egerden adelheit Heinrich schwanders ewirtin margreth mörnis Heinrich zum Fuß von Hergiswil. Jenne gässler.

Blatt 7. a.

25. Jänner. Peter gerstengraut hett gesetz für sich vnd für Elizabeth vnd aber elizabeth sini ewirttinen . . . vnd xvi denar dem priester zu menznow vnd iiiii denar an die kerzen gen menznow . . .

Am Rand.

Ruodi steiger volin stegers vatter ferena sin hussrow vnd sine muter Heinrich Hebler vnd anna sin ewirttin volis stegers wihs vatter vnd mutter.

Cuonrat an salbül adelheit sin hussrow mechilt walther zigerlis ewirtin von gunterwil kristina schererin wernhers an der hub Hemma mehma tochter.

26. Jänner. Ulrich von Lugatten Hans sin sun vnd gertrut sin ewirtin in der jarzitt gitt man try priestren iß. vnd yi denar an bum vnd gant ab Herborch garten vnd mattan so er vom meyer kouft hett.

Am Rand.

Margreth ruodolfs ewirtin von wissenbül Anna ir tochter Cune zuber von ostergow meze funers ab dem wellenberg nesa volrichs tagspergs Hussro margreth Helsowerin ir muter.

Blatt 7. b.

27. Jänner, am Rand. Henma von wüschwil Hemma schererin von tüttwil ulrich ir sun Berchta fasnachtli volrich ungerichtig von ostergow Rudolf sin Bruder rüdin im warmispach Ita im Holz von wüschwil margreth ab dem berg.

28. Jänner. Peter Honegger vli vnd rutschman sin sün hand gesetz iiß. . . . vnd gant ab der püntten gelegen by der gruntmüli vndan an erni sägers mattan . . .

Am Rand.

Cuonrat meyer von wüschwil Ita sin ewirtin Mechilt semans swester ab bunegg³⁵⁾ Helwig ab berlisperg rudolf von rüdiswil den man nampt schneggenburg³⁶⁾ Gertrut hans gremers ewirtin volrich ab rottenegglen hans führt Ita sin ewirtin Hans Heinrich wilhelm sin sun Ita ab nider lengenbül Cuonrat von hüsern

wernher zur birchen Anna sin tochter Elsa halbysen tochter von hoffstetten ochshildin Jans wirtin zu den hüxren Hans rüsegger Ita sin hussrow volrich ir sun.

Blatt 8. a.

29. Jänner, am R and. Cunrad arneß am mettenberg adelheit sin hussrow mechilt ira tochter Heinrich adelheiten eman Heinrich sager ab lengenbül Heinrich mer von schafhusen Henma von walischwil³⁷⁾ Cunrat ab lüttenberg rudolff mesmer von zouingen Elsa humanni Adelheit an nüwenegg vrich stump Adelheit volrich von roß wirtin Hemua jm holz Elsa ab dem obren berlisperg Henslis elli vnd anne ir kind Jenne ir vatter Elsa farners tochterkind ab dem nidren berlisperg.

30. Jänner. † Heinrich zum bach von nollental Ita sin hussrow hans ir sun adelheit sin ewirtin hand gesetzt ii ſ. . . .

Els jm moſhuſ hett gesetz 1½ fiertel beider guß ab dem hof ze stocki.

Aber hett gesetz † Hans zum bach von nollental iiiii ſ. denar ab dem gut ze stocki . . .

Peter jm Moſhuſ hett gesetzt ein müt beider guß ab dem hof ze nollental, das sich nempt das gut zum bach . . .

Am R ande.

Cunrat grempser Anna gerungs tochter des binden walther zuer von gösserswil bernatha sin ewirtin Hemma ir tochter mechild in der schüren von Hergiswil Vorner ab swarzenbül mechilt jm Holenweg Cunrat meyer vonwüschwil Zutenta sin swester Agnes volrich meyers tochter an honeg.

Blatt 8. b.

31. Jänner. † Burchart von tanbach der hershaft diener hett gesetzt viii denar fier priestren . . . gant ab der talmatten.

† Agnes des Heren dieneri hett geben fier priestren . . . vnd der filchen ze menznow ii ſ. dem priester daselbs i ſ. . gat ab dem hof Hinder Honegg.

† Herzog schuchmacher hett gesetzt für sich vnd zweyer siner hussrowen . . . vnd vi denar an sant martis buw gen zell vnd vi denar gen burckrein sant bleſi³⁸⁾ vnd gant ab der matta heift vor gemeinlis matta vor dem grüt. Elsbeth sin hussrow.

Am R ande.

Adelheit von zeningen rudolff ab metmenegg Berchta Herbotten

wirtin von menznow Hemma ir tochter Hug weibels sun arnold in der schür wernher sin bruder mechilt sin ewirtin adelheit wernhers hussrow Heinrich in der schüren.

Blatt 9. a.

1. Hornung. Volrich grettli hett gesetz i 3. denar an die liechter vnd gant ab dem gut von melchnow zu Hergiswil.

Volrich röttelberg hett gesetz xviii denar try priestren . . . vnd gant ab dem äschbühl. Aber hett er gesetz i fiertel dinckel gant ab eim acher ze hergiswil heist am len gehört in farners gut zu hergiswil. Arnold von melchnow hett gesetz . . . gant ab dem gut von melchnow.

* Gebhart Zuber der zit vffnemer dess goßshuſ willisau jm 1585 Jor.

Am Rand.

Cunrat steiger Anna sin hussrow mechilt vnd ite ir tochtern Hans ab Honegg Ista von Lügeta Cunrat ir man Cristina des schmiz tochter volrich von tenwil ruodolff moris adelheit sin swester Jordanus sin bruder Henma von buwil volrichs vnd peters Honeggers muoter Heinrich von swendorf Hans winman von arburg Jenne von guntterwil Anna zwandachers peter Haurispergs hussrow^{38 b)}.

2. Hornung. Rüdi jm hof von Hilfferdingen hett gesetz iiiii denar an buw von dem acher ze Hilfferdingen am frowental.

Els merchis von wangen hett gesetz . . . ii 3. den felsiechen vñ win vnd vñ brott . . .

Am Rande.

Ista von buwil die muter ir tochter vnd seburg ir tochter Cunrat sutter von geiß vnd sin hussrow vnd mechilt ir tochter Cunrat friburger walther sin bruder mechilt sin ewirtin Peter müller von rüdiwil Ista sin ewirtin elizabeth vnd margreth ire kind Hensli von gösserswil der knaben vatter von gösserwil Heinrich schulthes enet der wigeren.

Blatt 9. b.

3. Hornung. Henslin büttiner von wil vnd greth meyerin an Honegg vnd greth von wil heid sin tochteren hand gesetz iii fiertel dinckel vff ein acher lit vnder dem tiergraben³⁹⁾ ze teilen . . .

Mechilt der ammaninen Jungfrow hett gesetzt viii denar . . .
gant ab der talmatten.

Hensli am kurzenbül hett für sich vnd für sin Hufrow gesetzt
vi denar ab dem hof kurzenbül . . .

Am Rande.

Peter gerecht mechilt sin ewirtin anna ira tochter burchart ir
man Gisela von reiden Henma von reiden Sta walther's ewirtin
Ulrich otto berchta sin hufrow Adelheit ir tochter Heinrich jm Hof
Heinrich von ögswil wilbirg sin ewirtin mechild ir tochter volrich
ir sun Anna werni rechners ewirtin Henma ir tochter Swester
berchta vnd swester adelheit von gerichtig von ostergow Adelheit von
waltsperg gertrut des schuchmachers ewirtin enet der wigeren agnes
wilhelms ewirtin.

Mezi von wil der meyerin muter an honegg⁴⁰⁾ hett geben
v gl. an ein messbuch.

4. Hornung. * Frau Barbara Bättig Schultheis Hans
Kneubülers eeliche Hufbraum fälig die Hat Gott vnd Maria der
Helgen Himmels Künigin zu Lob Ger vnd pryz auch irer vnd irer
vatter vnd muoter . . . auch dreyer irer eelicher mannen namlich
Hans Schmid, Stoffel yberg vnd Schultheis Hans Kneubüeler
von diſer aller Seelen Heil willen hatt sy gſtift vnd gesetzt an ein
iarzitt Hundert gulde stond zuo wolhuſen allſo zuo theilen: v prie-
ſteren yedem 5 ſ. ⁴¹⁾ dem Schulmeiſter y ſ. dem Siegrift v ſ. einem
armen Menschen yerlich vff den iarſtag ein Rock vnd soll das arm
mensch in der Kirchöri daheim ſin⁴²⁾. Item an unſer Lieben Frau-
wen Roſenfranz oder psalter Bruoderschafft x ſ. an St. Anna
Bruoderschafft darnach einer yeden Bruoderschafft v ſ. ⁴³⁾. Dem
Siechenhuſ v ſ. das vberig gehört dem gothuſ . . . Gſchach anno
1580 den 22. merzens.

Am Rande.

Heinrich von Bessingen vor an vnderſkapf rudolf bluchli agnes
burdorf Gunrat verner volrich gupher Henma ſin ewirtin peter ir
sun Henma kamreri peter moser michel heinrich Hans ſin brüder
anna ir swester margreth michels ewirtin Nesi werlis hufrow von
wiffenbül Peter honeggers adelheit ſin ewirtin Hans von irſlikon⁴⁴⁾
ir vatter mezi honeggeri henſlis muoter.

Blatt 10. a.

5. Hornung. Walther von Hergiswil vnd hans sin sun hand geben try priestren alle fronvosten iß. gant zu Hergiswil ab achermans quot das des gozhus ist.

Am Rand.

Henma volrichs wib von vißbach rudolff vor an wellenberg Henma sin ewirtin vlrich von allenwinden Frow Iste von eschibach Cristina ab lengenbül Elli sprengi peter in eglibach mechilt peter meyers tochter vli engelland vlin von bern Heini reber von friens mezi sin ewirtin Elß wirttin der knaben muter am mettenberg.

6. Hornung. Lene brunners hans brunners muter hett geben iii f. ab dem acher lit am aller obresten feld nid der linden stost hinda an das krisental . . .

Am Rand.

Henman von nollental adelheit wernher scherer's swester Henma rudolfs tochter an egglen Hug des weibels sun henma ab schülen peter kofman von Buwil. Volrich jm holweg von Hilfferdingen Volrich scheppach ab berlisperg Helwig ab kurzenbül Ista ir tochter Hans ab gozspül volrich sin bruder.

Blatt 10. b.

7. Hornung. Walther ab schülen henma sin hussrow volrich rudolf Hans niclaus katharina vnd adelheit ire kind hand gesetzt iii denar an die liechter ab eim acher an schülen by dem lindacher.

Werli von egerden zu ostergow hett gesetzt . . . vi f. denar ab einer matten jm ried zu ostergow lit oban am feld vnd stost hin vff an das türlin von tenwil.

Adelheit von geyerswand hant geben für sich vnd für Jenni ir vatter vnd katharina ir muter . . . ein müt dinkel ab kumen matten zu buwil . . .

Am Rand.

† Walther von entlibach volrich von rüzlingen walther sigfrid Henma sin tochter werli töri Ista zu dem bach von Hilfferdingen Hans moser ab dem berlisperg greth sin tochter Jenni von olisrüti elßbeth sin ewirtin.

8. Hornung. † Marquart von Hasenburg⁴⁵⁾ hett gesetzt try

priestren jeglichem xviii denar . . . vnd gant ab der müli ze berckon-
bül vnd ab dem hof an schülen.

Am Rande.

Cunrat ab lüttenberg Ita sin ewirtin Heinrich vnd Helska ir
kind Ita von hüsren Berchta Honeggeri adelheit von nidren lugata
Heinrich wulschlegger von Hergiswil Henma sin ewirtin Hans vnd
Ita ire kind Jenni zessinger von buwil Margreth Hans in falch-
taren hussrow Nesi rutschman meyers ewirtin.

Blatt 11. a.

9. Hornung, am Rande. Burchart tröler elßbeth sin huf-
fro Anna von baden elsa ir tochter mechilt des meyers wib von
buwil margreth an budmigen⁴⁶⁾ wernher scherer von widmaßrüti
Güni ab wissenbül.

† Ulrich von talbach berchtold sin bruder agnes berchtold ewir-
tin Cunrat sin vatter Agnes volrichs muter yma vnd berchta filie
eorum claus an der furen mya ab lüttenberg Hans ir sun.

10. Hornung. Fren gempferin rutschman sprengyfes Huf-
frow hett geben ein juchart achers vff der vnd an der steinmatten
an vnser gozhuf . . .

Am Rande.

Adelheit mechilt vnd anna swestren peters von wüschwil Ita
ab loppserspüll adelheit vachsina Elizabeth tozen Cunrat von tenwil
volrich zenger von Hergiswil clauß hiltbrunner arnold von amer-
stal Hinder an Honegg Katharina sin hussro elsa ir tochter Ita
werlis wirtin an farnera. Margreth Henslis farners wirtin von
buwil.

Her Hans büler ein kapplon ist vff dijen tag gestorben anno
MCCCC Lxxi.

Blatt 11. b.

12. Hornung. Katharin ab dem berlisperg Hans köllers
ewirtin hett gesetzt ii ½. gant all dem gut vo melchnow zu hergis-
wil . . .

Am Rande.

Burchart von eberseck Heinrich meyer von tenwil berchta sin
ewirtin peter von tenwil berchta von egolzwil mechilt von vhusen
wernher von hoffstetten Elßbeth sein lib ewirtin Bele claußen ent-

libuchers ewirtin ob wissenbül † clauß entlibucher ir man Jenne
sin sun.

Blatt 12. a.

13. Hornung, a'm Rand. Heinrich bechrer adelheit sin huf-
fro adelheit sin swester Gerniger sin sun anna ira muter Burchard
von schülen mechilt Justina wernher zur burg von Hilfferdingen
Burchar walagissa sin ewirtin wernher schneid von rufwil adelheit
sin muter Ita sins wibs swester ruodolf ir bruder vlin von stein-
bül Henma stumper.

14. Hornung, am Rand. Berchta vlrichs hussrow von
tuttwil Berchtold ab dem ober berlisperg ita sin ewirtin peter vnd
mechild ire kind Berchold von olifrüti Ita sin hussrow Henma vnd
anna ir kind Swester agnes ita ir tochter mechilt widera von
rufwil Burchard müller von widen meister peter von anterstelle
rüdi von flülen Ita des scherers wib von pfaffenach claus von
mettenberg.

Blatt 12. b.

15. Hornung. † Hans Siber ab guttenegg hett geben für
sich vnd Josen ab guttenegg Hensli sin bruder frena vrsel gretha
nesi ir kind xvi ſ. ab dem gut eschbül . . .

Am Rand.

Cunrad an vnderſkopf Henman von gunterſwil sin ewirtin
peter in bomgartten gertrut sin hufrow volrich pfister von nollen-
al mechild sin ewirtin berchta weberi von honegg. Beli des schuch-
machers wib ab lüttenberg Henma zü der müli von hergizwil Elsa
Hans vngerichtigs ewirtin.

16. Hornung. Henslin bircher an der egg vnd tilia sin
ewirtin hand gesetzt zwey fiertel dinkel vff ein schupposen lit ze
gösserſwil, dz man ir beder . . .

Am Rand.

Marquarz von buttisholz ewirtin volrich vffikon adelheit sin
ewirti Gertrut her cunraz des filcheren⁴⁷⁾ swester Anna ir tochter
Bürgi ab wissenbuel Heini von vischbach volrich sin bruder Greta
sibers Gisela ab willisegg^{47b)} voli rüttiweg Elsa weltis decken
ewirtin Jenne flüler Hans sin sun.

Blatt 13. a.

17. Hornung. Margreth jm homgartten von Hilfferdingen hett gesetzt . . . von dem gut zu Hilfferdingen das man nempt jm homgartten.

† Heini jm mettenberg Henma sin hussrow hand gesetzt viii denar . . . vnd gant ab dem gut vor jm mettenberg.

Am Rand.

Cunrat von büren Ite sin ewirttin volrich vrifer wilhelm sin bruder Hans sunhalder Helwig volrichs jm Höss ewirtin.

18. Hornung. † Rudolff schiri hett gesetzt . . . ab dem acher enet der wigeren.

Am Rand.

Cunrad ab farnera gisela sin ewirtin volrich vnd berchta ire kind margreth von hiltbrunnen adelheit ab kurzenbül berchta ix swester heinrich eggler margreth sin ewirti Gisela ab salbül wernher castler mechilt sin ewirtin Anna ira tochter Cunrat herzog von buwil Swester Ite von widen werni zolner katharine peters wib von nider buwil volrich hiltbrunner Binegger von Hergiswil Margreth baderin Ite rudolfs wib von steinbül margreth von steinbül lena krazen bucheri heinrich von flüelen von rüdißwil adelheit rüdi schloßers wib Elsa kerpfenigs ewirtin.

Blatt 13. b.

19. Hornung. Volrich schedeller hett geben iiiii denar . . . ab dem acher ob dem wolfgraben . . .

† Heinrich von bernstof⁴⁸⁾ hett gesetzt try priestren ii p. das si sin vnd peters vnd agnesen siner kinder Zarzt begangen. Aber hett gesetzt agnes sin ewirtin . . .

Am Rande.

Ulrich müller ab dem berlisperg volrich von widmaßrütti vnd volrich sin sun Hans von geiß Ite sin ewirtin lena ix tochter Crista an der swand Ite hans ewirtin jm der nidren swendi rudolf ab schülen wilhelm grempser.

20. Hornung. † katharin am len niclaus entlibuchers ewirtin hett gesetzt . . .

Elsbeth Hensli faßers hussrow von Hilfferdingen Hensli ir bruder nesi ir swester hett geben . . . ab einer matten ze hilfferdingen heist die fronnatt.

Am Rand.

Walther kambrer Gertrut von wangen wernher von opfersey
Judenta cunraz wib von brachbül Heinrich legant anna sin ewirti
Burchart an hinder honegg vnd sin ewirtin volrich Jacob von ruß-
wil Ista cunraz meßerschmitz ewirtin Agnes von wil Erni rüttieweg
werni an kerzenbül von wigeren.

Blatt 14. a.

21. Hornung. Peter von arwangen⁴⁹⁾ hett gesetzt . . . vnd
iii þ. armen lütten vñ win vnd brott vnd gant ab dem hof elsen-
egg⁵⁰⁾.

† her cunrat engelland⁵¹⁾ hett gesetzt ein malter dinkel armen
lütten vñ brott an die spend . . . vnd gant ab dem hof vnderß
kapf nempt sich das selb gut brachbül vnd vrsinen. — Aber hett
er geben 1 liber vff dem hindren lengenbül ze teilen x þ. dem
kilcheren vnd x þ. um win am hochen tunstag am karfritag am
ostertag die lüt damit ze trenzen so zum sacrament gant.

Am Rande.

Arnold von berlisperg Gertrut sin ewirtin Heinrich reuber
berchta sin ewirtin Agnes cunraz jm hofs ewirtin Swester gertrut
semans peter remi Cunrat von Hirzbrunnen vnd Ista von hirzbrun-
nen Volrich von wawil Cüni engellant Cunrat meyer jm oberdorf.
Ista sin ewirtin Hans marquart von reitnow⁵²⁾ Anna Ulrich
kupferschmitz wib mechilt zubera von gösserwil peter huzler katharin
sin ewirtin Anßhelm vesperleder^{52b)} Gretti sin ewirtin Cüni
megger der murer margreth an wissenbül volis entlibuchers ewirtin
margreth rüdis nüweneggers swester.

22. Hornung. † Marquart von reitnow⁵³⁾ vnd margreth
sin ewirtin hand gesetzt . . . vnd an die kerzen die da brint am
karfritag vñz an den ostertag vor dem grab vnd gant ab blatt-
brunnen mattten git wetterwald.

Am Rand.

Walther jm hof Heinrich von Hirseneg Henma sin ewirtin
heinrich murer mechilt widera von rußwil arnold vnd Henma ir
kind. volrich wirz von Hergiswil mechilt sin ewirti Anna ir tochter
Berchta vñ tenwil cunraz mettmeneggers tochter Swester Henma
Cristan jm altwig Elsa reberin Ista Winterbergeri mechilt ir tochter

Cuonrat kolmerer vnd sine kind Elzbeth rechneri peter ab swarzenbül Burchart ze allen winden.

Blatt 14. b.

23. Hornung. Mechilt in den bomgarten von Hilfferdingen volrich ir bruder . . . git man von dem acher ze Hilfferdingen heist der castel acher.

Cunrat vnder mur Anna vnd berchta sin swestren hand gesetzt . . . vnd gat ab der talmatten.

Margreth schacheri hett gesetzt x þ. vnd gand ab der nidren wolffachen, ist nu des sakramenz . . .

Am Rand.

Cunrat von bomgarten Berchta sin ewirtin Hans ir sun Henma vnd berchta zigerlis töchtre von gunterhvil Rudolf ab mettenberg^{53b)} Arnold von berlisperg Gertrut von wüschiswil peter in der swand Cuži schüz von nebikon greth sin wirti Hans von Lopfersspül peter eggler Elsa hoferi von ostergow Jenni cristian von hoffstetten der lang peter an schülen^{53c)} Anna sin hussro.

24. Hornung. Andres vor dem stäg hett gesetzt für sich vnd henfli sun sun . . . vnd gant ab einem acher lit by der obren linden vndan an burcharz smit acher gegen der an honeg mattan am weg.

frow vrsel von Hasenburg⁵⁴⁾ hett geben zwo schupposen an das gozhuz ligen oben jm dorf by der müli buwet nun peter murer gilt jährlich ii malter beider guz vnd i liber iiiii þ. also ze teilen ii müt dincel an die spend i müt dincel armen lütten vñ win vnd brot ii fiertel dincel an die hebkerzen vnd ii fiertel an die liechter so man brent vor dem grab . . . vnd das vbrig an buw.

Am Rand.

Cüni stenlis elsa sin ewirtin welti ab kurzenbül nesa sin ewirti Elsa zer buchen dietschis muter zer buchen.

Blatt 15. a.

25. Hornung. Cuonrat herzog berchta sin ewirtin vnd berchta ir tochter hand gesetzt . . . vnd gant ab dem nidren gut zu buwil git rutschman meyer.

Am Rand.

† Arnold von buwil adelheit sin ewirtin Anna ir tochter

Cunrat herzog Arnold von widmaßruti Adelheit sin ewirtin Berchta Heinrichs von flüelen ewirtin Ita herzogin von buwil Henma ab loppserspül Elsa kieneri von guntterßwil.

26. Hornung. † Volrich kumber ab schülen Ita sin ewirtin hand gesetzt iiiii denar . . . gant ab eim stücki an schulen im Junc-holz. git helger (1477).

Am Rand.

Mechilt von schöß hans kerpfenigs ewirti anna mayer von buwil katharin von nüwenegg Anna oban an egglen Henslis zer buchen an willisegg.

Blatt 15. b.

27. Hornung. Volrich us̄ dem warmispach peter schilling von Hergiswil adelheit sin hussrow hand gesetzt iiiii denar ab dem castel acher ze hilfferdingen.

Volrich aman ab dem berlisperg hett gesetzt iiiii denar ab sim gesäß vnd huß zenest by volrichs im Hofs huß.

Am Rand.

Agnes Stumpa volrich von widmaßruti Adelheit im Hof von Hilfferdingen Volrich Jacob von rußwil burchard von mülital Elsa heinrichs wib von bern von hergiswil peter gulber Ita hoffstetteri peter saler claus meyer Heinrich sin sun bruder lene sin swester Bürgi von Huben Ita köllerin katherina Hügis schüzen tochter werli zimerman.

28. Hornung. Jenne meyer von hilfferdingen hett gesetzt iiiii denar an die kerzen vnd gant ab dem schlundacher ze Hilfferdingen.

Am Rand.

Henma zendera werli schniders hussro Adelheit Hermas schniders hussro von wolhusen margreth herborti Heinmans Herborz tochter Cunrat von widar der zer filchen vatter hensli ir sun elsi sin tochter Elsa moseri von Hergiswil.

Blatt 16. a.

1. März. Wernherus von wellenbach Cunrat sin sun hand gesetz vi denar an buw von dem acher ze gösserßwil zum regensbirbom.

Am Rand.

Bolrich ab schülen mechilt sin muoter Cuonrat von mörißegg mechilt ab der bösenegg Cunrat stumper fren stumper arnold stumper pers ewirtin Nesa williseggeri Cuonis vff dem mellenbergs ewirti hett gen iii gl. an ein messbuch.

2. März. † Cunrat von gulb hett gesetzt für sich vnd für niclausen ir sun vnd berchta sin ewirtin i þ. denar . . . gant ab einer schupposen ze gösserswil heist dz quot von franburg⁵⁵).

Hug von waltsperg katharina sin ewirtin hend geben vi fiertel dinkel try priestren ab dem hof zu gösserswil den werin schedegger huwt.

Am Rande.

Burchart tröller adelheit ab reckenbül Hans von tenwil wernher rechner werli stumper Ista von geppnow margreth Hans stumper pers ewirtin cunzi von zessingen Adelheit jm boden der schufflera muter.

Blatt 16. b.

3. März. † Wernher von sarnon het gesetzt fier priestren iii þ. . . . von einer matten ze menznow by dem weg als man gen elßwil gant bi dem türli.

Jenni hennberger von Hergiswil hett geben für sich vnd anna sin ewirtin . . . vnd gant ab eim acher lit vff dem geisberg stost hinder sich an die hirseren.

Am Rand.

Ista ab Honegg Cuonrat von warmispach berchta sin ewirtin Cristan ab bunegg from berchta jm hof Heinrich an salen.

4. März. Henma jm hof von hilfferdingen anna vnd mechilt ir tochtren Hans meyer ir man . . . von eim acher zen velwen zu Hilfferdingen.

Bolrich jm hof^{55b}) hett gesetzt . . . vnd gant ab dem buchmettli vnder sant niclausberg ob Heinis gutten bifang.

Margreth von kurzkon vnd Hans schulthes von wearingen hand gesetzt x þ. vff den hof an goßspül . . .

Am Rande.

Burchart jm hof Henma sin hussrow Henma siechteri volrich von mörrizegg henma Heinrichs wirtin von nollental peter meyer

niclaus von geiß Agatha von nollental Anna ab berlisperg mechilt honegeri Zenni schauffer von nollental Katharine sin ewirtin Ita zuberi.

Blatt 17. a.

5. März. † Heinrich ab eschbül mechilt sin ewirtin volrich ab eschbül berchta sin ewirtin henma vnd elsbeth hand gesetzt iiiii denar . . . vnd gant ab dem veldacher vor an salbül gitt hensli riß.

Am Rand.

Claus an grans claus fassbind Cuonrat fruchi Cunrat von egerdon Adelheit von egerdon henma ab geissberg volrich fassnacht berchta sin ewirtin Hans von guttenegg Heinrich jm Holweg von gösserwil. Henma von steinbül heinrich ir eman hans Katharina ire kind.

6. März. Els blochwileri rudolfs swander eliche wirtin hett gen ein acher lit vff dem geissberg vnder dem bisang stost har für an den wäg der in vorberg gant also dz man da von sol geben . . . Aber hett si gen ii f. an buw ab eim acher lit am obren velt vndan hochgrätz mattan.

Am Rand.

Cunrat von oberlugatan Gertrut stappfers tochter von nollental⁵⁶⁾ Iti volrich kolmers ewirtin heme sin swester Cunrat kolmers et vxor eius wernher von Hoffstetten Henma ab dem obren berlisperg Anna zum bach von nollental peter grüni von Hergiswil Else sin ewirtin.

Blatt 17. b.

7. März. Jost Zberg von Willisow⁵⁷⁾ hett geben . . . ein malter dinkel . . . ii viertel an die frümeß das ein frümeß vber sin grab gang vnder dem wendelstein⁵⁸⁾ als gewonlich ist . . . zwei fiertel dem cappittel das si sin Farzitt begangen . . . vnd gant ab der mattan oban an wackerstals gaß vnd stost har für an das türli vnd an die straus vnd hindan an den bach.

Am Rand

Gertrut kolmeri volrich grunder adelheit von Lüttenberg⁵⁹⁾ peter in der gaßen ab hinder honegg Adelheit von rott⁶⁰⁾ der Zbergin muter vnd frene ir swester.

8. März. wernher in den bomgartten von Hilfferdingen hett

gesetz vi denar den priestren von dem acher in dem grund zu Hilfferdingen.

Lena voli fulbachs ewirttin hett gesetz ii $\frac{1}{2}$. vff ir Huß das iez der hoffchureren ist lit nebent der frühmeßhuß das selb huß ist des frümessers gesin vnd ist die hofstat verkouft do die statt verbran⁶¹⁾.

Am Rand.

Margreth volrichs jmhof ewirtin henma von guntterzwil⁶²⁾ heinrich Meyer von buwil.

Blatt 18. a.

9. März. Henslin vor ab vnderßkapf hett geben . . . iiiii $\frac{1}{2}$. denar ab dem hof an vnderßkapf.

Bolin rieder von tenwil margreth sin hussrow hand gesetz ii $\frac{1}{2}$. denar ab dem nidren gut zu birchen . . .

Am Rand.

Heinrich leman agnes jm elppach Ita meyerin von buwil Anna ab wissenbül katharin ab lengenbül von nollental welti ab lüttenberg.

Rüdi meyer von wüschiswil els rieders tochter von tenwil Hensli vnd peter rieders sun.

10. März. † Els peter lemans wirtin von Hilfferdingen Anna kolliferin ir muter greth ir swester hett geben sin sun Hensli vnd welti v $\frac{1}{2}$. denar ab einem manwerch matten lit ze hilfferdingen an bottenthalen gaut der brunn dar durch . . .

Am Rand.

Mechilt von Mörißegg Gunrat koler von kurzenbül wernher oban jm holz. Hensli leman peter lemans sun von Hilfferdingen.

Blatt 18. b.

11. März. Her arnold von albüren⁶³⁾ ita sin ewirtin arnold ir sun hand geben ein gut lit zu hoffstetten, das man dar us sol ein liecht han vor dem beinhuß.

Am Rand.

Peter des schulmeisters sun von sempach her arnold von alppüren^{63b)} peter vngerichtig.

12. März. Hensli farner von buwil⁶⁴⁾ margreth sin hussrow

die Hand geben 1 liber Hlr. jährlicher gült vnd gant der halbteil ab der felsmatten ze buwil so herborz ist vnd der ander teil gant ab der wirttenbergin lit vor der felsmatten über, also ze teilen...

Peter von arwangen⁶⁵⁾ ii ƒ. denar den priestren vnd iii ƒ. an die spend vnd gant ab dem guot elssenegg . . . vnd wen das guot lidig wirt so sond si das enpfanchen by zwein mauß wins.

Am Rand.

Ita von nivental Hans von rüzlingen Anna niclaus zum bach ewirti Beli zen huſſren von hilfferdingen frene remis werli zum bach von ostergow elli heinis am berlispergs Huſſrow.

Blatt 19. a.

13. März. † peter murer haut geben . . . try müt dinkel vnd gant ab einer matten oban im dorf nempt sich stumpen matten.

Bolin von wangen hant geben . . . zweo matten lidenclichen an die frümeß lit eine zu willisow ob der statt als der weg hin vff gant in den kirbel die ander lit by dem roßbrunnen vnd stost an der heren matten.

Am Rand.

Lüttold von tuttensew⁶⁶⁾ Henme Hans ab Honeggs ewirti Ita Herzogin von Hilfferdingen.

14. März. Heinzman Stumper vnd Hans stumper sin sun hand gesetzt xxx ƒ. denar ab zwey studinen das ein ist ein halb jucharten acher zem bomgarten ob Zbergß bisang stost hinder sich an die halden am geißberg vnd hie vor an die strauß vnd dz ander ist ein matt lit oban an peter meyers matten, also ze teilen v ƒ. an das cappitel dz si ir jarzitt began sollen . . . vi ƒ. armen lütten um win vnd brott vnd iii ƒ. an die liechter.

† Peter engellant margrith sin ewirti hand gesetzt vii ƒ. ab dem acher ze bomgartten zenest an herborz acher also ze teilen . . . git werli huber.

Am Rand.

Ita röttelbergs Cunrat ab äschbül Anna Hans wib von lugatan.

Blatt 19. b.

15. März. * Hans Krafft⁶⁷⁾ vnderschriber vnd darnach Statt-

ſchryber in der statt Lucern, Hatt geſetzt für ſich vnd ſine dry
Huffrowen from Margrett Grüblerin Voifa Haſſ vnd Anna Richar-
tin iii liber geſt jerlich zins ſtadt vff dem garten der einſt deils
ſtoſt an die Landſtraß gegen der wigeren vnder der statt willisow
anders an den ſtattbach ſtoſt auch oben an den garten der Hug
am ſteins iſt. beſiſt iezunder Thoma Bachman vnd ſind die iii liber
ablöſig mit xxx Gl. Lucerner werig. Und ſol ein vñnemmer
den Biß alſo theilen . . . den Siechen lütten vmb win vnd brot
. . . Anno domini 1568.

Am Rand.

Elsa freyin von opferſey Henma mülleri von Hergiſwil rudolff
von Lutternow⁶⁸⁾ rüdi jm hof von oſtergow vnd adelheit ſin ewirtin
Iſta zum bom von nollental margreth Hans Stumpers ewirtin
margrith volis ſchurtenbergs ewirtin.

16. März. † Hans meyer von Hergiſwil hett geſetzt iii ſ.
denar von einem fiertel einer matten die man nempt die roſenmatt
zu Hergiſwil ze teilen i ſ. dem filcheren . . . git erhart meyer.

Am Rand.

Henma von zuſwil cunrat ir man Henme ab vnderkäpf Iſti
bürgis muter am lüttenberg Hans krazer elli ſin Huffrow Anſchelm
veſperledeſer margreth ſin ewirtin.

Blatt 20. a.

17. März. † Volrich bunegger agnes ſin ewirtin hand geſetzt
iii denar . . . ab der hofſtatt lit zu hergiſwil vorm ſteg git her-
borz hof.

Henſli buſſman vor an honegg hett geſetzt für jnn vnd anna
ſchindlers vnd margreth ir tochter volis ewirtin vnd trine ira toch-
ter iii ſ. denar ab der nothalden vnder honegg ze teilen . . .

Am Rand.

Henme volrich honeggers ewirtin jm oberdorf Anna volrichs
ewirtin ab dem berliſperg vnd ir kind Agnes Jacob waltmans
ewirtin Cunrat oban an vnderkäpf claus faſſbind von Hergiſwil.

18. März. † Hans von den enſiedlen hett geſetzt für ſich vnd
annen ſin ewirtin . . . ii ſ. dem priester ſo den kanzel uſrichtet
. . . vnd gant ab dem Hof genempt die egg by früſtigen.

Am Rand.

Rüdi bucher von opfersey Heini röttelberg Cunrat von Hutwil.

Blatt 20. b.

19. März. † Katharin pfistrin hett gesetzt iiiii ſ. denar ab irem huß zu willisow das jetzt volin bader hett oban an Hensli wagners huß also ze teilen . . .

Am Rande.

Agnes cunrat stumper ewirtin Hügi schüz Katharin vnd elßbeth vnd ann sin tochtern peter wirz elsa stalderin von wil Henslin Honeger in der swand hett gen zechen guldin an die cappel vff dem graben.

20. März. Hensli am grans hett gesetzt . . . gant ab achermans gut zu Hergiswil dß unsers goßhuß ist.

Am Rand.

Elsa Hafnera Berchta cunrat koufmans tochter von buwi rüdi von eschbuel Heini von rott⁶⁹⁾ von hergiswil Cuni wechter von willisow Hans angneser von rüdißwil Henma vnd else cristan sin efrowen Beli wyen Hans schürpffen⁷⁰⁾ swiger.

Blatt 21. a.

21. März. † Bolrich stumper nesa sin hussrow hand gesetzt ii ſ. an wuchbrief iiii an die frümeß ii ſ. an buw vnd an die liechter vnd i ſ. dem der den kanzel usricht vnd gant ab der matten enet der wigeren die Herborz ist.

† Cunrat von buchen Heidwig sin ewirtin Hans Heinrich vnd anna ire kind ist gesetzt vi denar dem filcheren vnd vi denar an den buw vnd gant ab dem metteli das rudi zer filchen hatt by der buchwigeren gitt nun filianus.

† Johannes kerpfennig hett gesetzt i ſ. vnd gant ab der staufen matten die heinis guten ist.

Her rudolf Has filcher⁷¹⁾ zu willisow hett gesetzt v ſ. an das cappittel v ſ. dem frümesser ii ſ. an sant gangolfs alter ii ſ. an sant niclaus alter ii an des heilgen krüz alter vnd i ſ. dem helffer iii ſ. an den buw ii ſ. an die spend vnd ii ſ. sant niclausen vff dem berg ii ſ. der cappellen vff dem graben i ſ. dem sigristen vnd i ſ. dem vffnemer vnd gant ab huß vnd Hof schüren vnd bomgarten vff dem berg vnd was das beſter ist fol die stumperin nutzen

vnß an ir tod doch sol si das in eren han vnd wen si nit emst
so sol die beßrung eim filcheren beliben vnd wen eim filcher das
liesse zergan so soltin die filchen pfleger das zu des gußhuz handen
ziechen.

Am Rande.

Adelheit vrnera Helwig vnd ita ir tochteren Hans Bader Hens-
lis vnd volis baderis vatter.

22. März. † Wernher herbort margrith sin ewirtin hand
gesetz dry priestren ii §. . . . vnd ii §. den priestren so den kanzel
us richtend . . . gant ab einer matten jm mültal ist an eine die
vordrest vnd ab einem acher oban in Funchholz matten.

Elß baderin hett gesetz für si vnd . . . i §. dem cappittel . . .
gant ab irem huß an der hindergassen zenest an eins oban am
gefli vnder Heini gerwers Huß.

Am Rande.

Ulrich bernstofz⁷²⁾ berchta sin ewirtin volrich vnd margreth ir
kind adelheit Cunraß Herborß tochter peter zum bach von ostergow
volis vatter an wissenbül margreth sin hussro margreth volis huf-
frow.

Blatt 21. b.

23. März. Wilhelm ein diener des heren vnd agnes sin
ewirti hand gesetz . . . ab dem hof vor an honegg . . .

Margreth walenbergin hett gesetz ii denar an die spend gant
ab irem huß ist gelegen an der hinder gassen ze nidrest hett nidhart.

Am Rande.

Cuni von nüwenegg Jenne fryenberg volrich von furzenbül
gretha Jäcki schedeggers hussrow von gösserswil freni hoffstettera
Henslis wib von reckenbül Erni zibi Cristina honegeri peter honeggers
mutter Henslin fögili^{72b)} ab dem wellenberg Elsa swarzenbül.

Am Rande.

24. März. Hans matter von obseren henme sin ewirtin
nieße des von büttikon jungfrow Cunrat von hoffstetten helena sin
tochter Cunrat jm elppach.

Blatt 22. a.

25. März. Hug ab Hasenburg⁷³⁾ hett gesetz für sich vnd

für . . . das gut an vr̄smen an das gožhuſ zu willisow mit din-
gen das man alle jar davon sol geben den dry priestren . . . aber
sol man geben von volrichs vnd ſchendēn jarzt von demſelben gut
den priestren jeglichem xviii denar . . .

Am Rand.

Cunrat ab nüwenegg rüdi ſigerſwil rüdi grunder elſa ſin
ewirtin Elli grüders Jenne müller rüdi an wiffenbül. Caspar
ſchremel mülk'r ze wider Ita ſin ewirtin vnd katharina ir tochter.

26. März. Werli farner, voli farner ſin ſun rüdi volis
farmers ſtiefsun hett geſetz vi ſ. denar ab der talmatten vnd ab
den gartten vor dettelben farmers huſ am nideren berliſperg vnd
ab dem acher am ker ze teilen . . .

Am Rande.

Gertrut von wigeren Hans zuber von goſſerſwil clauſ vnd
Hensli ſin brüder^{73b)} Beli ir muter volrich halbysen von hoffſtetten
neſa ſin ewirtin Heini zeffinger rüdis zeffingers vatter greth Huf-
manni an guttenegg.

Blatt 22. b.

27. März. Rüdi ſtumper von willisow hett geordnet für
Heinzmann ſtumper vnd elſbeth ſine kind ein liber ſtebler ab
ſinen güttern ze ſchöz alſo ze teilen . . . git nun Heini meyer zu
ſchöz⁷⁴⁾.

Am Rand.

Ulrich ſchedegger von goſſerſwil peter von wiffenbül Heini
am eſchbül Elſa weltis wib an nüwenegg wernher herren der ſtum-
pen vatter vnd beli ir muter.

28. März. Rüdi jm holz hett geſetz i ſ. an wuchbrief . . .
vnd gant ab einem ſtücki lit niden an föllers hoffstatt zu Hergiſwil
iſt nun des ſiechenhuſ dʒ git.

Heini pfüter vnd greth ſin ewirtin hend geſetz iii ſ. dem
filcheren vnd dem cappittel iii ſ. . . . vnd gant ab dem Huſ ge-
legen zwüſchent clewi murerſ vnd volin buchſers⁷⁵⁾ git heinis cur-
mans erben.

Am Rand.

Heinrich Müller Berchta vnd Ita ſin efröwen Elſe werni kne-
bels ewirtin ab berliſperg voli moſer von Hergiſwil Ita ſchübel-
bergi.

Blatt 23, a.

29. März. Werni von äsch von Hilfferdingen^{75b)} grethe sin ewirtin hand gesetzt x ff. denar ab irem hof zu rüdißwil ze teilen . . .

Am Rand.

Her wernher von tunstetten⁷⁶⁾ Anna rudolf gupfers ewirtin volrich ab der bösenegg Hedi schmitz hemma ab budmigen Ita ir schwester.

Blatt 23. b. 30. März.

† Hemma, volrichs von steinbüs ewirtin vnd cunrat von steinbül, Rüdi Fra sin hand gesetzt iiiii priestren ii ff. vnd vi denar an buw vnd i ff. an die kerzen vnd sechs fiertel dincel an die spend gant halb von der matten jm krisental vnder rottensey dz korn halb git wagner vom acher vor der matten den ander teil gat ab zwein fucharten acher ligen ze homgartin hett nun (1477) peter Koch. Aber hett cunrat von steinbül gesetzt iii ff. an die frümes ab einer matten ze hergißwil gehört zu Herborz gütter.

31. März. Heinrich von Bern zu Hergißwil Anna sin hufrow hand geben iiiii ff. an die Spend von eim acher ze Hergißwil heist vff egerten git achermanns gut.

Heini wagner von burttolf hett gesetzt ii fiertel dincel an des goßhuß buw vnd gant ab den güttern zu gösserswil.

Heinzman Herbort⁷⁷⁾ adelheit sin ewirtin hand gesetzt für sich vnd für ir beider vatter vnd muter vnd kuni herbort sin eni vnd wernher herbort vnd margrethen sin ewirtin vnd wilhelm herbort vnd lene sin efrowen vnd Cunratten herbortten⁷⁸⁾ vnd für alle ire vordren zwo matten sind heid zu homgarten veld vff gelegen an dz goßhuß lidentlichen vnd sol man davon geben . . . vnd iiiii ff. dem Sacrament zu ettiswil vnd iii an das cappittel vnd iiiii ff. den armen lütten jm kotten (Siechenhuß) um win vnd brot . . .

Wilhelm Herbort⁷⁹⁾ heinzmans sun frene sin ewirtin hand geben für sich vnd . . . Ein schüren an die frümes lit ob der stat vndan an des schultheizen zelglin vor des frümessers matten über vnd sol man an die Schür nun fürhin zu der matten lichen.

Aber hett wilhelm herbort gesetzt durch volins jm holz vnd grethen dingellis finer ewirtin selen willen zwei fiertel beider guß ab sinem gut zu Hergißwil das er von guten erben koufft hett ze

teilen ii $\frac{1}{2}$. an die frümeß vnd an die spend i $\frac{1}{2}$. vnd vi denar den feldsiechen.

Adelheit Herborttin hett gesetzt durch ir vnd ir vordren selen heil willen ein matten vnd anderhalb jucharten achers sind an der breitt gelegen oban an des meyers an honegg acher vnd matten stossent hinder sich an krisenbach vnd hie vor über den weg an die wigeren an vnser gozhus den alten jarzitten unschedlich vnd sol dz gozhus dar von geben dem filcheren ii $\frac{1}{2}$. das er jra jarzit begang dem cappittel iii $\frac{1}{2}$. vnd dem frümesser iiiii $\frac{1}{2}$. also das er nach der meß alle wegen mit dem zwischwasser über ir grab gan vnd das de profendis da sprech vnd sant niclaus capplon auch iiiii $\frac{1}{2}$. das er auch tūg als der frümesser nach der meß vnd dem Spitaul i $\frac{1}{2}$. vnd dem siechen ein maus wins jm kotten vnd sant gangolfs capplon i $\frac{1}{2}$. vnd was die stücki besser sind gehört an bw.

Wilhelm Herbort fren sin hūßfrōw hand geben ein matten lit vnder dem berlisperg oban an jöryen matten gilt xx plapharta vnd sol man da von gen den sechs priestren jeglichem iiiii $\frac{1}{2}$. das si die octava an vnseren frölichnams tag das Salve alle auben sollen singen . . . vnd dem sigristen gehört ein $\frac{1}{2}$. das er alle tag zum Salve lütten.

Aber hett si gen cccc guldin an des helgen Crütz altar an ein pfrund vnd jr meister wilhelm fālig das Hūß vnd ein pünnten nach Inhalt des briefs.

Am Rand.

Bürgi von lopferspül ruodi sin sun Jenni sin bruder Bernhart von blochwitz Henmi sin ewirti Heinrich von lurkton ir bruder Beli peter lenmans ewirtin von Hilferdingen claus emenwald greta bertschis manzingers ewirtin.

Gedenden wernis von esch.

Heini cristan⁸⁰⁾ vnd cilien sin ewirtin hand geben an vnser gozhus dz man ir beder vnd ir kinden jarzit begang ein gulden in gold.

Blatt 24. a.

1. April. † Anna peter wagners ewirtin hant gesetzt in ir jarzit viii $\frac{1}{2}$. denar gant ab dero an der matten Hūß also ze teilen . . .

Am Rande. Katharina Bolrichs von tütwils⁸¹⁾ ewirtin Hans

von geiſ ita ſin ewirtin Henne von melchnow von ſchȫz rüdi an ſewlen⁸²⁾ Anna ſin hufſrow Bolrich vnd heinrich von Huttwil zu Hergiſwil.

2. April. Rüdi zuber an der egg vnd clare ſin ewirttin hand geſetzt iiiii ſ. an den nüwen altar ſant Joders vnd gant ab der pünnten in der gulbgaffen die ſin vatter Henslin zuber dem gozhuſ hett gen vnd iſt die neſt oban Clewi murerſ gartten.

Am Rand.

Cunrat in hof ruodolf ſin ſun Adelheit burcharz voli zigerli von gunterſwil Henma volis fulbachs ewirtin Elsa vnd margreth voli jochlis ewirtinen Elli von vndolfingen Anna ir ſweſter Anna declin hett gen vñſerm gozhuſ x liber Hlr.

Blatt 24. b.

3. April. Margreth rüdis ewirtin jm holz hett geſetzt für ſi vnd iren man vnd für peter tröllern iren bruder vii ſ. denar ... vnd gant ab dem gut zu Hergiſwil das des ſiechenhus iſt.

Am Rand.

Henme Heinrichs ewirtin ab honegg Berchta ab ſchülen volin meyer von hilfferdingen.

4. April. Heimo von Hasenburg eim filcher⁸³⁾ diz gozhuſ hett geſetzt vff die müli ze berdenbül der priestren ii müt dinckel vnd ii müt an die ſpend ...

Am Rand.

Fridlin rüdin nüweneggers ſun mechilt Hans von arowſ hufſro Hans von arow.

Blatt 25. a.

5. April. Ulrich ſchlettis frene ſin ewirtin hand geſetzt x ſ. denar ab der ſchüren vnd ab dem bomgartten der hinder gelegen vnder dem gäſli oban an tanbachs ſchüren ze teilen xviii denar an das cappittel ii ſ. an die cappel vff dem graben xviii denar an den buw vnd i ſ. dem filcheren vnd xviii denar dem ſiechenhuſ i ſ. an die ſpend vnd vi denar an das öli liecht vnd vi denar dem frühmesser.

Am Rand.

Iste volrichs ſtumpers ewirtin volrich guppſer gertrut ſin ewirtin walther ir ſun Henme peter honeggers ewirtin Grethe Jochlis.

6. April. † Ida von rottensew hett gesetzt viii denar . . . vnd gant ab rottensew.

Am Rand.

Elzbeth Hans swester zum bach von nollental adelheit Hans ewirtin katharin von vischbach Ite blochwilerin.

Blatt 26. b.

7. April. Heinrichmann fögili hett gesetzt iiiii fl. ab einem mettili jm mülital zwüschen schufflers vnd wagners matten an den huw des gozhuß.

Am Rand.

Gretta locherin rüdolfs schillings ewirtin vlin human von tenwil.

8. April. Heini wagner margreth sin hussro Cunzman berwart sin vatter hett gesetzt iii fiertel beider guß eins jar korn vnd ein jar Haber . . . gant ab einem güttli zu egelzwil das die knaben von öttlikon huwent.

Am Rand.

Catherin sigiswil peters von bernstöß⁸⁴⁾ ewirtin Hans ir sun Heini von bern Jenni diettschis agnes sin swester vlrich tagspergs ewirtin.

Blatt 26. a.

9. April. † Cunrat von nüwenegg mechilt sin hussrow Gertrut ira tochter hand gesetzt xvi denar fier priestren . . . gant ab der matten vor dem löffental gehört gen nüwenegg.

Am Rand.

Cunrat zuber von nollental Ite am staulden elsi meyers muter.

Am Rand.

10. April. Margreth heinrich buneiggers ewirttin Elsa cunis hussro am berlisperg Erni herborz knecht Grett an kurzenbül henslis ewirttin von kurzenbül.

Blatt 26. b. Am Rand.

11. April. Cunrat sutter von schöz Iti sin ewirtin arnold rüdis sun von rottensew.

12. April. Ulin von Wangen⁸⁵⁾ hett geben für sich und sin wiß vnd für sine kind zwei matten an die frümeß lidenclichen

das ein frümesser alle tunstag sol meß han für si vnd gott für si bitten vnd allwegen als gewonlich ist über ir grab gan da lit ein mattan am hochsträß⁸⁶⁾ stost har für an die wigeren die ander lit by dem roßbrunnen stost an der heren mattan vnd vffhar an die strauß.

Am Rānd.

Elßbeth rüdis wirß ewirtin in falcharen Henman locheri hans wechters ewirttin.

Blatt 27. a.

13. April. Heinßmann stumpers vnd hans sin sun hand gesetzt vß. an das cappittel vnd fünff priestren jeglichem iiß. . . . vnd viß. armen lütten um win vnd brot iiß. an die kerzen vor dem sakrament vff vnsers hergoß tag vnd iiß. an das öli liecht vnd vß. dem filcheren dß er ir jarzit begang, vnd gand ab einer halben juchartten acher lit ze bomgarten oban an jbergß mattan vnd ab der mattan jm seget lit oban an peters meyers mattan git stumper.

† Wilhelm jm Hof ein priester hett gesetzt in sine jarzitt den priestren iiiß. vnd dem frümesser iiß. vnd an den hum vi denar . . . vnd gant ab der mattan in herborß mattan heist die obren wolfsach gitt herbort.

Am Rānd.

Heinß oban an eglen Christan oban an eglen Hans zum kumen ab schülen peter held ab schülen älli sin ewirttin rüdi vnd gretha ire kind.

14. April. † Volrich swander beli sin ewirtin hand gesetzt iiiß. ze teilen . . . vnd gant ab dem hof eschbül richt das goßhufß vs.

Am Rānd.

Heinßman swanders rüdis sun Elßbeth Heinßman sigrißwils huffro.

Blatt 27. b.

15. April. Gunrat buchser⁸⁷⁾ von hergißwil hett gesetzt ii denar dem filcheren vnd ii denar an den hum von eim stücki mattan lit by dem türlin zu hergißwil gehört zu achermans guot richt das goßhufß vs.

Am Rand.

16. April. Ulrich tagsperg Hans tagspergs vatter mezi vlis swanders hussro von nollental volin fryenberg Elsa grempseri vnd elsa kelleri heid sind wirtinen Henne fryenberg ir swester greth sin tochter heini gassar els an schulen peters ewirtin vnd fryenbergeri vlis an lopferßspuls wirtin.

Blatt 28. a.

17. April. Cunrat den man nempt der hindend cunrat vrich leber sin bruder von Hilfferdingen hand gesetzt iiiii denar ab eim acher lit jm boden das si ir jarzitt begangen der filcher vnd sin helffer.

Am Rand.

Bolrich scheidegger von gösserswil claus meyer rudolf miß ab egglen elßbeth sin ewirtin Hans vnd Bolrich ir sün Ulrich laber sin bruder von Hilfferdingen.

18. April. Hans tröler von Hergiswil Elßbeth sin ewirttin anne sin tochter hand gesetzt iii ½ denar ab siner hoffstatt zu Hergiswil wil da sin huß vff slant also ze teilen ii ½ an wuchbrief das man ira wuchentlichen amfankel gedenden sol git der siechen quot zu hergiswil.

Blatt 28. b.

19. April. † Cunzman sunhalder hett gesetzt für sich vnd für . . . dry priestren xviii denar . . . gant ab der mattin jm mülital zenest by wilhelm Herborz mattin . . . vnd von dem acher an der höchi lit zenest by peter gerstengrauz acher pentili meyers erben hand die mattin.

Am Rand.

Margreth stumperi Anna zimermans.

Am Rand.

20. April. Anna mieschbüler heini mieschbüler ir sun Hans lerower der scherer von willisow der hett gen viii liber an das goßhuß Rudolf von eschbül mechilt von lüttenberg Anna ir tochter peter von gepnow⁸⁸⁾ Berchta sin hussrow adelheit von mettenberg.

Blatt 29. a.

21. April. † Peter von nollental Henne sin hussro Cunrat

von geiß vnd cunrat vnd heinrich sin sün die hand gesetzt iiii denar von eim acher genempt der stig acher gelegen jm ober berlisperg.

22. April. Hensli meyer den man nempt der leng im holz vnd adelheit sin ewirtin hand gesetzt . . .

Heini im Hof von ostergow Henme sin hussrow hand gesetzt iiii ſ. vnd gant ab dem gut in ſchülen in dem juncfholtz vnd in der metlen, also ze teilen . . .

Blatt 29. b.

23. April. † Peter vngerichtig von ostergow berchta sin ewirtin Hans vngerichtig Heinrich sin sun vnd elsa ir tochter die hand gesetzt . . . vnd xiii ſ. dem filcheren das er si am suntag fol am kanzel verkünden . . . vnd gant von dem gut zu ostergow das man nempt den Hofacher⁸⁹⁾.

24. April. † Heinrich vnder dem hom von Lucern hett gesetzt für jnn vnd sin brüder arnolden den priestren i ſ. . . . vnd gant ab dem acher ob dem Dorf zer nidren linden an der von lutternow⁹⁰⁾ acher gut gitt wetterwald.

Am Rand.

Werni hanwart von Reiden Ita marquarts von reitnow⁹¹⁾ ewirtin ſchultheis.

Bolin heinbrech vnd Anna kieneri sin ewirtin hand geben ii guldin an die cappel vff dem graben.

Blatt 30. a. Am Rand.

25. April. Cunki futter ab lüttenberg margreth weltis hussrow an nüwenegg Ita Jansen wib ab budmigen vlrich simon greth sin ewirtin Elsa heinrichs swanders tochter Hensli honegger Hensli von rottensey nesa sin muter Elli zenners oſwalds an honegs muter.

26. April. Ulin fiechter von briſeckon hett gesetzt . . . iii ſ. ab ſim Huf an der hinder gaſen vnderm berg was caspar wenclers ze teilen . . .

Am Rand.

Katharin buwmani Hensli kublers wibs muter Anna an willisegg volrichs wib von oliſchrütti.

Blatt 30. b.

27. April. Peter an lüttenberg^{91b)} vnd margreth sin ewir-

tin hand geben . . . ein matten lit jm mültal vnder dem flunis-
perg⁹²), hand nun pentili meyers kind.

28. April. † Ulrich von lugatten hett geben ein acher an
die frümeß lit jm bisach an der burchartinen acher vnd ein acher
an sant niclauß altar lit vff der blöwen oban an cuni Herborz
acher vnd an finer püntten vnd ein acher an sant peters alter lit
nidem vff der blöwen wart kouft von den von nellenburg⁹³).

Blatt 31. a.

29. April. Gunrat von brandösch⁹⁴) hett geben . . . ein
halb juchartten achers lit vnder der bunegg stoss niden an Herborz
acher ward kouft von den von lutternow⁹⁵) hett rutschman ander-
matten.

Aber hett geben margreth sin hussrow ein matten lit ob der
sagen ward kouft von der schloßeren ze teilen . . . het nun fögili.

30. April. Otilia rüdi stumpers ewirtin hett geben . . .
vnd viii þ. armen lütten um win vnd brott vnd gant ab irem gut
zu luttren jm moß hett nun auberli.

Am Rand.

Ulin an sewlen nesa sin tochter vnd ander sin kind vnd mar-
greth von sewlen nesa stapffers.

Blatt 31. b.

1. Mai. Wernher zu der furen Sta sin hussrow niclaus Fra
sun hand gesetzt in ir jarzt . . . vnd gant ab einer matten nempt
sich die haselmatt lit zum birchen.

Am Rand.

Hans am bach von Hubrechtingen schmit grünis vatter Mar-
greth sin muter Bürgi an luttenberg Else peters von Hilfferdingen
ewirttin.

2. Mai. Mechilt ab schülen rudolf ir man Henme ir swester
hand gesetzt iiiii denar den priestren vnd ii denar an die liechter ab
einem acher nempt sich der lind acher denselben acher buwt peter
Honegger.

Blatt 32. a.

3. Mai. Heini zibi hett gesetzt für jnn vnd Annen sin ewirt-
tin vnd hans ir sun ein mütt bloßes korn ab dem gut ze schöß
das heliman buwt also ze teileu . . . ii þ. an das cappitel vnd

ii. §. an die cappel vff dem graben vnd ii. §. an die orgalen vnd wer das die orgal abgieng so solen die ii. §. dem buw werden vnd was der mütt me bringt gehört an buw.

Am Rand.

Rüdi zer tannen^{93 b)} hett geben an vnser gothus vnd an die cappel vff dem graben an buw x liber das man sin jarzitt began sol.

Henme wernhers kieners hussrow von Hoffstetten Claus jochli Henme sin ewirttin.

4. Mai. † Margreth lustenberger hett gesetzt i. §. dem lüprierster vnd vi denar dem fruomesser vnd vi denar an den buw von der plat brunnen matten.

Blatt 32. b.

5. Mai. † Cunrat jm hof hett gesetzt xviii denar an den buw vnd vi denar an die hebkerzen vnd ii. §. den fier priestren vnd iii. §. armen lütten vñ brott von eim acher vnder willisow gitt Curman.

Heini hosschürer vnd margreth sin ewirttin die hand gesetzt vi. §. denar ab ir püntten litt in der gulbgassen stost an scheidegger vnd an peter meyer ze teilen . . . git nun der meyer an hinder honeg.

6. Mai. † Adelheit meyerin hett gesetzt für sich vnd für rudolfo meyer jr eman vnd peter meyer ein mütt dinckel armen lütten an die spend ab rosenmatten git erhart meyer.

Aber hett si gesetzt für ir sel heil willen i. §. dem filcheren vnd sim gesellen . . . vnd gant die v. §. von eim acher stost an roggos halden vnd von der matten stost an attis halden gitt erhart meyer.

Blatt 33. a.

7. Mai. Anna hubers hett gesetzt ii dem filcheren vnd i. §. an die frümeß vnd gant ab irem huß vnder dem berg an der hinstrosten gäßen.

Am Rand.

Heinrich scheidegger von ostergow Elß sin ewirttin.

8. Mai. † Bolrich an vnderskapf adelheit sin ewirttin hand gesetzt durch ir sel heil willen vnd aller ir vordren iii. §. an die

frümeß das er über ir grab sol gan als gewonlich ist vnd gant ab sin gut oban vnderßkapf das er von grempfer kouft hett.

Blatt 33. b.

9. Mai. † Heinrich stapfer von nollental hett gesetzt trü priestren . . . vnd gant ab dem gut zu Hergiswil das dem siechenhuß zugehört.

10. Mai. Hans von blochwil durch des seil heil willen hett gesetzt elßbeth sin tochter rüdiß Swanders ewirtin viii ſ. ze teilen . . . gant ab einem acher lit am obren veld vnder Hochgrätz mattan gant vber den weg stost hinden gegen lüttenberg vff den anwander.

Am Rand.

Hans matter von opfersey peter meyer rüdi meyers sun Hensli meyer sin vatter Bürgi faßbind von ostergow^{95a)} elli meyers von Hergiswil.

Blatt 34. a.

11. Mai. Adelheit vor an honeg hett gesetzt für sich vnd ir vordren iii ſ. ab hochgrätz mattan ze teilen i ſ. an buw i ſ. dem filcheren vnd i ſ. an die frümeß.

Blatt 34. b.

12. Mai. † Gunrat im Hof hett gesetzt für sich vnd sine vordren i ſ. an den buw viii denar an das liecht, fier priestren ii ſ. an die frümeß vi fiertel dindel vnd vi fiertel haber vnd gant ab dem gut von melchnow zu hergiswil, ist nun (1477) unsers goßhuß.

13. Mai. Peter Schübelberg hett gesetz für jnn vnd sin ewirtin vnd für all ir vordren . . . vnd gant ab iii juchartten achers ligen vor der schlosseren sin unsers goßhuß.

Am Rand.

14. Mai. peter kiener von hoffstetten.

Blatt 35. a.

15. Mai. Am Rand. Elßbeth vlis meyers hussrow vor an honegg.

16. Mai. † Elsa rudolfs von sigiswilde hussrow hett gesetzt iiii ſ. fier priestren von dem huß das si kouft hett von heimo von reitnow⁹⁶⁾ das gelegen ist zenest an hans jm hofs Huß.

Aber hett gesetzt lena rudolfs muter ii $\frac{1}{2}$. fier priestren von dem acher gelegen ze bomgartten zwüschen den von Lutternow an einer sitten vnd der selbig rudolff an der andren sitten.

Blatt 35. b.

17. Mai. fren von nollental hett gesetzt ein müt beider guß von dem gut zu Hergiswil das nun wilhelm herborz ist vnd gehört einem frümeßer . . .

Blatt 36. a.

19. Mai. Henma fögili⁹⁶a) der schuhmacher vnd Anne sin hussrow die hand geben ein gartten lit vor dem nideren tor zwüschen hensli honegers garten vnd dem bach der us der statt gant am schützen huß an die frümeß vnd sol eim frümesser . . . vnd xviii denar dem cappitell.

Blatt 36. b.

21. Mai. Am Rand. Hans gründler mezi sin ewirtin von schönnentüll die hand geben an sant niclauß alter das hülli ob der statt müli ist verkouft vnd angelent an dz nüw huß das boßharz was.

Elßbeth schurittenbergin boßharz eliche ewirtin Cunz garttner von münster der sigriß willerin vatter.

Blatt 37. a.

24. Mai: Rudolf swander vnd cunzman sin sun margreth sin muter die hand gesetzt für si vnd ir vordren viii $\frac{1}{2}$. ab einem acher lit enet der wigeren nid rüdis zer filchen matten die man nempt die hofmatt die nun vnsers goßhuß ist also ze teilen . . .

Heinzman acherman von künzach vnd katherin herzogi sin ewirtin die hand gesetzt für si vnd ire kind ir rechtung an dem gartten lit ze obrest an dem statt graben by der cappellen einem capplon sant niclauß altar also das ein capplon da von sol uswisen dem filcheren iii $\frac{1}{2}$. . .

Blatt 37. b.

25. Mai. Ulrich wider von östergow margreth sin ewirtin die hand gesetzt für sich vnd ir nachkommen i $\frac{1}{2}$. dem filcheren . . . vnd gant ab sim huß vnd hofstat vnd ab dem acher nempt sich justis acher vnd nach irem tod sollen beide stückli lidenclichen an vnsrer goßhuß vallen.

Am Rand.

Margreth farneri dero muter zu gösserwil Hans von Loppfer-
spül margreth knorzi von menznow Sta eggleri cunrat wechters
ewirttin Elsi an vnderßkapf von rikenbach.

Am Rand.

26. Mai. Cunrat guntchi vlrich guntchi elß sin hussrow
gretha ir tochter.

Blatt 38. a.

27. Mai. wilhelm herbort hett durch jacob freysigers seligen
Sel Heyl willen gesetz i liber Hlr. viii §. von vff vnd ab dem
hof vor Egglen teilent sich also dem lütppriester iii §. Sant niclaus
caplon in der lüttkilch iii §. Sant gangolfs caplan iii §. des heil-
gen crüz caplan iii §. dem frümesser iii §. Sant wolfgang altar
iii §. der Spend x §.

28. Mai. Peter kurz von geppnow hett geben für inn vnd
vli sutter sin brüder vnd für alle ir vordren ein malter beider guß
ze teilen . . . vnd gant ab vlis sutters gut zu geppnow gelegen
vnd sond beide gothüser willisow vnd ettishwil dʒ gut besezen vnd
enzeigen.

Am Rand.

Anna vnd anna vnd Sta bürgis kublers töchtern.

Blatt 38. b.

29. Mai. Ulin meyer vor an honeg der hett geben durch
siner seil heil willen vnd elßen vnd grethen seiner elichen hussrowen
vnd grethen vnd elßen seiner elichen finden vnd aller seiner vordren
vnd nachkommen willen fierzig rinch guldin in gold der cappellen
vff dem graben zu willisow an ein ewig meß jnen allen ze trost
vnd seliger gedächtnus. Aber hett er geben vi §. ab eim acher ge-
legen ob der statt willisow oban an wilhelm herborts matten stost
hinden an die kirbelgaßen vnd vor an die wigeren nempt sich der
schlüssel acher ze teilen . . .

30. Mai. Es valt jarxit volrich baders⁹⁶ b) der hett gesetz xviii
denar vff ein stücki lit zu geppnow zwüschen den zelgen vor an
stoffers tornacher stost an kilchweg ze teilen . . .

Blatt 39 a.

31. Mai. Cristan wirz⁹⁷) in falchturen hett geben für sich

vnd all ir vordren vnd nachkommen willen einen acher lidenclichen an das gozhus lit vff dem geissberg Stoß hinda an wisers gut vnd fürhar an filchweg vnd sol man da von uswisen ii §. an das cappittel.

Aber hett der selb cristan geben an das gozhus vi fiertel beider guß ab dem gut ze hoffstetten da der ander teil auch unsers gozhus ist vnd die filchmeyer kouft hand also ze teilen das man dem filchheren danna von sol geben ein fiertel haber das er des selben cristans vnd gretten farmers finer ewirtin vnd welti wirz des selben cristans vatter vnd elßen räbers finer muter vnd finer finden jarzit begang aber dann ein müt beider guß dem so die orgalen tribt vnd wer sach das die orgel abgiengi, so soll der müt gan an den spittaul vnd an das gozhus gleichlich gan . . .

Aber hett Cristen geben das Huß an der Hindergaßen lit oban Henslin mettenberger vnd vnder des schultheißen schür darum das ein sigrist nun für hin zu ewigen zitten Sol brennen zwo kerzen die man heist die wandel kerzen wen der priester das wurdig sacrament wil vff heben vnd wen er das vff gehobt hatt So sol er ein kerzen löschen vnd die andren laussen brinnen vnter er das wurdig sacrament genossen hett vnd das hand die gozhus lüt zu ewigen zitten vff sich gennomen vnd das sol vor dem fronalter beschechen.

Anna wirz cristan wirz tochter⁹⁸⁾ hett gesetz zu einem jarzit vff vnd ab irem huß in der statt oban an heini zwingi vnd vnter an peter Kochz Huß xviii §. gelz also ze teilen i §. dem filchheren i §. des hl. Crüzz caplon, i §. Sant gangolfs caplon i §. dem frummesser i §. Sanct niclaus caplon i §. Sant wolffgangs caplon i §. dem heiligen blut ii §. Sant niclaus vff willisow ii §. dem siechhus ii §. dem spital ii §. dem cappitell ii §. der spend ii §. an das jarzit des Heiligen blut . die obgenant anna hett das jarzit mit gedingen gesetz dasirs elichen mans clavivi fadens vnd rütschis ir beder sun begangen sol werden.

Hemma wirz⁹⁹⁾ der obgenanten Anna elicher swester hett gesetz zu irem jarzit vff vnd ab dem obgenempten irem teil dem halben Huß xviii §. gelz also ze teilen (wie oben) . . die obgenante Hemma wirz hett das jarzit mit gedingen gesetz, das ires elichen mans Rudolffs am Hochsträs begangen sel werden.

Am Rand. Hensli farner von erizwil Henme sin ewirttin cristans in falchtauen wibz muter.

Blatt 39. b.

1. Juni. Berchta richi hett gesetzt x s. denar ab dem gut zum kirchen ward kost von claus zer furen ze teilen . . .

Am Rand.

Gret fieneri von Hoffstetten Els ir tochter Janni diettschis von tenwil greth sin hussrow heini wandellers von menznow Elsbeth sin hussrow Ita honegeri Heini guten Hussrow peterman ir bruder.

2. Juni. Mechilt zer schür von Hergiswil hett gesetzt iii s. ab einer matten zu Hergiswil jm blömattegg ze teilen den priestren so den canzel regieren . . . ab einem acher jm müli loch dz gelt git grimi.

Blatt 40. a.

3. Juni. Peter pfister hett gesetzt für jnn vnd für sin hussrowen vnd für sin vordren viii s. da gand vi s. ab vli bader s huf vnd iii s. ab blattbrunen matten ze teilen . . .

4. Juni. Rüdi moser von Hergiswil hant geben durch siner seil heil willen vnd aller siner vordren willen dz nach benempten stücki lidenclich an vnsrer gozhuß mit namen den bomgartten zu Hergiswil hinder sim huß da litt ein stücki jnn das gitt zwey fier tel beider guß das hett rüdi von rott vnd ein juchartten acher lit am rockenberg vnder dem hochen rein aber ein stücki acher litt am bonfeld by der tannen Aber ein stücki lit vor dem banholz an des meyers gut Aber ein Juchartten lit über vff heist pfenigs flu aber ein stücki lit in Her swerze aber ein stücki lit in dem obren furbach vnd ein klein blezli lit in den nidren matten Aber ein kleins blezli lit vor in dem haselgraben Aber ein stücki lit an rüders fitten vnd ander stücki die jm holz marfligen Aber ein juchartten lit vff swanden aber ein kleins fleckli lit in dem nidren furbach aber ein stücki litt hindan jm hasengraben stost vndan an mörrissegg vnd hett dz goz(huß) die ze besetzen vnd engeßen.

Blatt 40. b.

5. Juni. Am Rand. Nesa vlis küngs wirttin von ostergow.

6. Juni. Rüdi von riethen Anna sin muter durch der beiden selen heil willen hett geben elsbeth trächsli von Hutwil ein güttli ist gelegen ze gösserwil das ir ze erb ist worden von dem egenannten rüdin ir swester sun vnd huwt nun hensli gösserswiller vnd

sol das gütli teilt werden der halb teil an des gozhuf būw vnd den andren halbteil einem filcheren dz er ir jarzitt begang vnd hant der filcher dz gütli ze besetzen vnd enzezen.

Es ist ze wißen das der nūw altar zu Sant niclaus vff dem berg gewicht ist in der er vnser lieben fröwen Sant katherin Sant Barbell S. Anthonii S. volrich der xtusent rittern S. niclaus S. mauriz S. Erasmus vnd wirt die filchwichi des selben Altars vff Suntag nechst vor Sant vitus vnd modestus tag gehalten.

Blatt 41. a.

7. Jun i. Es ist ze wißen das sant niclaus alter in der lütt-filchen gewicht ist durch doctor thaniel der zitt wiibischoff zu constanz¹⁰⁰) in der ere der lieben Heilgen der künftlichen muter magt marien sant niclaus Sant otilia Sant Jacobs sant cristoforus Sant jostz vnd ist die filbin des selben alters vff den nesten Suntag vor sant medardus Anno MCCCC. Lxxxxvii.

7. Jun i. † Cungolt von swendorf hett gesetzt iii müt korn an die frümeß vnd ein müt dincel an den būw vnd sol das gozhuf danna von geben ii^{1/2} þ. dem filcheren vnd gaut dz malter ab bedachtliß mattan oben im dorff.

8. Jun i. Hensli an nüwenegg margreth sin tochter hand gesetzet iiiii þ. ab deä mattan zum farbom vnder sim berg vnd wo die selb matt abgieng so soll ander sin gut darum haft sin also ze teilen . . .

Am Rand.

Anna meyeri von buwil Cristan olifrütti werli steiman von willisow Jurio sin bruder peter meyer von buwil.

Blatt 42. b.

14. Jun i. Murten schlacht vff x milium militum anno domini MCCCC Lxxvi.

Nota. differs soll am Suntag vor der 10,000 Rittertag verkündet werden. Es ist ze wüzen, das ein Schultheiß Rät vnd gemein filchgnößen Hand angesächen nach ärmstlicher meinung vnd gebot vnser gnädigen Herren von Lußern das wir gott ze lob den hl. x tusent rittern ze ere ze trost vnd hilff aller dero mönschen selen die vff vnser frommen eydgnoßhaft sind vmbkommen vff dem selben tag ze murten vnd in allen Burgunschen krieg Durch jm schwäbischen krieg jm oberland Schwaderloch dornach vnd allenthalben

des ersten das wir sond denselben tag der zechentusent ritter viren als einen gebanten firtag vnd sol der Sigrost am aben jm Chor ein grab mit eim tuch Crü^z vnd zweyen kerzen zeichnen vnd sond die priester vesper vnd sel vesper singen vnd am morgen ein vigily singen dem nach sol man tun ein crü^zgang zum heiligen blut vnd da ein meß lesen vnd von dannen gan Sant niclausen vff dem berg zu den heiligen zechentusend rittren vnd vff jrem altar von jnen ein gesungen ampt verbringen vnd dan hie in unsrer filchen ein gesungen selamt vnd das fronomapt auch gesungen von den Heiligen xtusent rittren daby sond sin von jetlichem Huß jm filchspel ein verwarter vnd vernünftiger mönsch der die empter vnd crü^zgang Helfff zum end verbringen wer das übersäch ist an gnad veruallen ein pfund wachs das sol ein vffnämmer jnzüchen zu unsers go^zhuß Handen vnd das nieman nüt schenken.

Blatt 43. a.

16. Juni. Hensli schuffler vnd margreth sin swester hand gesetzt für sich vnd ir vordren xiii $\frac{1}{2}$. ab sinem gartten gelegen vor dem obren tor vnder schlettis gerwi vnd ob fruttingers gartten ze teilen . . .

Blatt 43. b.

18. Juni. Adelheit an vnderßkapf hett gesetzt für sich vnd all ir vordren ein pfund pfenigen vff ir gut oben an vnderßkapf das kouft ward von vrich grempser¹⁰¹⁾ ze teilen ii $\frac{1}{2}$. an den wuch-Brief i $\frac{1}{2}$. dem lütpriester iii $\frac{1}{2}$. an die frümeß i $\frac{1}{2}$. an das öli licht ii $\frac{1}{2}$. an Buw v $\frac{1}{2}$. armen lütten ii $\frac{1}{2}$. gen ettiszwil ii $\frac{1}{2}$. gen menznow i $\frac{1}{2}$. gen engelberg^{101a)} Es ist ze wißen das werli zer tannen das selb gut hant geben an unsrer go^zhuß vnd gilt nun 1 liber v $\frac{1}{2}$.

Blatt 44. a.

19. Juni. Elsbeth rüdis zer filchen hußfrow hett gesetzt in ir jarzitt viii $\frac{1}{2}$. denar ab der hofmatten da die ziegelschür inn stant ze teilen . . .

Am Rand.

20. Juni. Blin meyer des meyers sun von Hergiswil vnd sine geswüstertti.

Blatt 44. b.

22. Juni. Am Rand. Anna von olisfrütti Hein^z eggliers

wirttin Henme vli meyers ewirttin vor an honeg Burgi wetterwald Anna an fewlen.

Blattt 45. a.

23. Jun i. * Niflaus Welttin Selig Hatt für sich Sin Husfrow Barbara Murer vnd Sie die ander Husfrow Anna gigerin . . . Ein Ewig jarzitt gestifft da hat er geordnet iiii malter Beider gutts dem gottshus Standt an zweyen ritten vnd anderthalb hunderitt guldin jm Münz vnd soll also theilst werden dem gozhus ii malter bei der guts Sanct Luyen bruderschafft iii mütt Sanct Anna bruderschafft i mütt Sanct Sebaschian i mütt Sanct Jacobs bruderschafft i mütt vnd Sanct Crispins vnd Crispinianus i Mütt dem Spittell i Mütt, dem Siechenhus i Mütt. Statt das gutt vii mütt vff achermans hoff zu wanggen lužerner mes vnd das Ein malter vff Hans buchers hoff zu Buwill das dritt malter Statt vff dem filchmettlin da soll der zins von den (150) gl. also zerteilst werden, jedem priester, vi priesteren jedem xv ſ. . . . Item armen lütten ii Pfd. vub win vnd brott . . .

24. Jun i. dedicatio Sacelle sacramenti in Ettisswil proxima dominica post festum joannis baptiste.

24. Jun i. † Hans der amman von homgarten mechilt sin ewirttin hand gesetzt viii ſ. denar ab der sunhalden an das gozhus vnd sol der vffnemer i ſ. dem filcheren danna von us wisen.

† Hans von opfersey hett gesetzt für sich vnd sin bed husfrowen . . . viii denar den priestren vnd iiii denar dem buw von eim acher ze opfersey nempt sich das gerstucki. —

Blatt 45. b.

25. Jun i. † Volrich mežger hett gesetzt für sich vnd für sin ewirttin adelheitten vnd für all ir vordren viii denar den priestren vnd iiii denar an buw vnd gant ab dem acher vnder der bunegg der Herborz ist.

Her gothart ein grauff von arberg hett gesetzt in siner jarzitt iiii ſ. dry priestren das si sin jarzitt begangen von eim acher ze nechst by der linden git herzog.

Am Rand.

Peter murer der Honegeren bruoder Heini curman Elsa mülleri des langen Jennis muter.

Blatt 46. a.

27. Jun i. † Hans jm Hof adelheit sin ewirttin Hand gesetzt
try priestren vnd gant ab der obren wolffachen git Herbort.

Peter riß^{101b)} von obsersey nesi sin hussrow Hand geben für
sich vnd für ire kind ein acher lit am nidren veld ob an an dem
acher von burckrein stost hin in jnhof schürers mattan vnd an die
an wanden vnder der Hexen gelegen vnd sol man davon gen . . .

Margreth züberi vnd vli zenders die hand gesetzt für sich vnd
ire kind zwein müt beider guß vnd xiiii ſ. denar ab irem gnt zu
opfersey das sich nempt buchers gut also ze teilen ein müt an die
spend vnd ein müt an die öli liechter die da brinnen eins vor der
usfüri das ander vor dem crüz vi ſ. an die frümeß vnd sol ein
frümesser über ir grab gan dz vnder der linden ist als gewonlich
ist tristen in der wuchen vnd den fünf priestren jeglichen i ſ. . . .
jn der statt aber sond si geben von dem selben gut dem sigristen
ein alt Hun oder zwey junge dar für das er ir grab zeichne gitt
Hensi riß.

Am Rande.

Volrich zenner von opfersey elßbeth sin ewirttin volrich ir sun
beli sin ewirttin Heinrich zenner adelheit sin wirttin volrich ir sun
vlin riß peter rißen vatter Iti sin muter volman Heinri vnd hensli
ir brüder Margreth zenneri weltiß Hodlers Hussrow.

28. Jun i. † Niclaus ab sottachen hett gesetzt vi denar an den
buw vnd vi denar den try priestren vnd gant ab der rottmatten
zu gepnow.

Bolin riß hett geben die notthalden an vnser goßhus vnd sol
ein vffnemer danna vor us wisen dem filcheren iii ſ. vnd den fier
capplonen jeglichem ii plaphart¹⁰²⁾ vnd der spend ii pla. vnd sant
niclausen vff dem berg ii pla. vnd der cappell vff dem graben ii pla.
den siechen iii ſ. vnd dem cappittel v ſ. vnd dem spittal ii pla.
vnd ii pla. an die orgalen vnd was die notthald besser ist gehört
an buw.

Es fallt jarzitt Hensli rißen frena finer ewirttinen durch dero
sel Hand geben barbel vnd trina ir tochteren mit iren elichen vög-
ten rudolff vnd Haß Hoffchürer ein acher an vnser goßhus mit
den gedingen das man alle jar . . . vnd lit der acher zu willisow
am obren veld nid der nidren linden ob dem weg der jn das

mülital gant vnd hand die gozhuß pfleger den ze besezen vnd enhezen.

Blatt 47. a.

1. Juli. Am Rand. Ulin bircher Schübelberg von wüschwil mechilt sin tochter.

3. Juli. Bolin moser ab farrenberg hett gesetzt i ſ. an wuchbrief vnd xvi denar dem filcheren vnd xvi denar an die frümeß vnd xvi denar an den buw vnd gant ab einem guot zu farrenberg ward kouft von Hensli zum bach von nollental.

4. Juli. Udalric. epis. Post festum vodalrici 2da feria proxima celebratur aniversarium illorum qui interfecti sunt in sempach.

Vff den tag hett man ein crüzgang gen Lutren. Ulin meyer am honeg hett gesetzt für jnn vnd sin bruder i ſ. an wuchbrief ii ſ. an das liecht vor der ußfürung vnd i ſ. an die frümeß vnd i ſ. armen lütten vnd gant ab dem gartten der da litt am graben zwüschent peter kurman vnd weltis decken was der gartt me gilt gehört an buw.

Blatt 48. a.

5. Juli. Am Rand. Elsbeth werlis hussrow von egerden margreth vlis hussrow an willisegg.

6. Juli. vff Sunnentag vor Sant jacobs tag wirt filchwichi ze Burgrein zuo Sant Bläsin gehalten.

Am Rand.

Rüdi farners sun von lugatta Heini sin bruder Anna elsi elli sin swestren Hensli von brunegg von mellingen^{102 a)} greth sin ewirtin der Henminen andermatten vatter and muter frena meyers von wüschwil.

Blatt 48. b.

7. Juli. † volrich schürch margreth sin ewirtin vnd michel gerwer in der jarzitt ist gesetzt i ſ. zwein priestren . . . vnd gant ab dem gut zu amenstal des wechslers knaben jnn hand.

8. Juli. Katharin jm hof hett gesetzt . . . iii müt dinckel ab der mattin oban jm dorf was jost jbergis also ze teilen . . .

Blatt 49. a.

10. Juli. dedicatio altaris sti nicolay.

Werlin zum stäg von ostergow hett gesetzt ii ſ. ab dem töbacher zu ostergow . . . gitt acherman.

11. Juli. † volin gensor von gunterſwil hett gesetzt viii ſ. vff ein matten heist die moſmattli ob dem eicholz ze burckrein . . . git Hensli wagner.

Blatt 49. b.

12. Juli. Am Rand. Elsa ab der bösen egglen rüdi ab eschbüel margreth widera von ostergow.

Blatt 50. b.

15. Juli. Marquart honegger hett gesetzt iii ſ. ab eim acher vff der blöwen an peter honeggers acher ze teilen xviii denar . . . gitt Herbort.

Am Rand.

Peter Honegger merchi ſin ſun Hensli Herbort ſti vnd anna rüdis zer filchen tochtren.

Blatt 51. b.

19. Juli. Ruf an nüwenegg Agnes ſin hufrow^{102b)} die hand gesetzt iiii denar an Buw vnd iiii denar an die ſpend ab der mattan vor löffental by der wigeren.

Am Rand

Hans herbort Heinzmann herborz vatter vlin buwman adelheit ſin wirtin.

Cunrat Herbort hett gesetzt in ſiner jarzitt i ſ. dem frümeſſer . . . vnd gant ab der mattan am obreſten veld vnd ab dem acher dar vor ſtoſt hinder ſich gen rottensew an die wigeren vnder ſchreibers mattan vnd ob des meyers an honeg vnd der acher ſtoſt hinder ſich an das kriental iſt vnsers gozhuſ eigen beide ſtücki.

20. Juli. Margreth kieneri hett gesetzt für ſich vnd für Hensli badern iren elichen man vi ſ. denar an das cappittel das ſi ir jarzitt ſond began ab ireni gartten vff dem graben an erni ſagers garten.

Am Rand.

Welti hoffchüren margrith burgis faſſbinds hufrow Elſbeth ſin muter margreth Henslis an Karenbergs tochter.

Blatt 52. a.

21. Juli. Cristan gutten hett gesetzt für sich vnd mehnen
sin hussrow vi ſ. ab einem manwerch lit in der ey so sant gan-
golfs iſt ze teilen . . .

Am Rand.

Eſi an willisegg der knaben muter an willisegg.

22. Juli. Vff maria magdalene beschach die schlacht ze
dornach als man zalt von cristi gepurt tuſend vierhundert nünzig
vnd nün jare.

Am Rand.

Elzbeth ruſtin vnd beli filchmanni beid herman schniders toch-
tern Hensli meyers von Hergiswil des meyers tochterman peter
sin ſun.

Blatt 52. b.

24. Juli. frena Hans ſtumpers¹⁰³⁾ ewirttin hett gesetzt ein
malter korn gelz lucer meß ab dem gut ze rot buwt vli Koch ze
teilen $1\frac{1}{2}$ fierttel beider guz dem cappittel zwey pfund wachs an
die kerzen vff vnſers heren frölichnamstag iiii mauf wins vnd
iiii ſ. vñ brott armen lütten . . . vnd iſt yeß der hof ganz vnſers
gozhuß gitt yeß zwei malter nach des rodelſ ſag.

Blatt 53. a.

25. Juli. Ulrich ſchuchvergeber hett gesetzt für sich vnd
margrethen kiener ſin hussrowen iiii ſ. denar ab ſinem Huß gelegen
zu willisow ze nidrest in der statt am bächli das durch die mur hin
uſgant nebent ulrich schniders huß ze teilen . . . git nun met-
tenberg.

Fraternitas Sancti jacobi erit in octava Sancti jacobi.

Blatt 53. b.

27. Juli. Am Rand. Jörg jberg margreth vnd katharin
vnd Hensli geſchwüſtertig peter jbergs kind heini am berlisperg.

28. Juli. Rüdi köller von Hergiswil hett geben an vnſer
gozhuß Lxv guldin an gold.

Aber hett ſin ewirttin geben . . . das gut zu Hergiswil das
achermans knaben buwent hett jra trüw malter beider guz geben
ze teilen ein malter an buw i malter armen lütten vnd dz tritt
malter den priestren item vnſer gozhuß hett den übrigen teil kouſt.

Aber hett si gen ii liber vnd viii s. ab ir gütter ze nollental ...
das git der meyer an hinder honegg von ders andermatten hof i
liber vnd ein müt dindel vnd der an pfaffenberg 1 liber viii s.

Aber hett gen rüdi föllers 1 liber vii s. vnd ii müt dindel
ab der kleinen feldmatten . . . git birbom.

Blatt 54. a.

30. Juli. Gunzman swander fren sin ewirttin^{103 b)} hand
gesetzt iii s. ab der törli matten ze teilen vi denar an die spend
vi denar an die frümeß vi denar an den buw vi denar dem filche-
ren vnd ii s. dem cappittel.

Blatt 54. b.

31. Juli. Margreth swanderi, Heinzman Herboz¹⁰⁴⁾ ewirtin
hett gesetzt ii s. vnd gant ab dem Höf eschbül ze teilen i s. dem
frümesser vnd vi denar dem buw vnd vi denar dem lütpriester.

* Vff möndag Nach Sanct Margreten tag Anno 1569 Handt
mine gnädigen Herren Schulthes vnd Ein Erbaren Ratt zu willi-
sow Angsechen vnd angnommen das man vff Sampstag an der
Cappell filwi abent soll das Heillig plutt mit Einer Erlichen pro-
cession vs dem gozhuz hinus in die kappellenn vff dem graben be-
leitten alls nemlich mitt dem Himmel vnd kerken vnd Stangen alls
Man das Heillig Sacrament pflegt vff vnsersz Herren fronlichnams
tag vmbher zu tragen vnd nach der vesper widerum inn die lütt-
filchen demnach am morgen der Kirschwichung widerum hinus vnd
nach der Besper auch widerum inn die lüttfilchen dannenhin Zin-
stag am morgen ann der nach filwi wan man das jarbit begatt
widerum hinus bleite vnd nach verbrachtem amptt widerum hinein
mit der processionn alls obstatt alls dan Soll man gentzlich vff-
hören danzen vnd auch vff der Zillstatt vffhören Schießenn Bis das
die vesper vollbracht vnd das heillig plutt widerum inn die lütt-
filchen bracht wird man Soll auch vffhören Spillenn vnd Ander Laster
Sich gentzlichen Enziechen vnd mit der procession alls Einem fromen
Kristen gebürtt dem heilligen plutt nachfolgenn den wenig Sindt die
Sömliche groß gab vererenn Sunderz in übermunt für farent. Die-
will die processyon verbracht wirtt vnd welcher das über Sichtt wirtt
man jm nach Sinem verdiennen Straffen des wüze Sich mengfli-
chen zu halten, dan Man üch Siemit wirtt gewarnett Habenn.

Blatt 55. a.

1. August. Jörg wüttrich hett gesetzt für sich vnd annen Hoffchüreri sin ewirttin . . . iiiii ſ. ab ſim hufz niden in der statt ob richarz Hufz ze teilen . . .

Elsa anderegg Heini röttelberg ir man rüdi ir ſun vnd Hensli an der egg Hand gesetzt iiii ſ. ab dem Hof an der obren egg ze teilen i ſ. an buw vnd iii ſ. an wuchbrief.

Am Rand.

vli von oſiſrütti Anna clewiſ wirttin von oſiſrütti vli vnd Heinzmann ſins bruder ſun cilia ir ſwester Elsa ſchererin Hensli ſcherers ewirttin voli ſin bruder.

2. August. Anna Criftans von Hoffstetten hett gesetzt für ſich vnd ir vordren iii ſ. vff den acher am niden veld by der linden ſtoſt über beid wäg vnd ſtoſt hinder ſich an hoffchürers gut ze teilen . . .

Blatt 55. b

3. August. Anna weberi hett gesetzt . . . v ſ. denar vnd gant ab dem Hufz lit an der mur vnder der vest das nest an eins vnd gehört einem Filcheren das jarzt began vnd am wuchbrif verkünden ſol.

Am Rand.

Adelheit steinmanni vnd margreth ir ſwester peter ſchnider des ſchniders ſun von geppnow¹⁰⁴ b).

4. August. dedicatio cappelle ante portam (divi sanguinis) que celebratur dominica proxima ante laurencii festum.

† Bolrich mezger adelheit ſin hufſrow henma ſin muter durch ir ſeit heil willen hett er gesetzt den zweien priestren So den Kanzel regieren ii ſ. iiii denar . . . vnd gant diſe gült ab diſen ſtückinen das ein heift der firbel dz ander blattbrunnen das tritt rüdi ſigriftz geſäß.

Blatt 56. a.

5. August. Rüdi vaſer von Hilfferdingen Hans ſin ſun Nesa ſin Tochter vnd Elsa ſin ewirttin die hand gesetzt durch ir aller ſeit heil willen vnd für all ir vordren zwein müt dincel vnd gant ab zwölf ſchuppoſzen zu Hilfferdingen ze teilen ein mütt an die ſpend i fiertel an wuchbrief das man Fra all ſunetag gedencden

sol vnd i fiertel an den buw vnd ein fiertel sant niclauß capplon vnd i fiertel an die frümeß.

Rutschman Sprengyßen Nesa wermessinger sin tochter Hand gesetzt vß. ab zwein juchartten acher ligent vff dem Hindren geißberg vnd stost die kirbelgaßen vndan vff den acher vnd Hinda an die Hirseren vnd vor an mettenbergers bifang also ze teilen . . . Hett nun greß von sterittenbach mettenbergers suns wib.

6. August. Jenne schedeggers vnd anna sin hussrow hand gesetzt vß. vnd gant ab der wolfachen vnd ab sim acher vff der blöwen der da stost an die buchgaßen also ze teilen . . . git der schultheß vom acher vnd stüssinen von der wolfachen.

* Vff Nechst Sundag nach der Kappell Kilwy das ist vff den nechsten Sundag nach Sanct Lorenzendag So veltt vns die Kilchwiung der Kappellen zu Hergiswill derhalbenn welcher sich des selbigen applas willi theilhaftig machenn der mag sich dar verfüeggen¹⁰⁵).

Blatt 56. b.

7. August. Bernher von sempach¹⁰⁶) hett geben für sich vnd sin vordren den zechnden ze stocki von dem acher ob der eich vnd dzdar zu gehört vnd sol man da von gen i fiertel an dz goßhus gen luttren vnd iii fiertel gen zell sant martins goßhus das vbrig vnserem goßhus vnd hant vnser goßhus den zechenden ze besezen vnd ze entzehen.

8. August. Werli zer Müli vnd Nesa sin hussrow rutschman sin sun vnd margreth Dennis tochter am karrenberg hant gesetzt vi fiertel dinckel ab zwein achen ligent vff der blöwen stossent an die wigeren ze teilen . . .

Blatt 57. a.

9. August. Es ist ze wissen das der fronaltar in der cappell zum Heilgen blut gewicht ist in der er des heilgen früzes Sant vittus Sant blasius Sant anthoniis Sant wilhelms Sant quitterien Sant marien magdalenen Sant peter vnd sant päls vnd aller xii bottten.

Der altar vff der linggen sitten gegen bach ist gewicht in der er der künftlichen muter magt maryen Sant Johans evangelisten Sant gabriels des erzengels Sant Cristofferus Sant martis Sant wendilis.

Der ober altar gegen der statt ist gewicht in der er Sant sebastianus Sant jakobs San volrichs Sant thorothaea Sant agthan Sant ferena Sant appollinaris.

Die kilbin der cappell vnd alteren ist vff sunentag vor sant laurencyen tag datum anno domini MCCCCCLxxxxii¹⁰⁷).

Blatt 57. b.

11. August. Rüdi türmeyer sta sin hussrow vnd Hensli sin sun hand geordnet iii $\frac{1}{2}$. . . vnd gand ab dem huf ze nidrest in der statt am tor nebent volrich schniders huf.

Hans zimerman von willisow hett gesetz für sich vnd margriten sin hussrowen vnd Heini ir sun x $\frac{1}{2}$ denar ab dem kropfacher vff der blöwen ze teilen . . . hett nun voli bader.

Aber hett er geordnett ii fiertel dinckel an buw ab einer mattent vnder dem Hochsträß ist tagspergs ward kouft von tagspergen vmt xii guldin.

12. August. † Elsbeth von nenzingen Egger vnd allgöß ir brüder Anna ir swester hand gesetz vi $\frac{1}{2}$ denar ab einer mattent ist gelegen vor dem staulden nid dem weg ze teilen . . . git Clewi züricher¹⁰⁸⁾.

Blatt 58. a.

13. August. Heini an der mattent hett gesetz für sich vnd siner vordren selen heil willen vi $\frac{1}{2}$ denar von dem acher vff dem geißberg gelegen zwischent schübelbergs vnd Heinemanns herbork acher ward kouft von burchart schmid ze teilen gitt mettenberg.

14. August. Rüdi nüwenegger vnd hans von reitnow¹⁰⁹⁾ die hand gesetz . . . vi müt beider guß vnd x $\frac{1}{2}$ ab dem gut zu ostergow genempt bömlers gut ze teilen i Müt gen sursew . . .

Aber hand sie geben vnd gesetz ein pfund pfeffer ab demselben gut an dz wurdig goßhuf gen trub vnd hant dz goßhuf dz gut ze besetzen vnd ze entzeken.

Blatt 58. b.

15. August. † werni gerstengraut hett gesetz zu sinem jarbit v $\frac{1}{2}$ ab einem acher ob der linden zwischent rüdi sigrists acher ze teilen . . . git wermessinger.

Aber hett er gesetz ii $\frac{1}{2}$ den priestren So den kanzel regieren ob sym huf gelegen nebent marquart simons huf.

† werni von olisrüti hett gesetz ii $\frac{1}{2}$ ab sim huf nidan an swanders huf vnd oban an herbork huf ze teilen . . . gitt Hans an der mattent.

16. August. Patrocinium altaris sancti Wolfgangi.

Johanes der schnider vnd elß sin ewirttin hand gesetzt ii an wuchbrief ab sim gartten lit by der gerwi nid dem gesli an schuffers gart vnd ward kouft von jenni jm stübli git Hans badstuber.

Aber hat er gesetzt vß. ab sim Huß gelegen am ober tor nest an eins ze teilen.

Her Hans Herport etwe probst ze münster¹¹⁰) het gesetzt ze einem jarbit ein pfund gelß jerlicher gült ab dem Hellstein vnder widmarsrüti jm selbs sinem Batter, muter vnd aller finer vordren also ze teilen dem filcheren iii ß. vnd den sechs kapplanen jetlichem ii^{1/2} ß. das vbrig dem goßhuß mit geding das sy alle sond . . .

Aber hett er dem goßhuß geben sin fidinen rock zu einem messach . . .

Blatt 59. a.

17. August. Erni vrsibach vnd elß¹¹¹) sin hussrow hand gesetzt x ß. vff ir püntten zu buchen zwüschen wilhelm herborß vnd ir swester grethen von arow püntten ze teilen ii ß. dem sacrament gen Ettiswil i ß. an das liecht vor dem sacrament . . .

Adam Kalb hett gesetzt ii fiertel beider guß gand ab Hensslys von äsch Hoff zu näbiken für sich . . . vnd für sin hussrowen elßbett am bül . . .

Blatt 59. b.

19. August. † Johanes engelland hett gesetzt iii ß. ab einem acher lit ze bomgartten zwüschen dem acher merchi honeggers vnd peter engellanß ze teilen . . .

20. August. † Margrith lustenbergi hett geben ein acher an die frümeß lit vff der a dz ein frümesser über ir grab gang in der wuchen try maulen als gewonlich ist. gilt nun ii müt beider guß hett Schultheß Hug.

Am Rand.

Margreth Ibergi peter murerß ewirttin.

Blatt 60. a.

21. August. Am Rand. Hensli an Karrenberg welti söhn Karrenbergs tochterman^{111b)}.

22. August. Henslin stumper¹¹²⁾ hett gesetzt . . . fier juchartten acher lidenclichen an unser goßhuß sind gelegen vff dem geiß-

berg ob des filcheren homgartten vnd sol das gozhus davon geben dem filcheren v $\frac{1}{2}$ dem cappittel viii $\frac{1}{2}$. vnd armen lütten in der statt vi $\frac{1}{2}$. vñm win vnd brott vnd v $\frac{1}{2}$. dem spittaul vnd v $\frac{1}{2}$. den felsiechen vnd was der acher me gilt gehört an buw.

Am Rand.

Hans jberg von arow¹¹³⁾ her hans sin sun eim priester from fren ein closterfrow sin tochter.

Blatt 60. b.

23. August. Werni spilhofer in des jarzitt ist gesetzt zwei pfund Heller vff den nidren hof ze nollental der der stumperen ist Also ze teilen . . . vnd iii $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. an die spend vnd xviii heller den felsiechen vñm win . . .

Cristan zer ey der vor basel beleib in des jarzitt ist gesetzt vnd für sin sun bendichten iii $\frac{1}{2}$. ab irem gut eschbül dz man nempt hinder äschbül ze teilen . . .

Aber hett gesetzt margreth zer ey cristans ewirtin für sich vnd all ir vordren seilen heil willen zwey pfund Heller ab dem hof zer ey ze teilen x $\frac{1}{2}$. der cappell vf dem graben v $\frac{1}{2}$. dem Spitaul vnd den fünf alten jeglichem ii $\frac{1}{2}$. den felsiechen iii $\frac{1}{2}$ vnd v $\frac{1}{2}$. dem cappittel.

Aber hett si geben die pünnten an der buchgaßen ob herborz pünnten die nun auch vñsers gozhus ist das man danna von sol geben i pfund wachs an die kerzen so man brent am stillen fritag by dem grab vnd an vñsers Heren frölichnamstag vor dem sacrament.

Elsbeth peter bachmans wirtin hett gesetzt vi $\frac{1}{2}$. an das liecht das vor sant gangolfs alter hanget ab einem studi acher stoßet enhalb an burggraben.

24. August. Ulrich bachman hett geben dur siner seil heil ein matten lit enet der rott by dem siechenhus giltet nun xiiii teilt sich v $\frac{1}{2}$. eim frümesser dz er über ir grab gang als gewöhnlich . . .

Hensli smi $\frac{1}{2}$ sun von walde hett gesetzt für jnn für all sin vordren vii $\frac{1}{2}$. ab sim hus vnd ab siner pünnten an der sunengasse vnd die pünt lit zwüschen peter honeggers gartten vnd Hein $\frac{1}{2}$ eggelers pünnten teilt sich iii $\frac{1}{2}$. an die spend i $\frac{1}{2}$. an wuchbrief i $\frac{1}{2}$. an buw vnd ii $\frac{1}{2}$. an die frümeß gitt grüni.

Am Rand.

Diß sind vor Basel beliben:

Hans tagsperg
 vlin Honegger
 peter murer
 Hensli tschöl
 Heini zer buchen
 peter joder
 Hans burster
 Cristan zer ey
 Hans Stumper
 Hans von Sarnen, sin knecht
 Hans turner
 Hensli farrenberg
 Hans Spiz¹¹⁴⁾.

Blatt 61. a.

25. August. Heinßmann wagners hett geben für jnn vnd sin vordren sin gartten vor dem nidren tor by dem schützen huß an die frümez das er über sin grab gang vnd hett tristen in der wuchen als gewonlich ist . . .

Hans Schürpff¹¹⁵⁾ hett geordnet für jnn vnd all sin vordren vnd nachkommen den Hof ze wil alles das er da hett gehan es si manlechen eigenschaft oder vogty an sant niclaus altar hett jm geben vi müt beider guß vnd xii ſ. vnd ii fiertel Haber vnd iii alte Hüner mit dingen das die vi müt beider guß dem caplon sant niclaus altar sond werden vnd sol der caplon all wuchen ein meß sprechen . . . vnd wen der priester meß gehett in sinem namen so sol er in dem meßgewand ob sin grab in der selben cappellen bätten. Aber hett er gen an die selbe pfrond ein Huß was gelegen ob vesperleders Huß das ist verbrunnen vnd ist die hofstatt jacob schuchmacher verkouft um vii guldin vnd die selben guldin sin angeleitt an das Huß das der caplon neß zu der pfrund buwen hett lit am filchhof vor dem Spittau vnd die xii ſ. vom Hof gehören den fier priestren vnd die ii fiertel Haber vnd die Hüner gehören dem cappittel.

Aber hett er geben x ſ. die sind geschlagen vff beid gartten vor dem obren tor am graben gelegen ist der ein mettenbergers der

ander Her Johans Herborz jeß kilcher¹¹⁶⁾ ze teilen i þ. dem kilcheren vnd viiiii þ. dem frümesser vnd soll ein frümesser über sün grab gan in der capplon sant niclaus vnd vber finer eren hussrowen grab vor dem heinhuß trysten in der wuchen als gewonlich ist.

Blatt 61. b.

27. August. Rüdi sigrist margreth sin tochter rudolf sin sun in dero jarzitt ist gesetzt . . . vnd gant ab der mattan am bonvelb vnd von ii stückinen ligen by der Hurd zu Hergiswil.

28. August. † Volrich schmid von rußwil margreth sin hussrow die hand gesetzt . . . vnd gant ab zwein juchartten acheren ligen ze bomgartten nebent der von lutternow acher git rutschman andermatten¹¹⁷⁾.

Heinzmann schuffler Anna sin hussrow Hand gesetzt für si vnd ir vordren v þ. ab einem matt stücki by der obren müli zwüschen Stumpers matt vnd dem weg te teilen . . .

Blatt 62. a.

29. August. Hans wirz genant mettenberger¹¹⁸⁾ hett geben an vnser gozhuß zwei pünnten lit eini in der gulbgassen zenest an der gulb¹¹⁹⁾ die ander lit by der müli ob der statt am mülibach mit fölichem vnderscheid das man da von sol geben . . .

30. August. † Anna die da was volrichs von bernstof¹²⁰⁾ erwirttin die hant gesetzt für sie vnd ir eman ii þ. ab einem acher ze buchen ze teilen . . . gitt Herbort.

Blatt 63. a.

1. September. Her Hans klunking ein caplon sant niclaus altar Hett gesetzt ein malter dindel ewiger gült an sant niclaus altar das der caplon sin vnd finer vordren vnd nachkommen jarzitt began vnd gant diß Jarzitt vnd malter ab einer mattan heist die rott matten lit zwüschen der straus vnd der buchwigeren mit fölichen dingen . . . git nun peter jberg¹²¹⁾.

2. September. † Heini burger hett gesetzt iii þ. ab einem acher litt ze schöß an der Halde da man vffhin gant gen altis- hofen ze teilen . . .

Abelheit werdenstein hett gesetzt für si and für Heinzman bulfferen ii þ. vff ein acher vff der a lit oban an dem weg der in die rottmatten gant ze teilen . . .

Blatt 63. b.

3. September. † Beli swanders marquart margreth vnd Henma ir fint vnd Ste rüdis swanders ewirttin ist gesetzt ii ſ. vff den Hof am äschbül ze teilen . . .

Blatt 64. a.

6. Sept. Magni confessoris feriatur vt votum est propter Reliquias. Et mos est vt peticio sublevetur ad cereum vel candelam propter erucas vel vermesa parochia depellendas.

* Hac die semper Celebratur fraternitas S. Magni Confessoris et S. archangeli Michaelis quam ordinaverunt et susceperunt Saccinatores Anno a gratioso partu virginio 1515.

Blatt 64. b.

7. September. Am Rand. Rüdi grettli margrith ſin huf- fro vlrich ir ſun.

8. September. † Marquart Simon hett gesetzt v ſ. denar ab einem acher iſt gelegen by der obren linden ze nest an peter Honeggers acher ze teilen . . .

Am Rand.

peter ze walferspül rüdi steinbüler. janci ze Hurgraben trine Hurgraben ſin ewirttin Hand geben i liber Hlr. an ſant peters buw . . .

Blatt 65. a.

9. September. Ruff guppffer von Lucern hett gesetzt iiiii ſ. ab einem gartten vff dem graben ze teilen . . .

Es valt jarzitt Hans wirz an mettenberg¹²²⁾ wilhelms ſins bruders vnd nesi ira ſwester hett gesetzt welti wirz vi denar ab ſinem teil der wirttenberginen einem filcheren . . .

Aber hett welti wirz gesetzt vi denar ab ſinem teil der wirttenbergin einem filcheren das er ſin vnd grethen archeggers ſiner ewirttin jarzitt begang.

Aber hett der ſelb weltin geben ein kelch in vñſer gozhuß an ſant wolfgangs altar kost xii rinsch guldin vnd vi behemſch.

Am Rand.

Es valt jarzitt Hans was Hans wirz knecht hett gen ii guldin an die taffel.

Blatt 65. b.

11. September. Rutsch man andermatten¹²³⁾ vnd frene von Honberg sin ewirtin Hans sin bruder die Hand gesetzt i liber Hlr. vff dem biffang gelegen ze willisow ob der statt enet der wigeren der rutschmans ist vndan an Herborz zelgli vnd oban an Hans andermotten bisang also ze teilen.

Am Rand.

Anna an vndelßkapf voli Henslis sun an vndelßkapf^{123 b)} Hensli an der matten vnd elsin sin tochter.

Blatt 66. a.

13. September. Volrich weibel Hellga sin Husfrow Cunratt vnd burchart ire sun in der jarzitt ist gesetzt xviii denar iii priestren vnd an die frümeß i þ. vnd gant ab der hofstatt by der obren gulbgäßen bi der müli.

14. September. † Margreth Hans kerpfenigs ewirtin adelheit ir tochter die hand gesetzt in ir jarzitt i þ. den priestren vnd vi denar dem frümesser vnd vi denar an bwu vnd gant ab eim acher lit vor der buneegg.

† Volrich honegger Cunrat sin vatter Henma sin muter peter sin bruder in der jarzitt ist gesetzt v þ. denar ze teilen . . . des gant ii þ. ab dem acher am nidren feld ob der linden stost hindan an die gruntmatten gitt heini hoch vnd xviii denar von dem acher vor mülltal vff der suren vnd xviii denar von eim acher an der höchi vor der schlosseren gitt Herbort.

† Lena am mettenberg in der jarzitt ist gesetzt ii þ. ab eim gut an schülen dz si kouft hett von cunrat burchart ze teilen fier priestren xvi denar vnd iiiii denar an bwu vnd iiiii denar an die hebkerzen.

Am Rand.

Hensli kiener vff dem wellenberg.

Blatt 66. b.

15. September. † Rudolf rich von Nollental volrich sin vatter mechilt sin muter hant gesetzt v fiertel dincel an die spend vnd vi denar an die liechter vnd i þ. den priestren . . . vnd gant die gült ab dem gut zu nollental jm talbach.

16. September. Wernher meyer von archegg adelheit sin ewirtin volrich werner hans vnd rudolf zum bach von nollental

vnd frena ira swester in der jarzitt ist gesetzt . . . vnd gant ab einem gut ze nollental heist eschbuel.

Blatt 67. a.

17. September. † Jenne von rottensew hett gesetzt iii ſ. denar ab einer matten lit vnder dem eichholz vnder rottensen ze teilen . . .

* Item ista die obyt dominus Johannes Altenfels caplanus sti gangolfi.

18. September. Hans kiener von gunterſwil margreth ſin huſſrow peter ſin ſun hand gesetzt xii ſ. denar ab der matten vnder Hasenburg ze teilen . . . gitt der ſpittauſ von burttolſ, gitt zun jberg.

19. September. † Burchart jm hof mechilt ſin ewirttin hett gesetzt durch ir ſeit heil willen iii müt dincel vnd gant ab dem hof eschbuel ze teilen i müt an die frümeß vnd i müt an die ſpend vnd der dritt müt an den buw vnd ſol der buw danna von geben den try priestren ii ſ. gant ab einem ſtücki lit in der ſtumpern matten by der obren müli.

Blatt 67. b.

20. September. Anthöni zänner am vordren wiffenbül hett gesetzt in ſiner jarzitt xx plaphart vnd viii denar ewiger gült So er gehept hett vff dem hof ittenhüſſren jm bernerbiett gelegen die er kouft hett von Hans mülleren zu geppnow.

Blatt 68. a.

22. September. † Rüdi von talbach hett gesetzt in ſinem jarzitt i ſ. ab einem ſtücki lit ze Hergiſwil in gemeinen matten by dem ſteg ze teilen . . .

† Margreth rüdis zer filchen Huſſrow hett gen ein müt dincel lucer meß vnd gant ab irem gut ze rott iſt nun vnsers goßhuß ze teilen iiii ſ. den fier priestren vnd iii ſ. armen lütten an die ſpend das übrig an buw.

Blatt 68. b.

23. September. † Aber hand des richen ſeiligen kind von nollental gesetzt fünf müt dincel an die ſpend die ſol man gen halb vff ſant Johans auben ze ſungichten vnd den andren teil vff ir jarzitt vnd gant die fünf müt try ab dem veldgut vnd ii müt

ab dem nidren gut ze nollental So Hensli an der matten buwt hett nun der meyer an hinder honegg das veld gut hett Birbomer.

24. September. Els spülerin von lutren hett gesetzt vi denar ab der matten die man nempt die ey gehört sanc gangolff.

Blatt 69. a.

25. September. Heinzman Sigiswil hett geben ein matten gelegen by der sagen die er kouft het von stouffer für fry lidig vnd eigen vnd sol man dana von geben einem kilcheren iii ƒ. . . .

26. September. Cunratt tüffel hett geben truw stücki acher an vnser gozhuß ligen in dem kirbel vnd sol dz gozhuß danna geben i ƒ. an wuchbrief . . . i ƒ. armen lütten an die spend vi denar den felt siechen vnd vi denar dem spittaul . . .

Blatt 69. b.

28. September. † Wilhelm des heren diener hett gesetzt dur siner vnd siner vordren selen willen i liber von einer schuppossen zu Hergiswil nempt sich das gut von ougswil vnd von einer halben schuppossen was der von buttisholz hett der selb wilhelm kouft von einer herschast von Hasenburg davon sol man gen xviii denar dem kilcheren . . .

Blatt 70. a.

29. September. Anna gösserwilere jost lemans ewirtin hett gen vii liber an vnser gozhuß dz man jr jarzitt begang.

30. September. Rüdi Stapffer hett gesetzt für sich vnd Heini Swander sin vatter Zten siner muter elßen lsiner Husfrow seilen heil willen xii ƒ. ab der püntt matten gelegen vnder der buneg zwüschen des schribers matten vnd Hochs bifang stost vshin an berg also ze teilen . . . gitt peter in der buneg.

Blatt 70. b.

2. October. Erni von hofstetten hett gesetzt . . . ii müt dindel iii priestren das si sin jarzit begangen von einer schuppossen ze hofstetten nempt sich pfaffen schuppossen.

† Ulin meyer von buwil greth sin husfrow hand gesetzt iii ƒ. denar von eim acher lit ze buwil jm veld jm juch an ein acher der nest ist kerpfenigs gesin ze teilen . . . gant ab rutschman meyers gut (1477).

Blatt 71. b.

6. October. † volrich grempser¹²⁴⁾ hett gesetz für ihn vnd katherinen sin ewirttin werlin ir sun margreth werlis ewirttin ein malter beider guß ab dem hof mörisegg ze teilen ein müt an wuchbrief zwein mütt an die frümesz vnd soll ein frümesser über jr grab gan in der wuchen als gewonlich ist vnd ein müt an buw vnd nempt sich das gulb gut vnd was das gut me gelten mag het werli an dz gozhus buw gen.

Blatt 72. a.

7. October. † Frow elßbeth von wenniswil hett geben für si vnd für arnolden von wenniswil ir gemachel ritter ein Hoffstatt lit enett der wigeren vnden an der gulbgaßen an des gozhus buw gilt nun v fiertel dinckel gitt Herbort von murer s schüren.

Blatt 72. b.

10. October. katherin Holbeini hett gesetz durch ir sel heil willen v s. denar . . . vnd gond ab einem acher am nidren veld stost an die gruntmatten gitt joſl diettrich.

Aber hett si gesetz iii s. armen lütten an die spend vnd gand ab dem Hof nestbüll.

Blatt 73. a.

12. October. Hans wirß genant mettenberger¹²⁵⁾ hett gesetz für ihn vnd für sin hussrowen margrethen vnd Heinzman ir sun den bomgartten vnd den bisfang an dem graben gegen der müli an die cappell vff dem graben an ein ewig meß mit vnderscheid da lit ein bletschli nid dem wur da der spicher vff stant war die schüren da by ihn hett wil er dz selb bletschli gern han So sol mans jm lan So sol er danna von der capplon pfleger iiiii s. minus iiiii denar danna von zu der cappel handen gen vnd was ab dem bomgarten gant das ist iiiii s. minus iiiii denar dem spittaul vnd iii müt haber. das soll die cappel abtragen vnd vi s. stand vor dar vff ze jarzitt das sol die cappel auch abtragen vnd dar zu sol die cappell us wisen einem filcheren $1/2$ s. das er ir vnd ir vatter vnd muter jarzitt begang vnd der bomgarten vnd bisfang dar über me gilt gehört an die cappel an buw vnz dz die ewig meß angant.

† Jenni smit von rußwil agnes sin ewirttin hand gesetz . . .

x fiertel beider guß also ze teilen vi fiertel den priestren vnd ein müt an die spend vnd gant ab Belzmans gut dz vnsers goßhus ist.

Blatt 73. b.

13. October. Volin dietrich vnd greth sin ewirttin hand gesetzt iii þ. vff sin gartten oban an der buchgaßen hinder der schmitten zenest ze teilen . . .

† Hans schurttenberger hett gesetzt iii þ. ab einem acher litt by der nidren linden oban an cristans guten acher stoss hindan an die grunntatten ze teilen . . . gitt tanbachi jbergs tochter.

Beli fieners von hofstetten els ir tochter Henslin cristan ir sun hand gesetzt vi þ. ab dem acher by der nidren linden da der brunn vff stant gant über heid weg ze teilen . . . gitt der schriben.

Blatt 74. a.

15. October. † Her walther von weniswil hett gesetzt in sin jarzitt ii þ. den priestren . . .

16. October. dedicatio huius Ecclesiæ celebratur proxima dominica post Galli conf. ¹²⁶⁾.

† Hans von willisegg elsa sin hussro Gunrat ir sun hand gesetzt in jra jarzitt x þ. denar ab dem gut annterstell ze teilen . . .

Blatt 74. b.

17. October. Her Heinrich von enkingen filcher ¹²⁷⁾ zu willisow hett geben an vnsrer goßhus das Hus das lgelegen ist am filchhof zenest by dem Spittel also das man dana von sol gen ii þ. dem filcheren i þ. dem frümesser i þ. Sant niclaus altar i þ. dem Helffer dz die sin vnd siner vordren vnd aller dero so jm ye kein guß hant tan jarzitt begangen vnd i þ. an den buw vnd i þ. dem vßnemer das der verschaff das jarzitt ze begand vnd was es besser wär gehört an buw sant peters.

Blatt 75. a.

20. October. † Claus von talbach vnd niclaus sin sun vnd elsa sin ewirttin hand gesetzt try priestren ii müt dincel ab der matten nid der nidren matten zu Hergiswil . . .

Aber hett der selb claus geben ii fiertel dincel ab dem acher zu Hergiswil am veld zum elnbogen ze teilen . . .

Blatt 78. a.

24. October. Merchi buwman hett gesetz v. s. aber einer mattan lit jm wackerstal nid des gozhus mattan ze teilen . . .

Aber hett er gesetz ein mütt dinckel an die spend vnd gant ab einem stücki lit in der tuppatten.

Blatt 78. b.

26. October. † Wernher von ostergow het margreth sin ewirtin agnes ir swester hand gesetz fier priestren iiiii s. vnd i s. an den hum vnd gant ab dem gesäß vor der wigeren.

Blatt 79. a.

28. October. Ita vlis an farnera ^{128b)} ewirttin hett gesetz ii s. denar ab dem acher ze buwil vff dem veld stoßt an die straus vnd an vlin eglers sin mattan ze teilen . . . git der schulthes Herbort.

Blatt 79. b.

29. October. Cünis ernis sun vnd peter schnider von guntterwil gebrüder hand geben ein acher an unser gozhus ist gelegen vff dem geißberg oban an jbergs acher vnd vndan an der alten swanderen stoßt ein teil an die straus vnd am andren an stumpers acher vnd sol das gozhus danna von usrichten dem filcheren ein fiertel beider guß.

Blatt 80. b.

1. November. Rudolff Herzog von Hilfferdingen Mechil sin husfrau rudolf vnd volrich vnd margreth ir kind in der jarzitt ist gesetz vi denar den priestren . . . vnd gant ab dem veldacher ze Hilfferdingen lit an der müli halden.

Hans Herzog von Hilfferdingen gertrud sin ewirttin in der jarzitt ist gesetz . . . ab eim acher lit zu Hilferdingen vff dem bül da man abhin gant gen vffhusen.

Aber hand si gesetz xviii denar an hum von eim gut dz sich nempt das liecht gut mit denen dingen wenn ein lich von Hilfferdingen kumpt so sol das gozhus ein kerzen dar gen.

2. November. Item dedicatio inferioris Ossory dominica proxima post animarum.

Blatt 81. a.

3. November. Heinrich von Ey und gretchen Hulch Sin hufz-
frow¹²⁸⁾ hand geben . . . ein Bünthen litt zwischen des dächans
und Heinrich zwingis Bünnten stoss Har für an das geselln und hinder
sich an Welti wirz homgarten gilt jerlich xv s. also ze teilen . . .

Blatt 81. b.

5. November. Henslin vor an Honeg hett gen an unsrer
goßhus ein gütli litt ze stocki und sol ein filchen pfleger danna
von geben . . . und ii s. unsrer frowen gen ettiswil . . .

Blatt 82. b.

9. November. Hans bruner von willisow hett gesetzt in
seinem jarzitt . . . vi fiertel dinckel und gand ab einer matten lit nid der
statt an der gassen zwüschen der gassen und der wigeren ze teilen . . .

Blatt 83. a.

12. November. Am Rand. Gretta schurtenbergi margreth
siberi an guttenegg werni am kurzenbühl von wigeren trini sin hufz-
frow Els von lüternow rüdis swester in falchturen.

Blatt 83. b.

13. November. Peter meyer an der hinder gassen frene
honegers sin ewirtin elzi ir tochter rüdi schön und Hans von stouffen
ir emanne . . . x s. denar ab dem jren gartten vor dem obren
tor enett der wigeren vndan an Hans andermatten gartten ze tei-
len . . . git herbort.

14. November. † Anna tagspergi hett gesetzt in ir jarzit
xxx s. an des goßhus buw und gand ab dem Hufz ze nest an der
schaul . . . gitt wilhelm herbort.

Aber hett si gesetzt ein liber von dem acher by der grunten müli
ze teilen gitt peter murer.

Blatt 84. a.

15. November. Margreth zuberi in der jarzitt ist gesetzt
ein müt dinckel an die spend . . . und ii junge Hüner dem signisten
der jra grab zeichne vnder der linden und gant ab einem gut zu
opfersey heist buchers gut git hensli riz.

16. November. Am Rand. Elzi von ey Heinrich curmans
Husser volrich stumper von wolhusen.

Blatt 84. b.

18. November. Henslin müller von widen anna sin ewirtin

Cuni vnd volin sin brüder die hand geben . . . ein gartten vnd püntten lit vff dem graben zwüschen peter jbergs vnd der kieneren garten gilt nun xvi þ. das ze teilen . . .

Blatt 85. a.

20. November. Herman müller von meßfilch¹²⁹⁾ Hug schmitz vatter Adelheit sin ewirtin Sta künigi von ostergow Hugs schmitz ewirttin in der jarzitt hand geben ein malter beider guß ab einer schupposen gelegen ze vischbach wart kouft von dem goßhus sant vrbau ze teilen . . .

Am Rand.

rüdin niden jm dorſ ze tenwil peter sin bruder.

Blatt 85. b.

22. November. Es ist ze wißen das heini cristens seligen erben vnd mit jnen Anna Hochlis desselben Heinis seligen ewirttin Hand gesetzt in ir jarzitt vi þ. denar vff dem gartten gelegen zu willisow nid der statt zwüschen dem gartten des probstz von münster¹³⁰⁾ vnd des goßhus gartten so Hugs was ze teilen . . .

Am Rand.

Hensli des langen peters sun an schülen vlin von flülen greth sin hussrow peter flüller¹³¹⁾ sin sun der an hinder Honeg vater vnd muter.

Blatt 86. a.

24. November. werni jm Hof von Hilfferdingen hett gesetzt in sinem jarzitt vi þ. den priestren von eim acher ze Hilfferdingen heist jm dynkelholz das man sin vnd Helwig vnd Henme siner Husfrowen jarzit begang.

† Peter leman von Hilfferdingen hett gesetzt in sinem jarzit ii þ. denar ab dem gut ze Hilfferdingen das man nempt dz gut von hutwil ze teilen . . .

Blatt 86. b.

26. November. Anna werdenstein der bulffermannen muter in der jarzitt ist gesetzt iiiii þ. ab der tupmatten ze teilen . . .

Blatt 87. a.

27. November. Hans von gattwil¹³²⁾ hett gesetzt in sinem jarztt xviii denar vnd gant ab vnsers goßhus gut zu Hergiswil das achermans was.

28. November. peter von flülen Henma sin husfrow katharin sin tochter in der jarzitt ist gesetzt x denar . . . vnd gant ab einer matten ze flülen heist die rüttimat.

Blatt 87. b.

29. November. mernher eicher¹³³⁾ von walkerspül adelheit sin ewirttin hand gesetzet in irem jarzitt vi ſ. ab einem acher vnder bunegg bei tellenbachs müli ze teilen . . . git rutschman ander- matten.

Blatt 89. a.

1. December. Rüdi vnd Henma von jndren swendi in der jarzitt ist gesetzet . . . vnd gant ab der Hoffstatt da das Huß vſtānt an jndren swendi lit in der obren egg im hof.

Grett von arow¹³⁴⁾ peter noy ir eman hett gesetzet in der jarzitt v ſ. ab ir püntten ob peter jbergſ püntten vndan an ir swester vſibachinen püntten ze teilen . . . i ſ. den felsfiechen i ſ. an die cappel vff dem graben i ſ. an die ſpend vnd i ſ. an ſpittaul.

Aber hett ſi gesetzet vi fiertel beider gutz jährlicher gült ab dem bifang ſo peter murerſ inn hett gelegen vnder der gaſen ſo vor der müli in den wilenberg gant an den hum des gozhuß.

2. December. Jacob gulber der ſchnider hett gesetzet in ſinem jarzitt ein müt dinckel den priestren vnd gant ab diſen ſtück- ni zu gepnow eins in mülimatten vnd von eim mattflecken in der steineren vnd ein kleinstücki auch in der steineren.

Blatt 89. b.

4. December. Her Hans von münster hett geben ein gut an unfer gozhuß iſt gelegen ze Hergiswil nempt ſich der ſchönibach also das man den try priestren jeglichem xviii denar geb . . . vnd hand die vſnemer dz gut ze beſezen vnd ze enzezen dz gut nempt ſich der ſiechen gut gilt xviii ſ. iii denar.

Blatt 90. a.

5. December. Wilhelm Herbort¹³⁵⁾ Helena ſin ewirttin hand gesetzet i müt dinckel an die ſpend vnd ii Hüner dem filcheren dz er jr jarzitt begang vnd gant ab einer püntten ze buchen nebent curmans püntten.

Aber hett er gesetz v s. vnd ein halb pfund wachs ab dem tüffenbül ze teilen . . . vnd gant ab dem hof wissenbül.

6. December. Gunrat mezger hett gesetz für jnn vnd margreth sin ewirttin vii s. ab dem gut in mitz an mettenberg ze teilen . . .

Rudolf von ostergow ein diener hett geben ein gut heist brunaslen vnd gehört an den buw gilt nun vi s. gitt entlibucher an wissenbül.

Blatt 90. b.

8. December. Adelheit von waltspurg vnd Heinzman frut von künzach hand gesetz . . . vnd gant ab dem gut lit in dem luttertal vnd heist am geimhart stost an das mos gut schattenhalb.

* zu wüßen sie hiemitt: Nachdem das ein Ehrsame Burgeschafft vndt Klichgnosßen dißer Statt vndt Klichgang Willisauw nunmehr vor etlichen Jahren her vñ ihren güthern von dem schedlichen Unziffer der Engrichen einen nit geringen schaden erlitten; da so hat man vmb abwendung sollches Nebelß vff vorgepflognen Rhat neben anderem vorgenommen Mitlen vor etwas zyt auch angeordnet daß von dem ganzen Klichgang vmb die Statt herumb vff denen güethern eine allgemeine procession angestellt vndt durch den Wohl-ehwürdigen Herren Patrem simplicianum des Heiligen Francisci Ordens Priesteren zu Werdenstein die güetheren benediciert vndt darby durch gesambtes heiliges gepett der Allmechtige Gott ange- rufen vndt gepetten werde dz Er diße Statt vndt Klichgang vor gedachtem Nebel befryen vndt in künftigem mit der straff gnediglich verschonen wolle. Zu dißem endt auch by Vollendung der Procession vff begehren vndt Annahmen des vorwohlmelsten Patris Simpliciani durch die damahlen gegenwertige jnnamen ermellter Statt vndt ganzen Klichgangs angenommen worden dz man vff der Gullp oberhalb dem Schützenreyn ein großes crüz vrichten laßen welle. Ist derohalben vñ Zinstag des Nünzen tag Christmonat des Sechszehenhundert Nün vndt fünffzigsten Jahrs vor einer Ehrwürdigen Priesterschafft vndt einem Ehrsamem wÿzen Rhat allhie beschlossen worden daß vñ Montag den fünffzehenden tag Christmonat nechst künftig widerumb von einem ganzen Klichgang ein procession an gedachtes orth gehallten daß zuebereitete crüz mit vnderschidlichem Heilighumb versechen vndt dem Allmechtigen Gott zue Ehren vgericht, auch daßsellbe zu künftigen Ewigen zyten von der ganzen

Kilchhöre Willisauw ohne einigen Nachtheil des allhiesigen Pfarrlichen Gotthuseß erhalten werden solle^{135 b)}.

Jost Pfyffer Statthryber zu Willisauw.

Blatt 93. a.

9. December. Peter jberg hett gesetzt für sich vnd für Heinßman jbergen sin vatter vi s. ab einem matten stüdli lit ze buchen oban an Heinis gutten bisang ze teilen . . . vi denar an sant jost kerzen vnd vi denar an sant wendilis kerzen.

Heinrich jberg¹³⁶⁾ etwe Schultheis ze Willisow vnd Anna sin uxor hand gesetzt . . . ein pfund gelz jerlicher gült ab der rossbrunn mattan ze teilen iiiii s. an die nüwen pfund vff sant niclaus berg.

Blatt 91. b.

11. December. Hans velwer von Hergiswil margreth sin eliche Hußfröw in der jarzitt ist gesetzt iiii s. . . vnd gant ab einem acher lit zu Hergiswil vff egerden heist der len acher gitt der schultheis Herbort.

Blatt 92. a.

14. December. Hensli homgartter von bucholz peter schübelberg vnd elli sin ewirttin hand gesetzt x s. ab den achren vff dem geißberg die unsers goßhufß sind ze teilen . . .

Blatt 92. b.

15. December. peter vasser elsa vnd mezi sin tochteren hand gesetzt viii s. ab einer hoffstatt litt oban an der gaßen als man gant an das Hochstraß vnd gant der müli wur der durch ze teilen . . .

16. December. † Henslin Honegger hett gesetzt . . . vi s. denar ab einer schupposen zu Hüßwil ward kouft von dem von büttikon ze teilen . . . gitt Heinß von Hüßwil.

werli kiener von Hoffstetten Henma sin ewirttin in der jarzitt ist gesetzt ein müt dinckel an die spend vnd ii s. an wuchbrief vnd gant ab einer schupposen nempt sich pfaffen schupposen.

Am Rand.

Blin kiener von Hoffstetten Hensli sin sun Jenne cristan von Hoffstetten beli sin hußfröw.

Blatt 93. a.

17. December. Am Rand. Cunz jagberg Hans jagberg
Vli jagberg.

18. December. † Cunrat Heß hett gesetzt für jnn vnd
mechilten sin efrowen vnd anna vnd gretha ir tochtern vnd Isten
von rorbach iii ſ. den priestren di ir jarzitt sond began vnd gant
ab der staulden mattan so Heinis gutten was.

Blatt 93. b.

19. December. † Niclaus murer von willisow volrich sin
vetter margrith sin muter anna sin hussrow ist gesetzt v ſ. der
gand ii ſ. ab schülis Halden vnd iii ſ. gand ab einer juchartten
acher lit niden an der gaſen die da gant in den nesten kirbel stost
har us an die wigeren ze teilen . . .

20. December. Cunrat müller hett gesetzt in ſinem jarzitt
vi denar an den buw ab einem halben acher an mörisegg ob
der fluo.

Am Rand.

Els peter murerſ hussrow clar bindin Hans bruners hussrow
Margreth Henſli farnerſ tochter.

Blatt 94. a.

21. December. Heini fulbach Iti sin hussrow hand gesetzt
ii ſ. an wuchbrief vnd viii denar an den buw vnd gant ab der
hoffstatt die der filcher hett enet der wigeren.

Am Rand.

22. December. Herman Schneider von wolhusen margreth
peter curmans hussrow henme claus vnseligen hussrow.

Blatt 95. a.

25. December. Cunrat moser von Hergiswil margreth sin
ewirttin sind gesetzt iiii denar an buw ab dem acher vor dem
banholz.

26. December. † Ulrich gerstengraut elzbeth sin ewirtin anna
ir muter in der jarzitt ist gesetzt try priestren iiii ſ. vnd an dem
buw i ſ. vnd an wuchbrief i ſ. vnd iiii ſ. an die ſpend vnd ein
malter beider guß an die frümeß vnd ſol ein frümeſſer alle ſamstag
nach der meß über ir grab gan vnd gant diſe gült ab dem hof
an eſchbül.

Um Rand.

26. December. Margreth eygera der stumpera muter vlin meyer von Hilfferdingen jenne jm tal von Hergiswil.

Blatt 95. b.

27. December. Rüdi zuber jn des jarzitt ist gesetzt viii s. ab sim gut an miß an mettenberg ze teilen . . .

28. December. Erni kiener hett gesetzt jn finer jarzitt viii s. ab einem acher lit ze bomgartten oban an schuchvergeben ze teilen iii s. an die frümeß iii s. an die spend i s. an hum vnd i s. dem lüprierster gitt stumper.

Blatt 96. b.

30. December. Es falt jarxit from Barbell von Sengen giboren von Klingenberg die hät gesetzt durch ir selheil willen einen rinschen guldin gelß jährlicher gült vff von vnd ab . . . (unausgefüllt) den also ze teilen . . . der sigrift sol das grab zeichnen jn Sant Niclaus Cappell da die obgenant vom Klingenberg begraben lit mit zwein brünenden kerzen vnd mit dem tuch.

Blatt 97. a. u. b. u. 98. b. enthalten unter dem Titel: „diß ist des cappittels“ eine Aufzählung der Stiftungen an das Kappittel Willisau seit den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1555. Es sind deren 69 an der Zahl. Da der Inhalt der ältesten schon im Jahrzeitbuch erwähnt wurde, so werden sie hier füglich übergegangen. Beispielsweise aber sei hier nur einer Stiftung gedacht. Sie lautet:

„Heinrich yberg alt schulthes zu Willisow hett geordnett vnd gesetztt ein mütt korn an das cappittel ewiger gült ab bomgartenmatten ist ablösig mit acht rinisch guldin vnd hett in das cappittel vff genomen für ein cappittel brüder vnd darumb sol im ein ietlicher cappittelbrüder ein drüs goß (tröst Gott) lesen vnd darumb sol man dan auch einem ietlichen cappittel bruder ein gulden an gold geben“. Diese Stiftung fällt noch vor 1497 während die zweite folgende Stiftung des „her caspar pfister von vstry filcher zü wangen, der hett geben dem cappittel ein gfund gelß ewiger gült“ in das Jahr 1505 fällt.

Den Schluß der Stiftungen an das Kapitel bildet beim Jahre 1555 die Bemerkung: „Wo diß vnd merhers hinkomen Weiß der liebe Godt“.

Während Blatt 99. a. und b. leer gelassen ist, enthält Blatt

100. b. von dem nur die obere Hälften vorhanden ist, folgende Eintragung:

„Es ist ze wißen, das der techen vnd her wilhelm mit sim vog rudolff Herbortten vnd der vffnemer vnd die kilchmeyer teilt hand die gült so die cappell vff dem graben vnd wemk kouft hatten von burckhart göttschi vnd sol sant gangolfs capplon nemen vi fiertel dinckel vff Heini Hochs mattten vnd ii fiertel dinckel vff der ey vnd ein müt dinckel vff der danbachinen huf. —

Item die cappell sol han den acher vff dem geißberg So Hans badstuber hett gilt alle jar ein müt beider guß vnd ein müt dinckel vff der danbachinen huf vnd vß. vff dem gartten vor dem obren tor vnder schribers garten den blum buwt vnd sol diser teil bestan als lang vnd es jnen zu beider fitt eben ist vnd weder teil das nit wil halten der mag es ab sprechen vnd ist dieser teil beschechen vff samtag was der nünd tag jm merzen Anno MCCCCLxxxii. —

Anmerkungen zum Jahrzeitbuche.

¹⁾ H. von Liebenau meint obige Namen gehören, wenn nicht der fränkischen, doch der sächsischen Kaiserzeit (919—1002) an. (Katholische Schweizer-Blätter, 3, 180).

²⁾ Wie aus der Stammtabelle der Hasenburger bei Trouillat (les monuments IV. 896 und Anhang) sich ergiebt, waren Heinrich, Kanonikus in Basel, Burkhard und Walter (letzterer der erste Neuhasenburger) Brüder, und lebten bis in die Mitte des 13. Jahrhunders. Walter urkundet noch im Jahre 1245. (Gfr. 1, 29.)

³⁾ Derselbe ist im Jahre 1493 noch Leutpriester (a. a. D. 7, 113).

^{3b)} Während er auf der Steuerliste vom Jahre 1456 (Gfr. 19, 312) nicht steht, ist er im Jahre 1477 sehr begütert. Damals war er also noch nicht in Willisau.

⁴⁾ Hans Wirz, der Mettenberger, (im Gegensatz zu Hans Wirz, dem Kalchtrarer, der 1492—1516 Schultheiß war), versteuerte 1456 900 Gl. (Steuerliste im Wasserthurni.) Er machte viele Vergabungen an die Kirche (fol. 65. a; 73. a; 97. a; wo seine Vorfahren und Nachkommen genannt sind.) Schultheiß war er im Jahre 1453 (Gfr. 7, 100) und 1489 (a. a. D. 26, 337).

⁵⁾ Im Jahre 1456 versteuerte er ein Vermögen von 820 Gl. (Wasserthurni) vide 12. August.

⁶⁾ Nöbers oder Nebers Frau hieß Berchta (vide 5. und 21. Hornung und fol. 97. a.) Der Schreiber versteuerte im Jahre 1456 nur 30 Gl. und zwar mit einem Gl. (Wasserthurni.) Im Jahre 1489 urkundet er in Ettiswiler An-gelegenheit (Gfr. 26, 339.)

⁷⁾ Ulrich von Rot erhielt 1406 von der Herrschaft den Zehent zu Wüschiwil als Pfand. (Gfr. 7, 110). Ruedi von Rot, wohl der hier genannte, versteuerte im Jahre 1456 100 Gl. Vermögen (Wasserthurni). vide 7. März, 20. März, 4. Brachm. (Andere Rudolf von Rot vide 1404. 1407 in Gfr. 7, 84. 85.)

⁸⁾ Graf Wilhelm von Arberg und seine Mutter Maha verpfändeten in dem Jahre 1383, 1385 und besonders 1404 den der Kirche gehörenden Zehent um die Stadt Willisau, zu Hoffstetten, Götzerswil, Tenwil (an Ulrich Rust von Welhusen), Buwil, Berlisperg, Wüschiwil, Honegg, Gunterswil, Hergofswil u. s. w. (Segesser, N. G. 1, 641, 642.)

^{8a).} Ruedi im Hof lebte und steuerte 1456 (Wasserthurni.)

^{8a.a.)} Erni Sager versteuerte 1456 ein Vermögen von 200 Gl. (a. a. D.)

^{8b)} Zu Handen dieses Altars, das der Helfer besorgte, verkaufte Hensli Geschichtsfrd. Bd. XXIX.

Honegger im Jahre 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport eine Matte am Lüttenberg für 120 rhein. Gulden (Gfr. 7, 95). Ebenso verkaufte an denselben für den nämlichen Altar Heinzmann Stumper im Jahre 1431 für 30 rh. Gulden Klunisperg (a. a. D. 7, 95.)

⁹⁾ Burkrein (so im Volksmunde) bedeutet nach Lütolf (Gfr. 20, 259) der „Rain bei der Burg“; allein er kann seinen Namen auch von einem Burkhard haben. -- Im Jahre 1275 bei der päpstlichen Besteuerung aller Bepfründeten zu Gunsten eines neuen Kreuzzuges (Gfr. 19, 175) ist wohl von einem Leutpriester in Schöß, nicht aber von einem Kirchherren zu St. Blasius in Burkrein die Rede. Im Jahre 1303, wann das „Gotteshaus“ Burkrein in das östreichische Amt Kastelen gehörte, hatte es zu Sywiler (Sigerswil?) 2 Schuppen, die das Vogtrecht an Habsburg gaben, zu eigen (a. a. D. 6, 42.) Burkrein hatte auch eine eigene „Sepultur“. (Kurzer historischer Eingang zur Erweisung des Alterthums Willisau's, Manscp.) Der Kirchensatz, den bis dahin das Kloster Dissentis besaß, kam kurz vor 1315 vergabungsweise an das Kloster Königsfelden. Königsfelden aber trat denselben mit allen Nutzen und Rechten den 13. Febr. 1333 tauschweise gegen den Hof und Kirchensatz in Zell an Egidius von Rubiswil ab. (Urkunde im Gfr. 27, 313; Th. von Liebemann, Königsfelden S. 47, 181.). Schon aber im Jahre 1340 finden wir Burkrein in Handen derer von Grünenberg. Den 23. Herbstm. 1340 nämlich traten Ritter Johann der Frein von Grünenberg und sein Sohn Berchtold an ihre Vettern Petermann und Heinzmann von Gr. den vierten Theil des Widemhofs, der 5 Schuppen maß, und des Vogtrechtes, sowie des Kirchensatzes, der darein gehörte, ab. Sodann verkaufte der Edelknecht Ulrich von Gr. genannt Schnabel, einen Achtel und den 3. April 1358 der Freie Walter von gr. einen Viertel des Kirchensatzes von Burkrein an ihren Vetter Petermann von gr. (Urkundio 2, 1, 46; 47, Ann. 1). Den 21. Jänner 1384 vergabte sodann Hemmann von Grünenberg, Ritter, für sein und seines Hauses Seelen heil, da sie eine Begräbniskapelle in St. Urban hatten „die Kirche von Burkrein mit Widemhof und Patronatrecht sammt aller Zugehörde“ an das Gotteshaus St. Urban (Urkunde im Gfr. 16, 25. 36.). Diese Übergabe bestätigte der Kardinal und Legat Guillermus zu Freiburg im Breisgau, und incorporirte die Kirche mit allen ihren Rechten und Besitzungen diesem Gotteshause, so daß es dahin einen Vicar mit gebührendem Einkommen setzen mag. (Gfr. 16, 37 Ann. 1). Im wirklichen Besitz Burkreins stellte Abt Nikolaus von St. Urban nach dem Tode des Priesters Johannes von Reinach dem Bischofe den Conventualen Johannes Hengler als Leutpriester (*ecclesiæ parochialis*) dar. (Gfr. 16, 26. Ann. 2). Dieser wird der oben gemeinte Bruder der Katharina sein. Der Conventual Lucas Boßhart von Langenthal wurde nach dem Tode Heinrichs Bartenheim den 17. Winterm. 1503 als Kaplan der Kapelle des hl. Blasius in Burkrein und zugleich der beiden Kapellen in Schöß eingeführt (a. a. D. 16, 12. Ann. 1). Er lebte 1513 noch (a. a. D. 3, 185.) Nach ihm folgte den 14. Herbstm. 1519 Adam Pfefferli aus Stein. (a. a. D. 16, 12. Ann. 1). Burkrein gehört der Zeit in die Pfarrei Ettiswil. —

¹⁰⁾ Habsburg besaß vor und nach 1303 in den zum Kirchspiele Willisau

gehörigen Ortschaften und Höfen Hilferdingen (nun Ufhusen), Opfersei, Wiesenbüel, Hergotswil, beiden Gutenegg, Wigeren (die Wigermatt wurde im Jahre 1384 von der Herrschaft verkauft. Gfr. 7, 81.), Eggen, Gößerswil, Tennwil, Buwil, Osterbau, Schüllon und Willisau, Twing und Bann und andere herrschaftliche Gefälle. Auch wohnten an mehreren derselben Orte freie Leute. (Gfr. 6, 39. 40; Segesser N. G. 1, 632—634.)

¹¹⁾ Ein Heinrich Gesseler erscheint im Jahre 1402 (Segesser a. a. D. 1, 639.) Ein Jemui Gätzler kommt bei dem 23. Jänner vor.

¹²⁾ Bischof Balthasar von Ascalon, Weihbischof von Konstanz, hatte die neue Kirche, um welche sich Schultheiß Ludwig Pfüsser von Luzern sehr bemüht hatte, den 20. Weinmonat 1593 in der Ehre Ludovici confessoris eingeweiht, und die Reliquien der hl. Beat, Anna, Barbara und anderer Heiligen eingeschlossen. Die Kirchweihe setzte er auf den nächsten Sonntag nach Ostern an. vide unten bei dem 6. August.

¹³⁾ Nachdem also der Pfarrer von Willisau den 15. Brachm. 1605 zur Errichtung einer eigenen Pfarrei und Ablösung Hergiswil von der Mutterkirche Willisau seine Einwilligung gegeben, beschloß der Rath den 21. Heumonat darauf, daß zu Hergiswil, einer Filiale von Willisau, eine Pfarrkirche mit allen pfarrlichen Rechten auferbaut und von Willisau separiert wurde. — Die erste Stiftung zu einer neuen Pfarrei wurde bereits im Jahre 1596 gemacht. Damals bestand selbe in 200 Gl. Zins vom Kapital 4000 Gl., in 7½ Malten Früchte, 60 jungen Hühnern, ein Pfarrhaus samnit Baumgarten, 2 Stücke Matten, 2 Stücke Wald nebst den Opfern und Accidentien, (obige Faßnachthühner wollten nachmals die Pflichtigen entfernen; doch der Rath beschloß, daß diese Pflicht bleibe. Manuscript in Willisau.)

¹⁴⁾ Hans von Reitnau, Schultheiß von Zoffingen, urkundet in einer Willisau betreffenden Angelegenheit im Jahre 1394 (Segesser, a. a. D. 1, 620. Ann. 3 und S. 637.) Dieser ist wohl der im Texte erwähnte, so wie der selbe mit dem unter den 14. August Genannten. Indessen außer Johannes, der Meier von Reitnau, der 1278 (Gfr. 2, 68) urkundet und außer Johannes, dem Enkel desselben, der im Jahre 1335 urkundet (Gfr. 5, 191), kennen wir einen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Margarith von Soppensee hieß, (Gfr. 17, 16; 22, 212.), sowie den Schultheißen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Elisabeth war (Gfr. 18, 162. 166.). Diese beiden (wenn wirklich zwei sind) kommen vor von 1335 bis zum Tode vor dem 26. April 1389 (Gfr. 5, 189. 191. 209; 6, 80; 3, 82, 83; 18, 162. 166. 172; 17, 16; Attenhofer, Geschichte von Sursee S. 26. 35.) Ferner wird eines Henno von Reitnau unter dem 21. Jänner gedacht. Ein Hensli von Reitnau war Diener (famulus) der Herren von Marburg. (Gfr. 15, 272.)

¹⁵⁾ Niklaus Seltengast, dessen Eltern Rudolf und Elisabeth hießen und der drei Brüder, alle mit Namen Johannes von Willisau hatte, (Gfr. 18, 153) war Kaplan des Altars aller Heiligen in Sursee und Dekan. Er kommt urkundlich 1350—1355 vor und vergabte mehrere Güter, die er in Willisau besaß, an Sursee. (Gfr. 6, 80; 3, 82; 15, 276; 24, 309.) Er gehörte also wohl obiger willisau'scher Familie an. (vide unter Ann. 17.)

- ¹⁶⁾ War Rüdi der Wächter auf Hasenburg, so lebte er vor 1386.
- ¹⁷⁾ Da haben wir einen zweiten Konrad Seltengast (vide oben Ann. 15).
- ¹⁸⁾ Den 5. Christmonat 1309 baute Heinrich von Zeisingen jene Güter in der Villa Zeisingen, welche der Knappe Hugo von Hasenburg dem Priester Konrad genannt Engelland in Willisau verkaufte. (Trouillat monuments 3, 154) vide unter Ann. 73.
- ¹⁹⁾ Es sind mehrere Leutpriester in Knutwil, mit Namen Johann. Ein Johann Sigrist, sacrista, von Willisau, wohl der unsere, zumal er im Frühmesser-Model als vor 1407 lebend vorlämmt, lebte im 14. Jahrhundert. (Gfr. 24, 306.) Ein Johann, vermutlich derselbe, kommt vor im Jahre 1361 (a. a. D. 3, 83; 15, 274; 17, 5; 24, 307.) Kirchherr Johann Steinecker in Knutwil, Chorherr in Zofingen, lebte 1376 (a. a. D. 22, 211. 213.). Johann von Isnach starb den 2. März 1402 (a. a. D. 24, 307. 314.) Im Jahre 1417 war Johann Behender Pfarrer in Knutwil (a. a. D. 24, 308. 313ter.) Johann Besserstein finden wir daselbst im Jahre 1488. (Kämmererlade Sursee, Rechnung fol. 7.).
- ²⁰⁾ Der hier genannte Walter ist der Stifter der neuhasenburgischen Linie, und urkundet von 1218 bis 1245. Die vier nach ihm Genannten sind seine Söhne und kommen urkundlich von 1245 bis 1296 vor. Mehreres, das Trouillat nicht enthält, kommt über die Hasenburger im Geschichtsfreund vor. (vide dessen Registerband.) In der Stammtafel Trouillats vermissen wir unter anderm: Johann von Hasenburg, Abt in Einsiedeln 1326 und 1327 (Gfr. 10, 201. 231; 5, 251); Er starb 1334. Heinrich von Hasenburg, im Gotteshause zu Luzern im Jahre 1290 Presbyter, von 1296 bis 1322 daselbst Kämmerer, und 1335 noch am Leben, obgleich nicht mehr Kämmerer. (Gfr. 19, 152; 1, 311, 2, 80; 10, 112; 7, 71; 19, 155; 2, 20. 162. 173; 19, 133. 268; 5, 250; 4, 289.), und Hugo von Hasenburg, Edelsnecht (carmiger) vide Ann. 18 und 73.) Ferner Dietrich von Hasenburg, von 1217 — † 22. April 1232 Probst von Beromünster, unter welchem die Grafen von Kyburg das Gotteshaus so schwer heimsuchten. (von Mülinen 1; Dörflinger; Göldlin, der Dreiwaldstätte-Bund S. 56.)
- ²¹⁾ Frau Adelheit von Hewen gehörte wohl zu dem adeligen Geschlechte dieses Namens in Rätien und Schwaben, das schon im 10. Jahrhundert bestand, den Bischofssitzen von Konstanz und Chur mehrere Bischöfe gab, und welchem Rudolf, von 1382 bis † 1410 Probst in Beromünster, angehörte, (Mülinen E. S. Helvetia sacra I; Leu, Lexicon S. 149.)
- ²²⁾ Ulrich von Tütwil, zuvor Minister auf Hasenburg, machte den 15. Mai 1285 mit Einwilligung seines Sohnes Hugo eine Vergabung an St. Urban (Urkunde im Gfr. 7, 166.) Seine Frau hieß Bertha (14. Hornung) und wieder Katharina (1. April). Derselbe besaß im Jahre 1285 Eigengut (allodium) in Opfersei. (Gfr. 7, 166.)
- ²³⁾ In die Kerpennigshub gehörte noch 1407 der Kirchensatz von Willisau. (Gfr. 7, 89; kurzer histor. Eingang, Mucpt. S. 20.)
- ^{23b)} Ulrich tannen lebte 1456, wo er ein Vermögen von 22 Gl. versteuerte. (Wasserthurm.)
- ²⁴⁾ Es kommen vor: Willisegg, Willisau und Williberg (auch Faznachtsgütsch genannt.) Stammt der Name wohl von demselben Wili?

^{24b)} Heini Guten Kinder und ihre Mutter versteuerten 1456 ein Capital von 400 Gl. (Wasserthurm). Der Mann war also schon todt.

^{24c)} Uli Höschürer versteuerte im Jahre 1456 405 Gl. und sein Bruder Nüdi 600 Gl. (Wasserthurm.)

²⁵⁾ An die Feldsiechen (Sondersiechen, siechen Leute) im Kotten (Siechenhaus) (vide 31. März u. s. w.) wurden zahlreiche Vergabungen gemacht, und zwar schon vor 1477, dann wieder 1569, 1598, 1608 (fol. 19, b; 31, a; 87, a.) die letzte, welche eingetragen ist, wurde im Jahre 1658 (fol. 53, a.) gemacht.

^{25b)} Peter Jagberg versteuerte 1456 116 Gl.

^{25c)} Hans von Gösserswil versteuerte 1456 145 Gl.

^{25d)} Peter im Hof war 1456 bereits todt, da sein Kind in diesem Jahre 60 Gl. versteuert.

^{25e)} Er versteuerte 125 Gl.

²⁶⁾ Bis 1245 war Wissenbüel Eigenthum (allodium) derer von Hasenburg, die diese villa zugleich mit den beiden Villen in Elsenegg und Buwil zu kirchlichen Zwecken vergabten (Gfr. 1, 30.)

²⁷⁾ Ulrich, Decan und Pfarrer zu St. Johann in Meienzau (Gfr. 15, 272.) wird wohl derselbe sein, der im Freiburger Diözesan-Archiv (4, 57.) als solcher im Jahre 1324 erscheint.

²⁸⁾ Das Dörfchen Gatwil mit einer Kapelle liegt in der Pfarrei Notwil. (Gfr. 20, 31.) Die Familie von Gatwil in Luzern lieferte Rathsherrnen, ja selbst einen Schultheiß in der Person Rudolfs von Gatwil im Jahre 1386 und 1388. (R. Pfiffer, Gemälde 2, 26.) (vide Ann. 90. 132.)

²⁹⁾ „Ze buchen vnder Willisow der burg“ saß 1383 Peter Mebrot, Weibel des freien Amtes, zu Gericht anstatt Hemmann von Hus zu Isenheim. (Segesser, S. G. 1, 629. Ann. 2.) Als vermögliche Steuerpflichtige im Jahre 1456 kommen vor „pli zer buchen“ im Amt Ruswil, und „peter zer buchen“ in Großwangen (Gfr. 19, 315.)

³⁰⁾ Welcher Kirchherr dieser Hans war, ist nicht gewiß. Hans Häß war Kirchherr bald nach 1455 (Gfr. 4, 247); Hans Herport (vide Ann. 79, 110.) ward es 1473 (Gfr. 7, 107). Da aber unserm Hans ein „von“ folgt, kann es von diesen zweien, da sie kein „von“ haben, keiner sein.

³¹⁾ Dürfte vielleicht diese Eintragung in die Zeit zurückreichen, wo Willisau noch ein Dorf, (vide 22. Hornung) und keine Stadt war? Im Jahre 1291 war noch keine Spur von einer Stadt Willisau. Erst das Jahr 1330 gibt die älteste Spur. (Segesser, a. a. D. 1, 634. 648. 649. —

³²⁾ Im Jahre 1406 versegte die Herrschaft den Zehenden zu Benwil an 3 Mtr in der Halchtaren. (Kurzer historischer Eingang S. 17.)

³³⁾ Ein Heinrich von Balm verkaufte 1254 Eigenthum an St. Urban. (Gfr. 9, 705.) Denselben hat Innocenz in den Bann. (Gfr. 9, 205. Ann.)

³⁴⁾ Ob dieser Kirchherr Heinrich oder Haimo von Hasenburg (vide Ann. 20) oder Heinrich von Enzigen, der es 1384 war (Gfr. 7, 81. Urkundio 1, 62) sei, ist ungewiß.

³⁵⁾ Bunegg soll eine Burg oder Burgstall gewesen sein, wie Seblen, Anishorn bei der Geismatt, Walischwil bei St. Nicolaus auf dem Berge, wo

noch überbleibsel seien, Hasenburg und Williberg. (Kurzer histor. Eingang S. 11, 130.)

³⁶⁾ Ein Ritter Rudolf von Nüediwil, genannt Schneggenburg, lebte 1253—1277 und wieder 1314 (Gfr. 5, 178.) Ein Ulrich von N., genannt Schneggenburg lebte von 1275—1299 (Gfr. 7, 170; 26, 79.)

³⁷⁾ vide oben Num. 35.

³⁸⁾ vide oben Num. 9.

^{38 b)} Peter hanisperg lebte und versteuerte 1456 8 Gl.

39) Sein Eigenthum am „thiergraben“ vergabte im Jahre 1350 Nicolaus Seltengast an die Aller Heiligen Pfründe in Sursee, die er inne hatte. (vide oben Num. 15; Gfr. 6, 80.)

⁴⁰⁾ Die Meierin am Honegg und ihr Kind versteuerte im Jahre 1456 die damals hohe Summe von 2000 Gl. (Gfr. 19, 312.)

⁴¹⁾ In der ersten grösseren Hälfte des 14. Jahrhunderts waren nur drei Priester da, als der Leutpriester, der Frühmesser und der Helfer (zu St. Gangolfsaltar) z. B. 21. Hornung, 28. Brachm., 4. Christm., 17. Weinm. Im achten Dezenium desselben Jahrhunderts kommt als 4. Pfründe schon der Kaplan zu St. Nicolaus in der Stadt hinzu, (3. März). Im Jahre 1482 (16. August) ist die Rede vom Kirchherren und 6 Kaplanen. Im Jahre 1510 waren 8 Priester da, als: 1. der Leutpriester, 2. der Kaplan St. Nicolaus in der Stadt, 3. der Kaplan von St. Gangolf, 4. der Kaplan des heiligen Kreuzes, 5. der Frühmesser, 6. der Kaplan des Beinhüses, 7. der Kaplan zu St. Nicolaus auf dem Berge, 8. der Helfer (1. April, 30. Heumonat, 17. August.) Von 1593 bis 1755 (fol. 89b; 92, a; 31, a; 13. a. b; 33, a; 71, a, u. s. w.) erscheinen wieder 6 Priester, als: 1. der Pfarrer, 2. der Helfer, 3. der Frühmesser, 4. der Kaplan von St. Nicolaus, 5. vom hl. Kreuz und 6. vom Wolfgang oder hl. Blut. Im Jahre 1761 waren 7 Geistliche, als der Pfarrer, 5 Kaplanen und ein Schulherr (und Organist, welcher ein Geistlicher sein kann oder nicht). (Kurzer histor. Eingang S. 154.) Die Collatur der Helferei von St. Gangolf besaß der Leutpriester, der Kaplanei St. Nicolai in der Stadt der Luzerner Spital, der Kaplanei St. Nicolai auf dem Berg, des hl. Kreuzes (Frühmesserei) und des hl. Blutes die Stadt Willisau (a. a. D. S. 40 ad annum 1754.) Filialkirchen waren im Jahre 1754: die Kapelle des hl. Blutes, das elende Kreuz, St. Nicolaus auf dem Berg, St. Cyrilienkapelle, von der es um 1605 (27. März) heißt, daß sie auf dem niedren Feld liege, und an die Straße gegen die Hereren und sotachen anstoße.

⁴²⁾ Als bemerkbar erwähnen wir einer Stiftung vom Jahre 1595, den 13. Christm. durch den Grossweibel Meier; sie lautet: „zweien wächteren jedem 15 s. das si von S. Michels tag bis vff osteren den quotenn Tag den burgeren vnd heren singent.“

⁴³⁾ Was die Bruderschaften anbetrifft, bestanden um 1500 (fol. 59, a) die Bruderschaften u. L. Frauen Rosenkranz oder die Psalter-Bruderschaft, die des hl. Jacobs, des hl. Sebastian, der hl. Anna, der hhl. Krispin und Krispinian, des hl. Loyen (Eulogius). Da noch die Bruderschaft der hl. Katharina (fol. 89, b.) beitrat, so bestanden im Jahre 1598 folgende sieben Bruderschaften:

1. die „gemein“ Bruderschaft U. L. Frau; 2. St. Anna; 3. St. Crispin; 4. St. Jacob; 5. St. Sebastian; 6. St. Loy; 7. St. Mang. Zu diesen 7 wurden, im Jahre 1609 (fol. 31, a.) noch St. Catharina und St. Barbara hinzugezählt. Der „kurze historische Eingang“ (S. 169.) zählt im Jahre 1754 folgende Bruderschaften auf: 1. St. Crispin (Schuster) erneuerte Statuten 1624; 2. St. Magnus (Schneider, Tuchscherer und Tuchleute), schon 1574 erneuert; 3. St. Gulagius (Hufschmiede) erneuert 1607. 4. St. Lucas (Schlosser, Büchsenmacher, Glaser und Mahler), erneuert 1635. Ihren Gottesdienst halten sie beim elenden Kreuz. 5. St. Severin (Weber), schon vor 1634. (6.) die Vecke, schon 1697 mit Luzern affiliert; 6. hl. Kreuz-Erhöhung (Steinmeile, Maurer, Deck und Zimmerleute), schon vor 1706. Die Barbier, Kupferschmiede, Schreiner, Drexler u. Rothgerber gehören der Bruderschaft in Luzern an. 7. die Schützenbruderschaft des hl. Sebastian.

⁴⁴⁾ Irslikon ist ein Weiler in der Pfarrei Notwil (einst Sursee). Chorherr Johann von Irslikon war den 17. Mai 1335 Dekan und Pfarrer von Sursee. (Gfr. 17, 16; 24, 309.)

⁴⁵⁾ vide Ann. 20. Der Edle Marquart von G. war der letzte männliche Sprosse der ältern Linie des Hauses. Außer bei Trouillat (monuments) kommt er vor im Gfr. 3, 87; 18, 43; 17, 8. Kopp (Geschichte 3, 2, 291) kennt ihn im Jahre 1305 auch als Kirchherr in Willisau.

⁴⁶⁾ Auch Budmigen soll ein Burgstall bei Luthern gewesen sein. (R. hist. Eng.)

⁴⁷⁾ Konrad, genannt Engellaut, erkaufte den 9. Christm. 1309 vom Edelknecht Hugo von Hasenburg einen Theil des Hofes Zeisigen in der Pfarrei Willisau, deren (Leut-) priester, Presbyter, er war. (Trouillat, a. a. D. 3, 155.)

^{47b)} Hans von Willsegg versteuerte 1456 130 Gl.

⁴⁸⁾ Ein Heinrich von Bernstöß starb im Jahre 1408 (Gfr. 17, 12.) vide mehrere Heinrich von B. und deren verwandschaftliche Verhältnisse in den Jahrzeitbüchern von Ruswil (Gfr. 17, 11. 20. 21 ff.), von Geiß, (a. a. D. 22, 212. 214. 215. 216. 220.), und von Engelsberg. (a. a. D. 26, 273.) vide auch 22. März und 30. August.

⁴⁹⁾ Ritter Peter von Arwangen kommt vor im Jahre 1299 (Gfr. 7, 170; 11, 20.) Er ist im Jahre 1306 Ammann (minister) der Herzoge von Oestreich in Langau. (a. a. D. 12, 162.) Petrus, Graf von Arberg, wurde 1365 Landeshauptmann im Wallis (Gidg. Regiments-Chrenspiegel 1, 63.) Ein Peter von Arberg, Ritter, der seine Güter in Schwaben verkauft hatte und sich in Oesterreich niederließ, kam 1386 ob Sempach um's Leben. (a. a. D. 1, 97.)

⁵⁰⁾ Elsenegg war im Jahre 1245 auch ein Allodium (Eigenthum, nicht Erblehen) der Hasenburger (Gfr. 1, 30.)

⁵¹⁾ vide oben Ann. 47. Der Jahrzeitrodel der Frühmesserei vom Jahre 1407 steht bei: „vnd Hug ab Hasenburg“. (vide unten Ann. 73.)

⁵²⁾ ⁵³⁾ Marquart von Steinau, dessen Frau Anna hieß, kommt vor im Gfr. 18, 166. Ein mit Willisau in Beziehung stehender Marquart, dessen Frau Margarith hieß, kommt 1317 vor (a. a. D. 1, 312.) Ein Marquart von R., Schultheiß, hat eine Frau mit Namen Sta (24. April.)

^{52b)} Vesperleider versteuerte im Jahre 1456 110 Gl.

^{53b)} Rüedi am Mettenberg versteuerte im Jahre 1456 an den Rath in Luzern ein Vermögen von 420 Gl.

^{53c)} Peter an Schülern versteuerte 1456 80 Gl.

⁵⁴⁾ Ursula erhielt die Burg Neuhasenburg im Jahre 1330 von ihrem Vater Marquard. Sie starb unmittelbar vor dem 10. Mai 1377 (Segeffer, R. G. 1, 636. 637 Anm. 1.), nachdem sie schon 1364 die Grafschaft Willisau ihrem Sohne Johann übergeben hatte. (Segeffer, a. a. D. 1, 621. Anm. 2.)

⁵⁵⁾ Die Ritter von Kramburg werden in den Jahren 1244—1288 erwähnt. (Gfr. 2, 64; 4, 275; 5, 167.) Die gleichnamige Burg liegt am Belpberge in der Pfarrei Kirchdorf, K. Bern. (Leu, Lexikon S. 194.)

^{55b)} Uli im Hof war 1456 schon tot, da seine Frau Margarith (8. März) 56 Gl. versteuerte.

⁵⁶⁾ Der Hof Nollenthal hatte (1486) jährlich dem Spital in Luzern 14 Pf. Häller und den Ehrschab zu entrichten. Im Jahre 1463 (Gfr. 7, 104) kaufte derselbe Spital die Stapferschupposse, 6 Zucharten Ackerland daselbst.

⁵⁷⁾ Die Frau von Jost Iberg sel. versteuerte im Jahre 1456 ein Kapital von 1000 Gl. (Gfr. 19, 312.) Peter Iberg aber versteuerte damals 1200 Gl. (a. a. D. 19, 313.) Er lebte 1477 noch. vide unten Anm. 113 und 121. Nächst der Familie Herport waren die Iberge am zahlreichsten und reichsten.

⁵⁸⁾ d. h. Kirchturm. (Gfr. 18, 15; 19, 135.)

⁵⁹⁾ Hensli Honegger von Willisau verkaufte 1431 an Schultheiß Heinemann Herport für St. Gangolfs Altar eine Matten am Lütenberg für 120 rh. Gl. (Gfr. 7, 95.)

⁶⁰⁾ vide Anm. 7.

⁶¹⁾ Dreimal suchte Brandungslück das Städtchen Willisau schwer heim.

Auf dem Rückzuge nach ihrer Niederlage bei Buttisholz im Jahre 1375 legten die Gubler dasselbe in Asche. (Justinger, Verner Kronik bei Trouillat, les monuments 4, 348; Stumpf, Kronik 501 a; besonders aber Kurzer historischer Eingang zu Erweisung des Alterthums der Stadt und graffschafft Willisau anno 1754. Minsept. S. 131.)

Nach der Relation des Stadtschreibers Leodegar Schinbein in Willisau vom Jahre 1534 zerstörte das Feuer Mittwoch vor Bartholomä 1471 die Stadt gänzlich, so daß nur sechs Häuser bei der Mühle, des Kirchherren Haus auf dem Berg und das Gotteshaus verschont blieben. Der Brand, den unser Text meint, begann Vormittags zwischen 3 und 4 Uhr im Hause vor am Thurme an der Ringmauer in der Mitte der Stadt. (Kurzer historischer, wie oben S. 132.)

Das dritte mal, nämlich den 17. Wintermonat 1704 Abends zwischen 6 und 7 Uhr, verschlang das Feuer rasch 117 Fäisten. Dasselbe begann in der Bäckerei bei der Krone in der Nähe der Kirche, fraß abwärts in östlicher Richtung die zweizeiligen Gassen bis zum internen Thor, von da hinauf die Häuserreihe bis zum Rathhouse, so daß nur die Häuser ob dem Rathhouse bis zum oberen Thor und von da die Mühlegasse hinauf mit Einschluß der Pfarrkirche und der Landvogtei dem Feuertode entgingen. (a. a. D. S. 133.)

⁶²⁾ Noch im Jahre 1492 bezog der Luzerner Spital ab dem Hof Gunterswil 5 Mstr. æque Willis. Mäss. (Gfr. 7, 111.)

⁶³⁾ Er gehörte dem bekannten Rittergeschlechte derer von Altbüron an, deren Burg im Nachkriege 1308 zerstört wurde.

⁶⁴⁾ Auch in Buwil besaßen im Jahre 1245 die Hasenburger ein Eigengut (allodium). (Gfr. 1, 30.)

⁶⁵⁾ vide oben Ann. 49.

⁶⁶⁾ vide die zahlreichen „Tutensee“ im Jahrzeitbuche von Ruswil (Gfr. 17, 2 ff.)

⁶⁷⁾ Hans Krafft von Bofingen war 1560 Schultheiß in Willisau (Segesser, R. G. 1, 674 Ann. 1). Von 1561 bis 1565 war er daselbst Stadtschreiber. Von 1566 bis zu seinem Tode an der Pest im Jahre 1575 war er Stadtschreiber in Luzern (R. Cysats Vorgänger). Er war auch 2. Hauptmann und Oberst in Frankreich, und zeichnete sich bei Dreux aus. (Gfr. 2, 137; 18, 188, Ann.; Segesser, a. a. D. 4, 209, Ann. 1; kürzer histor. Eingang). Th. von Liebenau zeichnete in dem so eben erschienenen Anzeiger für schweiz. Geschichte (1873, Nro. 3. S. 326 ff.) denselben als Staatsmann, Kriegsmann und Dichter.

⁶⁸⁾ Rudolf von Lutermann und sein Bruder Wilhelm kommen urkundlich in den Jahren 1353, 1357, 1367, 1368 vor. (Segesser, a. a. D. 1, 654. 655; Gfr. 19, 209.) Beider Erben war Petermann von Luternau dessen Frau Anna, Schwester von Ulrich Rust, hieß. Petermann von L. kommt urkundlich von 1385 bis 1416 vor. (Segesser, a. a. D. 1, 641. 654. 656.) Obiger Anna von Lutermann und ihrem Bruder Ulrich Rust versegte Gräfin Maha im Jahre 1400 gegen 200 Gl. Hauptgut mehrere Güter in Willisau. — Ein Hans Rudolf von Luternau, dessen Frau Barbara von Mülinen war, lebte im Jahre 1481. (Gfr. 13, 199.)

⁶⁹⁾ vide Ann. 7.

⁷⁰⁾ Dieser ist jener Luzernerische Rathsherr, der sich bei der Belagerung von Jferton im Burgunderkriege als Held erwies. (R. Pfäffer, Gemälde 2, 42.) vide auch 25. August.

⁷¹⁾ Er war etwa um 1420 Kirchherr.

⁷²⁾ vide oben Ann. 48.

^{72b)} Hensli fögili versteuerte 1456 220 Gl.

⁷³⁾ Hugo von Hasenburg, Edelsknecht (armiger), der in Trouillats Stammtafel (Monuments 4, 896) nicht erscheint, urkundet den 17. Brachm. 1308 und den 5. Christm. 1309 im Castrum zu Willisau unter dem Siegel des Jungenherren (domicelles) Walter von Hasenburg, daß er von der Abtei Erlach (Cerlier) die Güter in der Pfarrei (parochia) Willisau als Lehen zurückhalte, welche er als bisheriger Eigentümer demselben vergab, nämlich sein Eigengut in der Schwanden, die Kunzmann von Budmigen baut, in und um Buwil, das der Maier Ulrich baut, sowie das in der Villa Zeisigen, die Heinrich von Zeisigen bauet, welches letztere er aber dem (Leut-) priester Konrad, genannt Engellant, in Willisau verkaufte. (Urkunde bei Trouillat, a. a. D. 3, 154. 687; 4, 896) vide auch Ann. 18. 47 und 51.

^{73b)} Hensli zuber versteuerte 1456 190 Gl., seine Mutter aber 50 Gl.

⁷⁴⁾ Das so oft vorkommende „git nun“ bezieht sich auf die Zeit der Abfassung des Jahrzeitbuchs, und bezeichnet sonach das Jahr 1477.

⁷⁵⁾ Uli Buchser war 1361 Bürger in Luzern. (Gfr. 4, 221; 7, 80; 17, 190). vide unten Ann. 87.

^{75b)} Werni von Nesch von Hilsferdingen versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 520 Gl.

⁷⁶⁾ An das Johanniterhaus Thunstetten vergabten im Jahre 1257 der Edle Rudolf von Balm, Freie und seine Frau Judenta der letztern Erbgut, das sie in Tenwil und in der Pfarrei Willisau hat, mit Feld, Wald und Eigenleuten beider Geschlechter (mehr als 30 Personen) als eigen. (Beerleder, Urkunden 1, 503.) vide Ann. 33.

⁷⁷⁾ Das Geschlecht Herport, das wir schon vor 1420 (22. März; Segesser, a. a. D. 1, 641.) in Willisau antreffen, das an Gütern und Personenzahl reichste Geschlecht Willisau's, wie uns die vielen Vergabungen und Besitzungen im Jahrzeitbuche beweisen. Heinzmann Herport kaufte im Jahre 1422 von Hans von Büttikon zu Schöß Eigenthum. Von 1435—1437 erscheint derselbe als Landvogt von Willisau (Kürzer historischer Eingang). Als Schultheiß und altSchultheiß finden wir ihn in den Jahren 1430, 1431, 1433, 1441, 1452. (Gfr. 7, 95, 100, 19, 283. Eidg. Abschiede 2, 101; Segesser, R. G. 2, 125. vide Ann. 104.) Im Jahre 1456 versteuerte er als der reichste Willisauer 3600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

⁷⁸⁾ Konrad Herport von Willisau erhielt mit Frau Anna von Luternau, ihrem Bruder Ulrich Rust (viden oben Ann. 68) und Hug Schmid von Willisau im Jahre 1400 als Einsäzung von der Gräfin Maha eine Gült von 200 Gl. (Segesser, a. a. D. 1, 641.)

⁷⁹⁾ Wilhelm H. erscheint als Schultheiß 1463 und 1475 (Gfr. 7, 100. 107.) Seine Frau, die hier Verena heißt, nennt sich Helena beim 5. Christm. Im Jahre 1456 versteuerte er 1900 Gl. als der 3. vermöglichste von den 184 freien und St. Peters Leuten und den 89 Knechten und Mägden, welche steuerpflichtig waren. (Gfr. 19, 312.) und „sein schwiger“ 500 Gl. Derselbe Wilhelm urkundet noch im Jahre 1482. (Jahrzeitbuch fol. 100 b) — Ein späterer Wilhelm Herport wurde 1552 des großen und 1558 des täglichen Rathes in Luzern und starb den 27. Hornung 1575. (Muscat.) — Um noch einiger im Jahrzeitbuche nicht erwähnter Herporte zu gedenken, so zog im Jahre 1490 und dann wieder im Jahre 1499 gegen Maximilian Hans Uli H. des großen Rathes in Luzern mit den Luzernern ins Feld (Gfr. 2, 135. 142.) Seine Frau hieß Anna Gisin, die Wagnerin. (a. a. D. 4, 5; 13, 2.) Im Jahre 1577 ward Niklaus H. und 1583 Hans Herport des großen Rathes in Luzern. (Muscat.)

⁸⁰⁾ Klaus Cristan versteuerte 1456 an die 600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

⁸¹⁾ vide Ann. 22.

⁸²⁾ Seblen oder Seuchlen war auch eine Burgstall (Kürzer historischer Eingang fol. 10. 130.)

⁸³⁾ vide Ann. 20. Vergl. nebst Trouillat Gfr. 1, 312; 5, 252; 7, 166; 17, 13. Segesser a. a. D. 1, 617; Kopp, Gsche 4, 256. Ann. 4.)

⁸⁴⁾ vide Ann. 48.

⁸⁵⁾ nach 1407, da noch nicht im Frühmesserrodel eingetragen.

⁸⁶⁾ Es war also auch eine „Hochstraße“ (Hestriss bei Schöß auch aus Hochstraße verdorben), eine Heiden- oder Römerstraße, bei Willisau. vide bei

dem 11. August und 15. Christi. ebenfalls. Ebenso versteuerte ein Uli am Hochsträß (Hosträß) im Jahre 1456 Gl. 1500. (Gfr. 19, 313.)

⁸⁷⁾ So hieß auch 1330 der Schultheiß von Sursee (Gfr. 8, 262.) vide oben Ann. 75.

⁸⁸⁾ Peter der Wirth von Gepnau urkundet 1327 (Gfr. 6, 251.)

⁸⁹⁾ Frau Maha von Neuenburg-Balengin und ihr Sohn Graf Wilhelm von Arburg versetzten dem Freien Knecht Kunz Müller von Möskirch im Jahre 1398 den Zehenden zu Osterfrau für 100 Gl. in Gold. (Gfr. 7, 82.) Im Jahre 1452 kam die Vogtei über Osterfrau, ein Mannlehen derer von Strassberg, lehenweise an den Spital in Luzern. (Gfr. 7, 98.) Der Hof zu Osterfrau hatte laut dem ältesten Pfundbriefe, im Jahre 1467 erneuert, dem Spital jährlich 13 Mtr. *æque* und 3 Schl. zu entrichten. (Gfr. 7, 110.)

⁹⁰⁾ Ist wohl Anna von Luternau, geborne Rist von Wolhusen, gemeint. Siehe oben Ann. 68.

⁹¹⁾ Siehe Ann. 52 und 53.

^{91 b)} Peter am Lützenberg versteuerte im Jahre 1456 223 Gl.

⁹²⁾ Im Jahre 1431 verkaufte Heinmann Stumper dem Schultheiß Heinmann Herbort für St. Gangolfs Altar den Klunisberg für 30 rhein. Gulden. (Gfr. 7, 96.)

⁹³⁾ Die Grafen Konrad und Eberhard von Nellenburg kommen mit Bezug auf Willisau schon im Jahre 1402 vor. (Segeffer, a. a. D. 1, 638. 639.) Im Jahre 1417 verpfändete ihnen als Landgrafen im Heggau und in Madach wegen ihrer langen und treuen Dienste, besonders während des Concils in Konstanz, die Stadt Aach. (Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, 22, 282.)

^{93 b)} Rüdiger zur Tannen versteuerte 1456 37 Gl.

⁹⁴⁾ Wohl Brandis. Mangold von Brandis hatte eine Frau Adelheit von Nellenburg. (Ann. 93 oben; Gfr. 11, 96.)

⁹⁵⁾ Siehe oben Ann. 68 und 90.

^{95 a)} Das „Faßbindengütl“ in Osterfrau wurde 1453 für 90 rhein Gl. gekauft. Es ist auch der Obrigkeit, der Stift Zofingen und der Kirche in Gr. Wangen pflichtig. (Gfr. 7, 100.)

⁹⁶⁾ Haimo von Reitnau kommt 1368. 1369 vor. (Gfr. 18, 174.)

^{96 b)} Uli Bader versteuerte 1456 ein Kapital von 600 Gl.

⁹⁷⁾ ⁹⁸⁾ ⁹⁹⁾ Christian Wirz in der Kalchtaaten erscheint schon im Jahre 1445 und wohl gleichzeitig oder bald darauf machten auch seine Töchter Anna und Hemma Vergabungen. Christian versteuerte 1456 800 Gl. 1525 wurde Fridli Wirz, genannt der Kalchtharer, Wartner auf Münster. (Mnsp. Codex von J. Schneller S. 429.)

¹⁰⁰⁾ Der Weihbischof Daniel von Konstanz, Bischof von Belluno, Generalvicar, kommt bei uns von 1479 bis 1497 bei dieser Einweihung vor. (Gfr. 3, 211. 212; 14, 215; Registerband S. 346; 2. Spalte.)

¹⁰¹⁾ Ulrich Gremser von Willisau und Werner von Sempach erhielten im Jahre 1385 von der Herrschaft als Pfand den Zehent um Willisau. (Segeffer, R. G. 1, 641) für 200 Gl. vide 30. März.

^{101 a)} Auch eine Frau Itun vergabte nach Engelberg 10 Schl. (Gfr. 26, 269.)

¹⁰¹b) Peter Niži versteuerte im Jahre 1456 die ansehnliche Summe von 800 Gl.

¹⁰²) Ein *pla* (=phart) ist hier $1\frac{1}{4}$ Schl. vide 20. Herbstm.

¹⁰²a) Dieser wird Hans Segesser von Brunegg zu Mellingen sein, der im Jahre 1402 in einer Willisauer Angelegenheit erscheint. (Segesser a. a. D. 1, 639.)

¹⁰³) Hans Stumper versteuerte als einer der Vermöglichsten im Jahre 1456 ein Vermögen von 1240 Gl. (Gfr. 19, 314.) vide 22. August.

¹⁰³b) Die Schwanderi versteuerte 1456 520 Gl.

¹⁰⁴) vide oben Ann. 77.

¹⁰⁴b) Seine Wittwe versteuerte im Jahre 1456 16 Gl.

¹⁰⁵) vide Ann. 12 und 13.

¹⁰⁶) vide oben Ann. 101. Diese Stiftung fällt sonach um das Ende des 14. Jahrhunderts.

¹⁰⁷) vide Busingers Kapellbrücke (2, 74) bezüglich der Entstehung dieser Kapelle. Im Jahre 1493 wurden die Rechte des Leutpriesters am Opfer der hl. Blut-Kapelle (bisher die Kapelle am Graben genannt) verbrieft. (Gfr. 7, 112.) Den 9. März 1498 bittet der Rath in Luzern bei Rom für einen Abläß in die hl. Blutkapelle. (Urkunde im Staatsarchiv.) Im Jahre 1673 ist diese Kirche „neu erbaut und viel erweitert“ worden aus dem Kircheneinkommen und durch die Hilfe gutherziger Leute. Obgleich die Pfründe damals schon „eingezrichtet“ gewesen, ist sie auf Anhalten des Schultheiß und Rath zu Willisau mit Urkunde vom 15. Mai 1675 vom Bischof wie eine neuerrichtete bestätigt worden. (Urkunde in Willisau; kurhier hist. Eingang.)

¹⁰⁸) Er erscheint als Ritter und Kirchmeier im Jahre 1486 (Titelblatt, b), scheint aber im Jahre 1489 nicht mehr da gewesen zu sein, da er unter den Räthen Willisau vom Jahre 1489 nicht mehr erscheint. (Gfr. 26, 339.) vide 17. October und Anmerkung 127.

¹⁰⁹) vide oben Ann. 14.

¹¹⁰) Hans Herport, Bruder des Schultheißen Wilhelm (vide oben Ann. 79), 1460 Chorherr in Münster (Gfr. 15, 72) wurde im Jahre 1473 Kirchherr in Willisau. (Gfr. 7, 107.) Als Decan des Capitels und als Pfarrer wurde er als Nachfolger Josts von Silinon im Jahre 1481 Propst von Münster (wohl unter dem Einfluß eines Kaufes in Willisau von Seite der Stift, Segesser a. a. D. 1, 658). Als Propst urkundete er 1493 und 1495 (Gfr. 3, 206; 12, 219). Er starb im Jahre 1502 in Münster (Dörlslinger).

¹¹¹) Erni Ursibach versteuerte 1456 110 Gl. Seine Frau Els war also eine gebornte Zberg von Aarau.

¹¹¹b) Welti am Karrenberg versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 400 Gl. (Wasserthurm).

¹¹²) vide oben Ann. 103.

¹¹³) Mit diesem Hans scheinen die Zberg von Aarau gekommen zu sein. Hier wohnten viele dieses Geschlechtes. (vide Jahrzeitbuch von Aarau, Argovia Jahrgang Band 6.) vide Ann. 56.

¹¹⁴) Gemeint ist die Schlacht bei St. Jacob an der Birs zu Basel im Jahre 1444. Die daselbst von Ruswil umgekommenen vide im Gfr. 17, 23.

- ¹¹⁵⁾ vide über diesen Helden oben Ann. 70.
- ¹¹⁶⁾ Also gestiftet zwischen 1473—1481, da Johann Herport in dieser Zeit Kirchherr ist. vide oben Ann. 110.
- ¹¹⁷⁾ war 1486 Schultheiß (Titelblatt b). vide Ann. 123.
- ¹¹⁸⁾ vide Ann. 4, 122. 125.
- ¹¹⁹⁾ Während im Jahre 1467 der Heu- und Emdzehent dem Leutpriester gehörte, bezog den andern Zehent den Spital in Luzern (Gfr. 7, 105.)
- ¹²⁰⁾ vide Ann. 48.
- ¹²¹⁾ vide Ann. 57.
- ¹²²⁾ vide Ann. 4, 118.
- ¹²³⁾ vide Titelblatt b) Ann. 117.
- ^{123b)} Hänsli am Unterskarpf versteuerte 1456 400 Gl.
- ¹²⁴⁾ vide Ann. 101.
- ¹²⁵⁾ vide Ann. 4, 118. 122.
- ¹²⁶⁾ Da die Pfarrkirche „im völligen Ruin zu allgemeinem Schaden“ war, bewilligte der Rath von Luzern 1689 einen Neubau denselben. (Kurzer hist. Eingang).
- ¹²⁷⁾ Heinrich von Enzigen (Urkundio 1, 62 hat Nenzingen und Gfr. 7, 81 Renzigen) ist im Jahre 1384 Kirchherr. (Gfr. 7, 81.) vide 12. August.
- ¹²⁸⁾ Da bei Abfassung des Jahrzeitbuches 1477 Johann Herbort Dekan war (Gfr. 15, 172); so wird dieser gemeint sein. Bald nach 1455 war Leutpriester Johann Haß Dekan (Gfr. 4, 247).
- ^{128b)} Uli Farnan lebte 1456 noch und versteuerte 530 Gl.
- ¹²⁹⁾ Hermann Müller von Mözzkirch lebte vor 1398, denn er war der Vater des freien Knechten Kunz Müller von Mözzkirch, genannt Hug Schnid, im Jahre 1413 Burger von Willisau geheißen (Gfr. 16, 39), dem schon im Jahre 1398 Frau Maha von Neuenburg den Zehenden von Osterbau versegte. (a. a. D. 7, 82. 83.)
- ¹³⁰⁾ Also gestiftet zwischen 1481—1502, in welcher Zeit Johann Herport Propst war. vide oben Ann. 110.
- ¹³¹⁾ Er versteuerte 1456 102 Gl. (Wasserthurm). vide 28. November.
- ¹³²⁾ vide oben Ann. 28. 90.
- ¹³³⁾ Steht dieser Werner Eicher wohl in einiger Beziehung zu Werner Eicher, der in den Jahren 1360 und 1370 Kirchherr in Rudwil ist? (Gfr. 26, 90).
- ¹³⁴⁾ Die von Aarau versteuerte 1456 125 Gl. (Wasserthurm).
- ¹³⁵⁾ vide Ann. 79.
- ^{135b)} vergl. K. Pfäffer, Geschichte 1, 541. Ann. 153.
- ¹³⁶⁾ Derselbe war 1486 (Titelblatt b) Aufnehmer, bald darnach aber Schultheiß, da er schon vor 1497 als Schultheiß heißt (fol. 97b. 1. Spalte.)

